



ver.di

# Gesellschafts- politische Bildung 2023

Nachdenken.  
Weiterdenken.  
Handeln.

Gesellschaftspolitische Bildung

GPB



## **Neu:** Das OnlineBIZ von ver.di GPB

Viele der aktuellen Bildungsangebote werden ab 2023 in unserem neuen Online-Bildungszentrum, dem ver.di GPB OnlineBIZ, begleitet. Neben der Seminardokumentation bietet es zahlreiche digitale Möglichkeiten dein Bildungserlebnis zu erweitern und dir klimafreundlich Dokumente dauerhaft und einfach zur Verfügung zu stellen.



Alle Angebote, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, werden ab sofort online begleitet und erfordern eine Registrierung im OnlineBIZ und ein digitales Endgerät.



Aktuelle Informationen zum Registrierungsprozess und zur Teilnahme an OnlineBIZ-Seminaren finden sich unter <https://t1p.de/OnlineBIZ> (alternativ einfach den QR-Code scannen)

## Liebe Kollegin, lieber Kollege,

selten war es so notwendig, politisch informiert zu bleiben. Der Krieg in der Ukraine hat weitreichende Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. Die sozial-ökologische Transformation als größte Herausforderung unserer Zeit tritt angesichts von Bomben, die Wohnhäuser zerstören und Menschen, die als Folge der russischen Angriffe oder aufgrund der kriegsbedingten Nahrungsmittelknappheit weltweit sterben, in den Hintergrund. Die Corona-Pandemie dauert an. Während wir das Programm planen ist unklar, wie viele der Seminare wir in unseren Bildungszentren werden durchführen können. Diese Tatsachen beeinflussen die Ausrichtung unseres Bildungsprogramms für 2023.

Aus den Erfahrungen mit den Online-Veranstaltungen der vergangenen zwei Jahre ist eine Neuerung hervorgegangen: Das Online-Bildungszentrum (OnlineBiZ). Hier gibt es Seminare und Kurzveranstaltungen im digitalen Raum, z. B. zum Thema Ukraine. Darüber hinaus begleitet das OnlineBiZ einzelne Seminare in den ver.di-Bildungszentren.

Der **sozial-ökologischen Transformation** haben wir ein eigenes Kapitel gewidmet. Es umfasst inhaltlich den Themenbereich **Nachhaltig wirtschaften und handeln** aus dem Programm 2022 und wurde um Veranstaltungen, die das Thema weiter vertiefen, ergänzt. Dazu werden wir das Thema im OnlineBiZ durch eine digitale Reihe begleiten. Die Herausforderung für Gewerkschaften ist es, die sozial ökologische Transformation so zu gestalten, dass wir gemeinsam eine Perspektive für gutes Leben und Arbeiten haben.

Die Seminare im Themenschwerpunkt **Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt** behandeln neue digitale Arbeitsformen sowie die Chancen und Risiken des technischen Wandels für eine soziale, demokratische und nachhaltige Gesellschaft. Außerdem widmen sich die Seminare den neuen Medien und sozialen Netzwerken. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen, spielen Fragen der praktischen Gestaltung und Mitbestimmung sowie die gemeinsame Aneignung der digitalen Technik eine zentrale Rolle. Nach wie vor geht es im Themenschwerpunkt **Migration gestalten – Demokratie leben** um den grundsätzlichen Anspruch unserer Organisation für Demokratie, Solidarität und Menschenrechte einzutreten. Dabei unterstützen wir aktives Argumentieren und Handeln gegen menschenfeindliche Einstellungen.

Der Bildungsurlaub über fünf Tage bietet eine gute Möglichkeit, sich vertiefend und ausführlich mit einem Thema zu beschäftigen. Unsere Kurzveranstaltungen im OnlineBiZ können eine Orientierung geben. Ich hoffe, du nutzt die Angebote. Ich freu mich über dein Interesse.



Andreas Michelbrink  
Geschäftsführer ver.di GPB

<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>Impressum</b>	<b>4</b>
<b>Gesunde Arbeit – gutes Leben</b>	
Gute Arbeit – gutes Leben	6
Gutes Klima – gute Kultur im Betrieb	13
<b>Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt</b>	
Gute digitale Arbeit	22
Gesellschaft im digitalen Wandel	29
Medien in der digitalen Welt	35
<b>Gesellschaftliche Entwicklung und Politik</b>	
Demokratie leben	40
Migration gestalten	61
Kultur (in) der Gesellschaft	67
<b>Wirtschafts-, Tarif- und Sozialpolitik</b>	
Wirtschaftspolitik	70
Tarifpolitik und Gewerkschaften	79
Sozialpolitik	86
<b>Sozial-ökologische Transformation</b>	<b>94</b>
<b>Europa / Internationales</b>	
Europa	110
Internationales	119
<b>Geschichte und Zeitgeschehen</b>	
Geschichte Allgemein	130
Geschichte und Nationalsozialismus	135
Geschichte der DDR	138

<b>Besondere Seminarformate</b>	<b>142</b>
<b>Personengruppenseminare</b>	
Frauen- und Gleichstellungspolitik	144
Seminare für Personengruppen	
– Erwerbslose	145
– Seniorinnen und Senioren	147
– Selbstständige	148
– Jugend	149
– Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle	152
– Migrantinnen und Migranten	153
Prüfungs- und Berufsbildungsausschüsse	154
<b>Kreativangebote der Bildungszentren</b>	
Kulturwochenende in Gladenbach	156
verdi-Bildungszentren und ihre Motorradaktivitäten 2023	156
<b>Hinweise und Anmeldeformular</b>	
Kurzdarstellung GPB	158
Teilnahmebedingungen	160
Freistellungsansprüche	161
Anmeldeformular für Seminare von ver.di GPB	165
Anmeldeverfahren und Datenschutzerklärung	166
Sicher bei uns tagen – auch in Zeiten von Corona	168
Kurzbeschreibung der ver.di-Bildungszentren	169
Adressen auf Bundesebene sowie der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger	190
Lust auf Seminare? – (Mehr) Zeit für Bildung!	193
Zeit für Bildung! – Lust auf (mehr) Seminare?	194
Beitrittserklärung/Änderungsmitteilung	195

## Herausgegeben von

### **ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft**

Bundesverwaltung · Ressort 6  
Bereich Ansprache, Aktivierung und Bildungsarbeit (AABi)  
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin  
gewerkschaftliche-bildung@verdi.de  
bildungsportal.verdi.de

### **ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung Gemeinnützige Gesellschaft mbH**

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin  
bildung@verdi-gpb.de

### **ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst**

ver.di Bildungszentrum „Das Bunte Haus“  
Senner Hellweg 461, 33689 Bielefeld-Sennestadt

Verantwortlich:	Christoph Meister und Andreas Michelbrink	
Bearbeitung:	Andreas Michelbrink, Heike Meinhardt sowie die Kollegen*innen der ver.di-Bildungszentren	
Gestaltung:	werkzwei Detmold	
Satz:	VH-7 Medienküche GmbH, 70372 Stuttgart	
Druck:	DCM Druck Center Meckenheim GmbH & Co. KG	
Fotos:	iStock	U1, U2, 5, 21, 39, 69, 93, 109, 129, 141, 143, 155, 157, 189, U4
	Sven Ehlers	7
	Kay Herschelmann	15, 22, 34, 40, 53, 74, 79, 87
	Sushman/shutterstock.com	110
	Romin Khan	153



# Gesunde Arbeit – gutes Leben

- Gute Arbeit – gutes Leben
- Gutes Klima – gute Kultur im Betrieb

## Gesunde Arbeit – gutes Leben

Gute Arbeit ist ein Qualitätsbegriff geworden und zu einem Gegenentwurf für die These, dass sozial sei, was Arbeit schafft. In unserer Gesellschaft hat sich mittlerweile durchgesetzt, dass Stress, Burnout-Symptome und psychische Erkrankungen von Beschäftigten nicht unabhängig vom Geschehen in der Arbeitswelt betrachtet werden können. In unseren Seminaren unter dem Kapitel „Gesunde Arbeit – gutes Leben“ betrachten wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Betrieben und Dienststellen aus den unterschiedlichen Perspektiven, die es uns ermöglichen, das Ziel gute Arbeit und gutes Leben zu erreichen. Dabei geht es sowohl um den Umgang mit Stress und Zeitdruck in einer sich rasant wandelnden Welt als auch um konkrete Veränderungen in Betrieben und Dienststellen.

## Wir tun was – damit Arbeit nicht zur Qual wird <sup>IMK</sup>

Leistungsdruck und Arbeitsverdichtung, regelmäßige und unbezahlte Überstunden, die Erwartung, außerhalb der Arbeitszeit erreichbar zu sein, Konkurrenzdruck und mehr Eigenverantwortung – mit diesen Anforderungen werden wir im Arbeitsalltag konfrontiert. Unternehmerische Risiken werden auf Beschäftigte verlagert. Die innerbetriebliche Konkurrenz, fehlendes Personal und neue Führungsmethoden, wie indirekte Steuerung, tragen ebenfalls zu einer Verschlechterung der Arbeitsqualität bei. Arbeitnehmer\*innen fühlen sich häufiger überlastet, gestresst und erschöpft. Durch die psychischen Belastungen im Berufsleben steigt das Risiko, über einen längeren Zeitraum zu erkranken. Umso wichtiger ist es, gemeinsam für „gute Arbeit“ aktiv zu werden. Ausgehend vom DGB-Index „Gute Arbeit“ ermitteln wir Belastungsfaktoren sowie mögliche Gefährdungen, denen wir im Beruf ausgesetzt sind und erkunden Ursachen der psychischen Belastungen, insbesondere die strukturellen Veränderungen in der Arbeitswelt. Dabei setzen wir uns mit den Folgen neuer Führungsmethoden und der Arbeit in Teams auseinander. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns damit, wie wir selbst – als Einzelne, als Teams und als gewerkschaftlich Aktive – tätig werden können: gegen steigende Arbeitsbelastung und für gute Arbeitsbedingungen.



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der Themenwoche „Gute Arbeit“ statt.

### Freistellung

BU

### Team

Wiebke Illsitz  
Sigrid Rose

**05.06.2023 – 09.06.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230605 03

## ... der Tag hat 24 Stunden nur!

Zeit für die Arbeit, Zeit für gesellschaftliche und politische Aktivitäten, Zeit für die Familie und für Freunde, Zeit für Entspannung, Kultur und individuelle Ziele. Der Alltag ist voll von Anforderungen, die immer größer werden und manchmal finden wir keine rechte Balance zwischen den Lebensbereichen und Lebensansprüchen, die uns wichtig sind. Trotz Arbeitszeitverkürzung, trotz entlastender Technik in allen Lebensbereichen fühlen sich viele Menschen gehetzt. Weshalb ist das so? Anders als in speziellen Seminaren befassen wir uns in diesem Seminar nicht mit fertigen Konzepten und Programmen zu Zeit- und Selbstmanagement. Vielmehr setzen wir uns mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ideologischen Hintergründen, mit der historischen Entwicklung, aber auch mit den persönlichen Ursachen dieser Problematik auseinander. Wir werden Zusammenhänge analysieren und versuchen sowohl gesamtgesellschaftliche als auch individuelle Ansätze für Lösungen zu finden.



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV,  
§ 37 (7)

### Team

Helga Zimmermann  
Evelyn Maier

16.10.2023 – 20.10.2023 **Gladenbach**

GL 03 231016 05



## Lebensqualität ZEIT – wie gehen wir damit um?

Wenn es für uns Gewerkschaften in tarifpolitischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen um Zeit ging, ging es vor allem darum, die frei zur Verfügung stehende Zeit jenseits von Lohnarbeit auszuweiten (Arbeitszeitverkürzung, Urlaubsverlängerung) – die Trennung von Lebens- und Arbeitszeit stand nicht in der Kritik. Dieses Verständnis hat sich grundlegend gewandelt. Arbeit und Freizeit durchdringen einander in immer stärkerem Maße. Das Thema „Zeitsouveränität“ gewinnt zunehmend an Bedeutung. Hier können durchaus „win-win-Situationen“ entstehen. Auch im Zuge eines Lebens, das es uns möglich macht mit den sozioökonomischen Veränderungen umzugehen.

Mit der „Krise der Lohnarbeit“, der Automatisierung und einhergehender Digitalisierung und der nahenden Klimakatastrophe gerät Zeit immer mehr in den Fokus der gesellschaftlichen Wahrnehmung. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zur Geschichte der Zeit und setzen sich mit Zeit im wissenschaftlichen, spirituellen und gesellschaftlichen Kontext auseinander, erarbeiten betriebliche und individuelle Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit Zeit.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, TV

### Team

Regine Maier

Markus Mollet

**07.08.2023 – 11.08.2023** Walsrode

WA 03 230807 02

## Mit Kind und Kegel IMK

### Das Familienseminar im Bunten Haus

Die Familie gilt vielen Menschen als Quelle des Glücks und Hort der Harmonie. Dabei ist sie auch ein Spannungsfeld unterschiedlicher Bedürfnisse und Interessen. Es sind wirtschaftliche Erwartungen, die bis in das Familienleben hineinwirken, wenn Reformen darauf abzielen, das Familienleben wirtschaftskompatibler zu machen. Dagegen fragen wir, welche Voraussetzungen wir schaffen können, um Wirtschaft und Gesellschaft familienfreundlicher zu machen. Wir reflektieren die Rahmenbedingungen, unter denen eine gleichberechtigte Verteilung der Aufgaben im Beruf, im Haushalt, bei der Kinderbetreuung, der Pflege und Fürsorge gelingen kann. Wie holen wir uns den Gestaltungsraum und die Hoheit über die Zeit zurück, damit ein gemeinsames Familienleben stattfinden kann?

Daneben hat sich gewandelt was wir unter einer Familie verstehen. Neben der bürgerlichen Kleinfamilie aus Vater-Mutter-Kind übernehmen heute Menschen in Patchwork-Familien, Regenbogenfamilien oder alleinerziehend Verantwortung für andere und sorgen sich um ihre Nächsten. Das Familienbild und die Leitbilder der Mutter- und Vaterschaft sind veränderbar. Im Seminar entwickeln wir Perspektiven für ein gutes Leben: als Berufstätige, als Mütter und Väter, als Partner\*innen, als pflegende Angehörige und als engagierte Gewerkschafter\*innen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den eigenen, den gesellschaftlichen und politischen Perspektiven. Denn die Gestaltung einer gleichberechtigten und solidarisches Gesellschaft für Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen erfordert individuelle, betriebliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen.



#### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Zielgruppe

Das Familienseminar richtet sich an Familienmenschen jeden Alters, mit und ohne Partnerschaft, mit und ohne Kind(ern).

#### Freistellung

BU, SU

#### Team

Isabel Dehmelt  
Ingo Lange

**31.07.2023 – 04.08.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230731 04

## Chance zwischen Arbeit und „Ruhestand“ <sup>IMK</sup>

Mit dem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Der vorher durch Familie und Beruf geprägte Tagesablauf verändert sich und man gewinnt auf einmal freie Zeit. Im Übergang von der Arbeit in den „Ruhestand“ stecken sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Anstatt mögliche „Kompetenzeinbußen“ und „Statusverluste“ zu beklagen, werden im Seminar zielgerichtete Anstöße für einen aktiven Umgang mit dem neuen Lebensabschnitt gegeben. Wir bieten Teilnehmenden eine anregende Zusammenarbeit, um ihren eigenen Übergang in den „Ruhestand“ zu gestalten und neue Perspektiven zu entwickeln.

Dabei steht das Ziel im Vordergrund, die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen und politischen Teilhabe im „Ruhestand“ zu nutzen und den eigenen Gestaltungsraum für das Leben nach der Erwerbsarbeit zu erweitern. Im „Ruhestand“ können erworbene Fähigkeiten sinnvoll eingesetzt werden, an vorherige Interessen angeknüpft und neue Erfahrungen gesammelt werden. Dabei werden Möglichkeiten der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit in ver.di, gesellschaftliche Aktionsbündnisse und kommunale Teilhabe besonders in den Blick genommen und diskutiert, mit welchen Tätigkeiten man im „Ruhestand“ aktiv werden kann.



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU

### Team

Tanja Moszyk

Irmhild Ruffer

**23.01.2023 – 27.01.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230123 03

## Dein gutes Recht <sup>IMK</sup>

### Ein arbeitsrechtlicher Überblick für Arbeitnehmer\*innen

Bei Fragen zum Arbeitsvertrag, zur Arbeitszeit, zu Tarifverträgen, zum Arbeitsschutz und zur Mitbestimmung im Betrieb gilt: Nur wer seine Rechte kennt, kann sie einfordern. Angesichts der aktuellen Veränderungen in der Arbeitswelt und der steigenden Anforderungen im Betrieb gewinnen rechtliche Fragen rund um das Arbeitsverhältnis einen großen Stellenwert. Wer sich in rechtlichen Fragen zu helfen weiß, hat eine bessere Chance, der zunehmenden Verunsicherung im Betrieb, dem Informationsdefizit und den Sorgen um die eigene berufliche Zukunft etwas entgegenzusetzen.

Gemeinsam blicken wir auf das Arbeitsverhältnis von der Anstellung bis zum Vertragsende und setzen uns mit den Quellen des Arbeitsrechts, dem Stellenwert von Tarifverträgen, der Gestaltung des Arbeitsvertrags und ausgewählten Schutzrechten für Arbeitnehmer\*innen auseinander. Die Teilnehmenden erwerben im Seminar Grundwissen über die grundlegenden Strukturen des Rechts und die für das Arbeitsverhältnis relevanten gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus dient das Seminar dazu, Hemmschwellen auf dem Weg zu einem selbstbewussten Umgang mit rechtlichen Fragen abzubauen. Die Teilnehmenden eignen sich wichtige Kernkompetenzen im eigenständigen Umgang mit juristischer Literatur an und erhalten eine Orientierung in arbeitsrechtlichen Fragen.



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU

#### Team

Reinhard Borgmeier

Stefan Weidinger

**20.02.2023 – 24.02.2023** Bielefeld-Sennestadt BI 03 230220 01

## Die Verwertung der Psyche im modernen Kapitalismus

Die Globalisierung der Wirtschaft hat auch psychologische Aspekte. Die psychischen Strukturen der Menschen unterliegen einem Veränderungsprozess. Dies fordert und belastet die Menschen im Erwerbsleben auf besondere Weise.

Wie diese Veränderungen wirken und welche Folgen dies mit sich bringt untersuchen wir in diesem Seminar.

- Was heißt Globalisierung?
- Wie flexibel kann der ökonomisch abhängige Mensch sein?
- Der Griff nach der Psyche in der Arbeitswelt
- Das Verschweigen der eigenen Leistungsgrenzen
- Die Folgen mentalen Trainings
- Team-, Autonomie- und andere Wirtschaftsideologien
- Moderne „Selbständigkeit“ und Solidarität – geht das noch zusammen?
- Welche Antworten auf diese Herausforderungen gibt es?

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Stephan Kuchenbecker

Hans-Rudolf Schiesser

**14.05.2023 – 19.05.2023 Brannenburg**

BA 03 230514 03

## Wie vermeide ich Machtkämpfe?

### Individual- und Sozialpsychologie in der Arbeitswelt

In der Arbeitswelt erleben wir an vielen Stellen erwartete und unerwartete Machtspiele, die oft genug sich zu handfesten Konflikten ausweiten.

Psychologisches Grundlagenwissen dient dem besseren Verstehen menschlichen Verhaltens. In der Arbeitswelt wird es immer wichtiger, zwischen sozial bedingtem und psychologisch bedingtem Verhalten unterscheiden zu können. Dies ist die Voraussetzung dafür, angemessene Handlungsstrategien zu entwickeln.

Der Umgang mit Menschen will verantwortungsvoll gestaltet sein, daher geht es in diesem Seminar nicht um Psychotricks. Stattdessen arbeiten wir unter anderem an folgenden Fragen:

- Was sind die Grundelemente einer sozialen Psychologie?
- Wie können wir differenzierter wahrnehmen?
- Wann müssen wir uns (ent-)täuschen?
- Wie erkennen wir, um welche Handlungsmotive es oftmals „eigentlich“ geht?
- Was stört uns an oder in Beziehungen?
- Welche Rolle spielen wir in Konflikt-Inszenierungen?
- Was wollen, sollen und können wir an unserem Verhalten ändern?

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Stephan Kuchenbecker

Hans-Rudolf Schiesser

29.10.2023 – 03.11.2023 **Brannenburg**

BA 03 231029 03

## Kein Stress mit dem Stress

Der Stress in der Arbeitswelt nimmt zu, mit der Folge, dass immer mehr Menschen körperliche und seelische Schäden erleiden. Für jeden bedeutet Stress etwas anderes: Während dem einen Arbeitsbelastung, Termindruck und das ständige Klingeln des Telefons zusetzen, bereiten dem anderen das eigene Anspruchsdenken oder unklare Arbeitsaufträge Probleme. Manche scheinen sogar ohne Druck nicht mehr arbeiten zu können. Dieses Seminar bietet euch erhellende Informationen zum Thema Stress und ermöglicht praktische Änderungen in eurem individuellen Alltag.

- Was ist Stress eigentlich?
- Stressauslösende Faktoren
- Individuelle Handlungsstrategien zur Stressbewältigung
- Handlungsmöglichkeiten von Betriebs- und Personalräten zur Begrenzung von Stressfaktoren und zum Gesundheitsschutz

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, TV,  
§ 37 (7)

### Team

Ute Jess-Desaever  
Dennis Wolter

17.07.2023 – 21.07.2023 Walsrode

WA 03 230717 02

## Brennst du noch oder verglühst du schon? Burnout – die (neue) Volkskrankheit

Immer mehr Arbeit, noch mehr Verantwortung und dazu weniger Mitarbeiter\*innen! Das Gefühl der Überforderung und Resignation ist ein wichtiges Signal, die eigene Arbeitssituation unter die Lupe zu nehmen und Schlimmerem vorzubeugen.

Wenn ständiger Termindruck und Zeitmangel das Abschalten unmöglich machen, leidet auch der private Bereich und die notwendigen Erholungszeiten.

Das Ausgebranntsein im Beruf ist kein Einzelschicksal, sondern ein Phänomen unserer Zeit. Was kann ich für mich und im Betrieb tun, damit aus einer Belastungssituation wieder „gute Arbeit“ wird?

- Entstehung und Entwicklung des Burnoutsyndroms
- Die ersten Schritte aus der Krise
- Prävention
- Selbstfürsorge und Unterstützung der Kollegen\*innen in der Betriebs- und Personalratsarbeit

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, TV,  
§ 37 (7), § 54 (2)

### Team

N.N.

17.07.2023 – 21.07.2023 Walsrode

WA 03 230717 03

## Gesundheit ist Glückssache, oder?

Was genau ist Gesundheit und was ist eigentlich Glück und wie beeinflussen sich diese Faktoren?

In diesem Seminar werden wir den Fragen nachgehen, wer Glück hat, was glücklich macht und was uns krank macht. Wir werden diskutieren, ob wir für unser Glück und für unsere Gesundheit selbst verantwortlich sind oder vielleicht die Gesellschaft oder mein Arbeitgeber.

Dabei werden wir erforschen, was Menschen stärkt und gesund macht und erfahren, welche Rolle das Glück dabei spielt. Anschließend werden wir erarbeiten, was Gesundheit im gesellschaftlichen Kontext bedeutet und wer für die Gesundheit verantwortlich ist. Die Teilnehmenden werden die Themenbereiche Glück und Gesundheit in Form von Kurzvorträgen, Gruppenarbeiten und Übungssequenzen erfahren. Die eigene Handlungskompetenz wird dabei erweitert.

### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, TV

### Team

Markus Blessing  
Anja Wilkening

07.08.2023 – 11.08.2023 Walsrode

WA 03 230807 01



## Gesunde Betriebskultur

Demokratie und Mitbestimmung fängt da an, wo Menschen eine Kultur des Miteinanders entwickeln, in der jede\*r gehört wird und so die guten Ideen und wertvollen Impulse aufgegriffen werden und zu konkreten, spürbaren Veränderungen führen können. Wir entwickeln im Gespräch mit Kollegen\*innen eine Vision, wie wir unsere Arbeitsbedingungen verbessern können, sind hoch motiviert – aber was dann? Wie kann unsere Motivation dazu führen, Gleichgesinnte zu finden und diese Ideen Schritt für Schritt im Betrieb, in der Abteilung und/oder im Gremium umzusetzen?

Die zentralen Kommunikationsräume im Betriebsalltag sind Besprechungen. Wie wäre es, wenn hier Zeit für die wichtigsten Fragen wäre? Für das was uns im Arbeitsalltag belastet und beschäftigt? Was passiert, wenn hier gemeinsam konkrete Lösungsansätze erarbeitet werden, die dann bis zum nächsten Termin auch umgesetzt würden? Die Praxis – nicht nur im Betrieb, sondern auch in politischen Kontexten – sieht leider oft anders aus, erzeugt Frust, Resignation und Energieverlust. Wir spielen anhand eines konkreten Beispiels durch, wie ein persönliches Anliegen zu einem konkreten Projekt werden kann – mit Hilfe von gezielter Kommunikation, interaktiven Moderationsmethoden und Projektplanungsschritten – für eine motivierende Betriebskultur der Mitgestaltung und des Miteinanders.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, TV

### Team

Ute Jess-Desaever  
Sandra Klenner

**14.08.2023 – 18.08.2023** Walsrode

WA 03 230814 04

## Den Betriebsklimawandel gestalten

Gerne zur Arbeit gehen, sich wohl fühlen und auf die Kollegen\*innen freuen, motiviert an vertraute Vorgänge gehen und inspiriert neue Ideen entwickeln und austauschen... all das sind Merkmale für ein gesundes Betriebsklima. Wenn das Gegenteil der Fall ist, sich nicht nur einzelne sondern viele Mitarbeiter\*innen dauerhaft schlecht gelaunt, verschlossen und kraftlos zur Arbeit schleppen, könnte das ebenfalls am Klima liegen.

Was steckt hinter dem sogenannten Klima am Arbeitsplatz, das sogar zu Symptomen wie Burnout, Mobbing oder innerer Kündigung führen kann? Welche meiner Bedürfnisse sollten erfüllt sein, damit ich gesund bleibe? Wer kann es beeinflussen? Welchen Einfluss hat bzw. hatte die Pandemie auf das Betriebsklima?

Mit welchen Maßnahmen gestalte ich den Arbeitsalltag als Mitarbeiter\*in, Interessenvertretung, Führungskraft, so dass ein wertschätzendes Miteinander und eine unterstützende Energie im Kontakt entsteht? Wie machen das andere Betriebe?

Wir schauen einerseits auf zentrale Begriffe wie Teamkultur, echte Kommunikation, Bedürfnisse, andererseits auf Mitbestimmungsmöglichkeiten und hilfreiche Instrumente für Betriebs- und Personalräte aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz. Es geht darum, im Seminar u.a. durch gezielte Übungen zu erleben und zu verstehen, unter welchen (Arbeits-)Bedingungen ich aufblühe und gemeinsam konkrete Inspiration in den eigenen Arbeitsalltag mitzunehmen.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

Freistellung

BU, TV

Team

Regine Maier

Anja Wilkening

14.08.2023 – 18.08.2023 Walsrode

WA 03 230814 03

## Eigentlich müsste man ... aus Angst Mut machen!

Veränderung braucht Mut! Mut, mit Gewohntem zu brechen, Neues zu probieren, das Risiko des Scheiterns in Kauf zu nehmen, sich womöglich lächerlich zu machen. Wir wissen oft genau, was wir nicht mehr mitmachen und persönlich sowie gesamtgesellschaftlich und im Arbeitsalltag verändern wollen. Wir reden darüber und warten auf die Heldin/den Helden, die/der für uns Widerstand leistet, Konflikte austrägt und für Gerechtigkeit streitet. Was hindert uns im Alltag, das zu tun, was richtig und revolutionär wäre? Der eine will nicht auffallen, die andere die Harmonie nicht gefährden oder den Arbeitsplatz verlieren, aber frustrierend ist das schon. Wir beschäftigen uns im Seminar mit den psychologischen und gesellschaftlichen – vor allem zutiefst menschlichen – Erklärungsansätzen von Konformität, Zurückhaltung und Angst und welchen Einfluss Politik, Medien und die Gestaltung der Arbeitswelt darauf verstärkend nehmen.

Ziel ist es, am Ende unsere persönlichen Mut-Aktivatoren kennen zu lernen und zu stärken sowie kreative, humorvolle, begehbare Wege zu entdecken, um unseren Vorstellungen vom „schönen Leben“ auf unsere persönliche Weise näher zu kommen.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, TV

### Team

Katrin Stelzer  
Anja Wilkening

**03.07.2023 – 07.07.2023** Walsrode

WA 03 230703 05

## Kommunikation – Auf Augenhöhe mit den Vorgesetzten

In vielen Gesprächssituationen mit Vorgesetzten fühlen sich Kolleginnen und Kollegen hilflos deren Launen ausgesetzt und verstummen. Das führt dazu, dass man sich nicht nur über das Verhalten des/der Anderen ärgert, sondern oft auch über sich selbst. Das muss nicht so bleiben! Mit klarem Bewusstsein über die Dynamiken in Gesprächen kannst du deinem Gegenüber erfolgreicher die Stirn bieten, deine Anliegen deutlich vortragen, mit gemeinsamen Sachzielen argumentieren und dir respektlose Umgangsformen verbitten.

In diesem Seminar erarbeiten wir auf Basis des Modells der Transaktionsanalyse konstruktives Kommunikationsverhalten in schwierigen Situationen mit hierarchischem Ungleichgewicht, lernen aber auch mit den Grenzen, die unterschiedliche Positionen mit sich bringen, umzugehen.

- Grundlagen der Transaktionsanalyse
- Grundsätzliche Prinzipien der Gesprächsführung (gezieltes Fragen, aktives Zuhören ...)
- Macht und Hierarchie in der Kommunikation
- Antworten einfordern
- Umgang mit großer Emotionalität und persönlichen Ängsten
- Die eigene Körpersprache hilfreich einsetzen
- Respektvolle Gesprächsbedingungen schaffen

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV,  
§ 37 (7)

### Team

Heino Rüthemann  
Dorothea Schmidt

**24.07.2023 – 28.07.2023** Walsrode

WA 03 230724 02

## Ich und mein Team

So vielfältig die Menschen sind, die zusammenarbeiten, so komplex und unübersichtlich sind auch einige Situationen und Verhaltensmuster, die sich in Teams einspielen. Dabei ist es besonders spannend, die Wahrnehmungen aus der Perspektive von Leitung und Teammitgliedern zu vergleichen. Wenn du gern mehr über die Dynamik zwischen Menschen in Teams wissen möchtest und deine eigene Handlungsweise im Arbeitsleben überprüfen möchtest, bietet dir dieses Seminar die optimale Gelegenheit dazu. Vielleicht möchtest du wissen, wo du in deinem Team stehst, ob du bestätigt wirst oder etwas verändern solltest und an deiner Rolle arbeiten musst? Du wirst in dieser Veranstaltung Steuerungsmöglichkeiten als Leitung oder Teammitglied kennenlernen, mit denen du Einfluss auf den Teamprozess nehmen kannst.

Wir verknüpfen im Seminar deine persönlichen Praxisbeispiele mit theoretischen Modellen, die deine Erlebnisse transparenter und verständlicher machen und dir konkrete Handlungsalternativen zur Verfügung stellen.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, TV

### Team

Katrin Stelzer

Dennis Wolter

**14.08.2023 – 18.08.2023** Walsrode

WA 03 230814 02



# Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt

- Gute digitale Arbeit
- Gesellschaft im digitalen Wandel
- Medien in der digitalen Welt

### **Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt**

Mit unseren Seminarangeboten zur „Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt“ widmen wir uns den sozialen, ökonomischen und politischen Veränderungen durch den zunehmenden Einsatz digitaler Technik und sozialer Medien. In den Seminaren diskutieren wir die Chancen und Risiken, die der digitale Wandel in Betrieben und Verwaltungen birgt und entwickeln Perspektiven für gute digitale Arbeit. Das Mitgestalten und Mitbestimmen durch die Beschäftigten ist hierbei der entscheidende Dreh- und Angelpunkt. Wir setzen uns darüber hinaus mit den gesellschaftlichen und politischen Folgen der Digitalisierung mit Blick auf soziale und demokratische Grundwerte auseinander und fragen, wie wir in der digitalen Welt gut leben wollen. Einen besonderen Blick werfen wir in den Seminaren auf die digitalen Medien und sozialen Netzwerke. Einerseits geht es darum, die Rolle sozialer Medien bei der Information, Meinungsbildung und Herstellung von Öffentlichkeit kennenzulernen und kritisch zu hinterfragen. Andererseits können sich die Teilnehmenden das grundlegende Handwerkszeug aneignen, um soziale Medien (gewerkschafts-)politisch zu nutzen.



## Arbeiten 24/7 oder flexible Freizeit? <sup>IMK</sup>

### Wie wir gute digitale Arbeit gestalten können

Die Nutzung digitaler Technik verändert unseren Arbeitsalltag enorm. Unsere Arbeit ist nicht mehr an den Arbeitsplatz im Betrieb gebunden, sondern von fast überall möglich. Doch nicht nur der Arbeitsort wird flexibler, sondern auch die Arbeitszeit.

Dass etwa dienstliche E-Mails rund um die Uhr von nahezu überall auf der Welt abgerufen werden können, verändert die Arbeitsorganisation im Betrieb sowie unser eigenes Arbeitsverhalten.

Diese Veränderungen nehmen großen Einfluss auf unser Leben.

Die Grenzen zwischen Arbeits- und Lebenswelt verschwimmen und wir stehen vor der Frage, ob die gewonnene Freiheit ein Vorteil oder eine Belastung für unser Leben ist.

Im Seminar werden wir diese Veränderungen durch den digitalen Wandel in den Blick nehmen und ausgehend von einer Reflexion unseres eigenen Arbeits- und Lebensalltags Vorstellungen für eine gute digitale Arbeit entwickelt. Anknüpfend an den DGB-Index Gute Arbeit diskutieren wir, welche Rahmenbedingungen die digitale Arbeitswelt benötigt, damit wir unseren Alltag bestreiten können. Gemeinsam entwickeln wir Handlungsmöglichkeiten, um der Entgrenzung von Arbeits- und Lebenswelt entgegenzuwirken.



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der Themenwoche „Gute Arbeit“ statt.

#### Freistellung

BU, SU,  
§ 37 (7), § 54 (2)

#### Team

Alina Herr  
Frank Schirmer

**05.06.2023 – 09.06.2023** Bielefeld-Sennestadt BI 03 230605 04

### Arbeiten 4.0 – wie der digitale Wandel unsere Arbeits- und Lebenswelt verändert <sup>IMK</sup>



#### Seminargebühr

340,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der bundesweiten Woche der Digitalisierung statt.

#### Freistellung

BU, SU,  
§ 37 (7), § 54 (2)

#### Team

Christina Brakat  
Christian Vogt

Die Arbeitswelt steht vor einem einschneidenden und radikalen Qualitätssprung. Der digitale und technologische Fortschritt kommt im Dienstleistungssektor immer mehr an: SB-Kassen in Supermärkten werden zum Standard, Pflegeroboter ersetzen menschliche Zuwendung, der Nahverkehr ist von selbstfahrenden Bussen und Bahnen dominiert und Lieferdrohnen liefern die Bestellung innerhalb von wenigen Stunden. Was sind nur Utopien und was ist schon bald Realität? Durch die Digitalisierung verändert sich die Arbeit und die Gestaltung von Arbeitsverhältnissen: Arbeiten ist nicht mehr nur an das Büro gekoppelt, solosebstständige Crowdworker\*innen müssen sich weltweit um Aufträge bemühen.

Mit der Digitalisierung verändert sich zugleich auch die Lebenswelt. Permanente Erreichbarkeit durch soziale Netzwerke, Smartphone usw. „Rund um die Uhr“ gilt immer mehr im Leben und am Arbeitsplatz. Die Herausforderung der Gewerkschaft ist die Gestaltung dieses Qualitätssprungs auf betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene. Im Seminar setzen wir uns mit Themen wie Arbeitsverdichtung, Entgrenzung der Arbeit, Kontrolle von Arbeit, dem Umgang mit eigenen Daten und den verschiedenen Sichtweisen und Akteuren auseinander. Gemeinsam entwickeln wir Handlungsperspektiven für die Arbeits- und Lebenswelt.

**02.05.2023 – 05.05.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230502 03

## Berlin direkt: Turbodigitalisierung durch die Pandemie – Radikale Veränderung der Arbeitswelt in unserem Sinne? <sup>IMK</sup>

Die rasante Form der Digitalisierung in der Arbeitswelt war eine Reaktion auf die Gefährdung unserer Gesundheit und öffentlichen Sicherheit. Innerhalb von wenigen Wochen haben viele Beschäftigte unterschiedlicher Berufe und Branchen ihre Tätigkeit ins Homeoffice verlegt. Damit hat überraschend schnell eine bisher ungeahnte Dimension der Digitalisierung in der Arbeitswelt insgesamt stattgefunden, die viele abhängig Beschäftigte betrifft. Inzwischen greifen auch Parteien die vielen offenen Fragen auf und treten mit Vorschlägen, wie dem Recht auf Homeoffice oder dem Ersatz von Dienstreisen durch Videokonferenzen auf den Plan.

In diesem Seminar gehen wir den Fragen nach:

- Was wissen wir eigentlich darüber, welche Vor- und Nachteile die schnelle Digitalisierung am Arbeitsplatz für die Beschäftigten mit sich bringt?
- Welche Bereiche (z. B. Arbeitsschutz und -sicherheit) müssen neu betrachtet und gegebenenfalls neu geregelt werden?
- Wie steht es um die flächendeckende Bereitstellung von digitaler Infrastruktur und um die Frage der Erreichbarkeit und der Kontrolle?
- Wie kann die Mitbestimmung gewährleistet werden, wenn die räumliche Trennung der Beschäftigten zur Norm wird?

Eine drängende Aufgabe der Arbeits- und Wirtschaftspolitik ist es nun, hier zeitnah für Klarheit und Sicherheit im Handeln zwischen Arbeitgeber\*innen und Arbeitnehmer\*innen zu sorgen. Gemeinsam erarbeiten wir uns eine gewerkschaftliche Position zu dieser Thematik.

### Seminargebühr

340,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der bundesweiten Woche der Digitalisierung statt.

### Freistellung

BU, SU,  
§ 37 (7), § 54 (2)

### Team

Nadja Cirulies  
Charalampos Karpouchtis

**02.05.2023 – 05.05.2023** **Berlin-Wannsee** BE 03 230502 03

## Big Data, Big Money <sup>IMK</sup>

### Kapital und Arbeit im digitalen Kapitalismus

Sie sind die finanzstärksten Unternehmen der Welt: Amazon, Microsoft, Apple, Google Alphabet und Meta. Es sind Internetunternehmen die heute als Monopole den globalen Markt beherrschen. Macht und Einfluss der Plattformunternehmen gründet sich nicht auf der industriellen Warenproduktion und der Ausbeutung lebendiger Arbeit, sondern auf dem Gewinn und der Verwertung von Daten mit Hilfe von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz. Big Data ist die Grundlage der Wertschöpfung von Plattformunternehmen. Den Datenstrom erzeugen wir, indem wir als User\*innen und Konsument\*innen Daten tagtäglich freiwillig und kostenfrei zur Verfügung stellen.

Dem digitalen Wandel der Wirtschaft steht ein tiefgreifender Wandel der Arbeit gegenüber. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Arbeitnehmer\*innen, Kund\*innen und Konsument\*innen, zwischen abhängig Beschäftigten und Selbstständigen, zwischen Arbeits- und Lebenswelt. Neue Arbeitsformen, wie Crowd- und Clickworking sind entstanden. Die Arbeit der neuen „Arbeitskraftunternehmer\*innen“ wird digital, ortsunabhängig, zeitlich flexibilisiert und selbst gemanagt.

Im Seminar diskutieren wir zentrale gewerkschaftspolitische Fragen mit Blick auf den digitalen Kapitalismus. Wie kann die Macht der Internetkonzerne zurückgedrängt werden? Wie muss Arbeit sozial abgesichert sein? Wie können Arbeitsbedingungen mitbestimmt und gestaltet werden? Wie können sich Beschäftigte organisieren und Tarifverträge verhandeln? Können Daten die Grundlage für eine freie und sozial gerechte Informationsgesellschaft sein?



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU

#### Team

Martin Menacher

Christian Vogt

**26.06.2023 – 30.06.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230626 05

## Digitalpolitische Winterschule IMK

Die moderne Arbeitswelt befindet sich in einem digitalen Umbruch. Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten verändern sich grundlegend. Arbeit wird durch den umfassenden Einsatz digitaler Technik flexibler, orts- und zeitunabhängiger. Dabei entstehen auch neue Arbeitsformen. Die digitalen Veränderungen halten Chancen für eine Humanisierung der Arbeit bereit, bergen aber auch immense Herausforderungen und Risiken. Es gilt, nicht alles, was technisch möglich ist, muss praktisch umgesetzt werden. Wann ist die Nutzung von Robotik und künstlicher Intelligenz sinnvoll, welche Grenzen sollten gesetzt werden?

Mit der Digitalpolitischen Winterschule im ver.di Bildungszentrum „Das Bunte Haus“ widmen wir uns den vielfältigen Facetten des digitalen Wandels in der Arbeitswelt und Gesellschaft. Im Rahmen der Winterschule blicken wir hinter den Schleier der schönen neuen Arbeitswelt. Wir diskutieren, wie sich der digitale Wandel an gewerkschaftlichen Grundwerten orientieren kann und welche Regeln den Einsatz digitaler Technik bestimmen sollen. Auf der Suche nach einer gewerkschaftspolitischen Antwort nehmen wir die digitalen Veränderungen der Arbeitswelt in den Blick, reflektieren deren Auswirkungen auf unseren Lebensalltag und entwickeln Ideen für die Zukunft.



### Seminargebühr

340,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU,  
§ 37 (7), § 54 (2)

### Team

Martin Menacher  
Britta Rust

**18.12.2023 – 21.12.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 231218 01

## Wir arbeiten jetzt agil! IMK

### Gewerkschaftspolitische Perspektiven auf „New Work“

Der digitale Wandel von Wirtschaft und Arbeitswelt spiegelt sich auch in veränderten Managementkonzepten wieder, die auf flexible Arbeit, flache Hierarchien und weniger Formalität abzielen. Im Dienstleistungssektor dringt der Trend zur agilen Transformation der Organisation weiter vor. Nach der IT-Branche, Banken und Versicherungen, sind mittlerweile auch in Krankenversicherungen, Kommunalverwaltungen oder der Post agile Methoden im Gespräch.

Wir werden in dem Seminar etwas genauer betrachten, wie sich Arbeit gewandelt hat und was es mit den Begrifflichkeiten auf sich hat, die derzeit bei Führungskräften und Personaler\*innen in aller Munde sind, darunter „New Work“, „VUCA“, „Working out Loud“, „Scrum“, „Design Thinking“ und „Coworking Space“. Dabei gehen wir der Frage auf den Grund, wieviel alter Wein bei den Managementkonzepten in neuen Schläuchen präsentiert wird. Gemeinsam erarbeiten wir gewerkschaftspolitische Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für gute digitale Arbeit und prüfen, welche Rolle die Gewerkschaft in einer sich verändernden Arbeitswelt hat.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU,  
§ 37 (7), § 54 (2)

#### Team

Christina Brakat  
Frank Schirmer

**24.07.2023 – 28.07.2023** **Walsrode**

WA 03 230724 12

## Alexa, Siri, Cortana und Co. <sup>IMK</sup>

### Geschlechter- und Arbeitsverhältnisse im digitalen Wandel

Die digitalen Veränderungen unserer Arbeits- und Lebenswelt werden von einem Wandel in den Geschlechterverhältnissen begleitet. Frauen und Männern stehen neue Karrierewege offen und die Grenzen zwischen „typisch männlichen“ und „typisch weiblichen“ Berufen verschwimmen. Unseren Haushalt übernehmen digitale Assistenzsysteme wie „Alexa“ und körperlich schwere Arbeit können zukünftig Roboter und Maschinen übernehmen. Eine Veränderung der Unternehmenskultur hin zu flachen Hierarchien sowie digitale und mobile Arbeit können für Frauen neue berufliche Möglichkeiten schaffen.

Aus einer Sonderauswertung des DGB-Index Gute Arbeit geht allerdings hervor, dass sich Frauen häufiger digitaler Technik ausgeliefert fühlen. Zudem führt bei ihnen digitales Arbeiten häufiger zu mehr Arbeitsbelastung und sie können den Einsatz digitaler Technik seltener beeinflussen als Männer. Im Seminar prüfen wir, welche geschlechterpolitischen Ansichten digitalen Veränderungen in der Arbeits- und Lebenswelt zugrunde liegen. In welche Richtungen weist die Digitalisierung? Relativieren die neuen Technologien Ungleichheiten und Rollenbilder oder werden diese verstärkt? Diesen und weiteren Fragen werden wir nachgehen und einige Phänomene von Geschlechter- und Arbeitsverhältnissen im digitalen Wandel beleuchten. Wir erarbeiten, welche Auswirkungen digitale Technik auf Arbeitsteilung, Rollenbilder, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie auf bestimmte Branchen, z.B. den Care-Sektor, hat. Dabei werden wir auch diskutieren, durch welche Weichenstellungen wir den Prozess als politische Akteur\*innen zu unseren Gunsten, für eine geschlechtergerechte Arbeits- und Lebenswelt, gestalten können.



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU

#### Team

Wiebke Ilsitz

Alina Herr

**19.06.2023 – 23.06.2023** Bielefeld-Sennestadt BI 03 230619 05

## Die künstliche Intelligenz gestaltet unsere Zukunft <sup>IMK</sup>

### Gemeinwohl 4.0 geht auch anders!

In unserer Arbeits- und Lebenswelt haben wir heute alltäglich mit digitaler Technik zu tun. Dabei spielen künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen eine zunehmend wichtige Rolle. Durch die technische Entwicklung wird sich das „Inventar des Möglichen“ (Fernand Braudel) zukünftig noch stärker erweitern. Diese Digitalisierung ist menschengemacht und interessengeleitet. Umso wichtiger ist es, dass wir als Arbeitnehmer\*innen mitbestimmen und mitgestalten, was sich in Betrieben und Verwaltungen, aber auch in der Gesellschaft verändern soll. Ist mit dem Versprechen, alles schneller, bequemer und flexibler erledigen zu können, die gesellschaftliche Gestaltung des digitalen Wandels im 21. Jahrhundert schon beschrieben?

Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse zu den Themen künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen und fragen nach den Chancen und Risiken für die Gesellschaft, die Arbeitswelt und für uns als Arbeitnehmer\*innen und Bürger\*innen. Die Teilnehmenden klären, wie künstliche Intelligenz in den Dienst des Gemeinwohls gestellt werden kann und formulieren Anforderungen aus einer (gewerkschafts-)politischen Sicht. Wem sollen die Daten und KI-Systeme gehören? Wie können Digitalisierungsgewinne für gesellschaftliche Bedarfssfelder genutzt werden? Wie kann die sozial-ökologische Transformation mit Hilfe von KI gelingen? Darauf aufbauend entwickeln die Teilnehmenden ihr Leitbild für das Gemeinwohl 4.0.



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU,  
§ 37 (7), § 54 (2)

#### Team

Britta Rust  
Martin Menacher

**21.08.2023 – 25.08.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230821 04

## Alle Macht den Algorithmen? <sup>IMK</sup>

### Gewerkschaftspolitische Leitlinien für die digitale Transformation

Künstliche Intelligenz (KI), die auf Basis von Algorithmen lernt und damit Erstaunliches leistet, verändert rasant unsere Welt. Sie wird von global agierenden Unternehmen zur Manipulation von Kaufverhalten und zur Überwachung von Mitarbeiter\*innen eingesetzt. Sie wird auch bereits von Staaten eingesetzt, um bestimmtes Sozialverhalten von Bürger\*innen zu steuern und Verstöße zu bestrafen. Die Technik ist jedoch unschuldig. Es sind immer Menschen, die sie für ihre Interessen einsetzen. Sind das aber die Interessen der Mehrheit – unsere Interessen? Derzeit nicht. Daher braucht es einen Gegenentwurf zum rein wirtschaftlichen und machtpolitischen Einsatz von Algorithmen.

In diesem Seminar informieren wir über den Stand und den Einsatz von KI in Unternehmen und Gesellschaften. Wir machen uns ein Bild von den Möglichkeiten und testen dabei unsere Werte u. a. bezogen auf Bürgerrechte, Ethik und Arbeitsschutz. Auf dieser Basis entwickeln wir ein Zukunftsbild davon, wie wir aus gewerkschaftlicher Perspektive künstliche Intelligenz einsetzen können, damit wir in der Arbeit entlasteter, beim Konsumieren ökologischer und gesellschaftlich friedlicher und wohlständiger leben können.



#### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU,  
§ 37 (7), § 54 (2)

#### Team

Heiko Bolldorf  
Christian Vogt

**15.05.2023 – 19.05.2023** Bielefeld-Sennestadt BI 03 230515 01

## Der gläserne Mensch <sup>IMK</sup>

### Phantastische Freiheit oder smarte Sklaverei?

Der Datenberg über uns wird immer größer. „Automatisch“ hinterlassen wir in unserem Arbeits- und Lebensalltag Datenspuren: Google, Handy, Navigationsgerät, Soziale Medien, getrackte Einkaufswagen im Supermarkt, Computernutzung und digitale Personalverwaltung sind nur einige Beispiele.

Doch je größer der Datenberg wird, desto schwieriger wird es, den Überblick zu behalten. Was passiert mit meinen Daten? Hilft die Nutzung meiner Daten, die Welt ressourcenschonender, sicherer und sozial gerechter zu machen? Führen optimierte Routen, Bewegungstracking etc. zur „smarten Effizienz“ oder werden wir dadurch zum „gläsernen Menschen“, dessen Leben jederzeit überwacht, kontrolliert und ausgebeutet wird? Sind wir Sklaven unserer Daten oder können wir die, durch den technologischen Fortschritt in der Arbeits- und Lebenswelt, gewonnene Freiheit einfach genießen?

Diesen Fragen stellen wir uns im Seminar. Dazu beschäftigen wir uns mit dem technologischen Wandel der Arbeits- und Lebenswelt und den daraus entstehenden Datenbergen sowie dem Schutz unserer Persönlichkeitsrechte. Gemeinsam diskutieren wir Handlungsoptionen und erarbeiten, wie wir als Arbeitnehmer\*innen und Bürger\*innen einen Beitrag zu mehr Datensicherheit einerseits und sozialem Fortschritt im Sinne einer Humanisierung der Arbeits- und Lebenswelt andererseits leisten können.



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU,  
§ 37 (7), § 54 (2)

#### Team

Rae Heeke

Heiko Bolldorf

**19.06.2023 – 23.06.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230619 06

## Digital abgehängt? IMK

### Soziale Ungleichheiten in der digitalen Gesellschaft

Es gibt kaum einen Lebensbereich, der nicht durch die digitalen Veränderungen betroffen ist. Das Tempo, mit dem die Digitalisierung in Beruf und Alltag wirkt, macht laut einer Studie jedem/ jeder Siebten zu schaffen. Die Handlungsspielräume am eigenen Arbeitsplatz werden durch die digitalen Veränderungen nicht automatisch größer; Arbeitsverdichtung, permanente Erreichbarkeit, Entgrenzung sowie Überwachung und Kontrolle gehören zu den Befürchtungen. Wer aus eigener Sicht schon heute mit den technischen Entwicklungen nicht ausreichend Schritt halten kann, befürchtet den sozialen Abstieg. Digitalisierung und soziale Frage lassen sich nicht voneinander trennen, denn es zeigt sich, dass besonders von Armut Betroffene und prekär Beschäftigte oft keine ausreichende digitale Ausstattung haben. Frauen sehen sich ebenfalls häufiger mit negativen Folgen des digitalen Wandels konfrontiert als Männer. Von den Vorteilen einer erhöhten Flexibilität in Bezug auf Arbeitsort und Arbeitszeit profitieren sie seltener.

In einer Sache besteht allerdings Klarheit: Die Menschen wünschen sich mehr Mitbestimmung in Fragen der Digitalisierung, eine deutliche Mehrheit fordert sogar mehr Rechte für Betriebsräte. Wir widmen uns in diesem Seminar der sozialen Ungleichheit im digitalen Wandel und gehen deren Ursachen auf den Grund. Dabei steht im Mittelpunkt, die Chancen für gewerkschaftliche Mitbestimmung und persönliches Engagement auszuloten und gemeinsam Wege zu bahnen, um die soziale Spaltung in der digitalen Gesellschaft zu überwinden.



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des „Gladenbacher Politiksommers“ statt.

#### Freistellung

BU, SU

#### Team

Wiebke Ilsitz

Rae Heeke

**07.08.2023 – 11.08.2023** Gladenbach

GL 03 230807 02



**Seminargebühr**

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

**Bemerkung**

Das Seminar findet im  
Rahmen der bundesweiten  
Woche der Digitalisierung  
statt.

**Freistellung**

BU, SU

**Team**

Alina Herr  
Wiebke Ilsitz

## Schöne neue Welt – die Technik der Schöpfung <sup>IMK</sup>

Eine gentechnische Fiktion ist es, perfekte Designerbabys herstellen zu können, die Abschaffung von Mängelwesen, die Vorstellung von schönen neuen Menschen in einer schönen neuen Welt. Welches Menschenbild beinhaltet dies? Äußerlich attraktiv, unendlich leistungsfähig und geistig brillant? Oder setzen wir eher auf perfekte Maschinen und Roboter, vor denen wir uns schämen müssen? Werden wir zu Herrschern der Welt oder zu Sklaven von Maschinen? Wenn „Denken“ oder „Intelligenz“ durch Schaltkreise oder gentechnisch hergestellt werden soll, wird es wichtig, die Funktionsweise von Computern und einige Begriffe zu klären. Was bedeutet „Denken“ und „Intelligenz“? Neue Chancen und Risiken werden sich in der Medizin und für die Gesamtgesellschaft ergeben. Welche Grenzen sind notwendig und wünschenswert? Wer trägt Verantwortung für die Entwicklung und wem sind wir verantwortlich? Fakten und Fragen, denen wir uns im Seminar stellen wollen!

**01.05.2023 – 05.05.2023 Gladenbach**

GL 03 230501 01



## Alles Lüge?! IMK

### Falschmeldungen und Propaganda in Zeiten digitaler Medien

Unser Mediensystem verändert sich tiefgreifend: Wir informieren uns im Netz, diskutieren über Twitter und bilden uns eine eigene Meinung, durch digitale Medien vermittelt. Falschmeldungen und Propaganda sind nicht weit, wo sich Menschen ihre Meinungen bilden. In Zeiten digitaler Medien haben sich die Mittel für Propaganda erweitert. Neben Worten, Bildern und Zahlen gehören heute Algorithmen, Likes und „Social Bots“ zum propagandistischen Repertoire. Falschmeldungen im Netz können enorme Auswirkungen haben: für Einzelne, für Gruppen und Organisationen, sogar für Staaten. Dabei wird gezielt mit den Ängsten, Sorgen und Hoffnungen der Menschen gespielt und es werden Emotionen erzeugt. Dies wird insbesondere bei den PR-Strategien rechter Bewegungen und Parteien deutlich.

Demgegenüber haben freie Medien eine wichtige demokratische Funktion, indem sie Informationen prüfen, Zusammenhänge darstellen sowie durch Kritik und sachliche Diskussion die Meinungsbildung fördern. In diesem Zusammenhang werden Medien oftmals als „vierte Gewalt“ (öffentliche Medien) oder sogar als „fünfte Gewalt“ (soziale Medien) im Staat angesehen. Ausgehend von der eigenen Mediennutzung erarbeiten wir uns im Seminar eigenes Handwerkszeug zum Verfassen von Nachrichten und Recherchieren von Fakten. Wir hinterfragen, wie glaubwürdig die vermittelten „Fakten“ in den Medien sind und lernen, wie „Fakten-Checker\*innen“ arbeiten, wie Falschmeldungen gemacht werden, wie Bilder und Videos manipuliert werden können und, wie „Social Bots“ funktionieren.



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des „Gladenbacher Politikforums“ statt.

#### Freistellung

BU, SU

#### Team

Björn Wunderwaldt  
N.N.

**23.07.2023 – 28.07.2023** **Gladenbach**

GL 03 230723 03

## Digitale Demokratie? IMK

### Partizipation und Meinungsbildung in sozialen Netzwerken

Soziale Netzwerke nehmen einen mehr oder weniger umfangreichen Teil in unserem Alltag ein und sind ein wichtiges Mittel zur Kommunikation. Darüber hinaus bieten sie auch ein breites Spektrum an Möglichkeiten, sich politisch auszudrücken und zu vernetzen. Sie erlauben es, schnell, dezentral und ortsunabhängig Aktionen zu organisieren und sind ein wichtiges Werkzeug sozialer Bewegungen. Parteien haben den Einfluss sozialer Netzwerke erkannt, sie betreiben aktives Community-Management und investieren in die Online-Kommunikation im Wettstreit um politischen Einfluss. Zudem hat auch die extreme Rechte die sozialen Medien für ihre Zwecke entdeckt und nutzt diese, um die politische Meinungsbildung zu beeinflussen, indem durch Falschinformationen diffuse Ängste erzeugt und Stimmungen geschürt oder Kritiker\*innen mit Hass und Hetze überzogen werden.

Im Seminar setzen wir uns mit der Entwicklung und den Funktionen der sozialen Netzwerke auseinander und fragen danach, wie sich demokratische Abläufe durch die Wirkung sozialer Netzwerke verändern. Welche Unterschiede gibt es zwischen den Plattformen? Welche Chancen und Risiken bieten die Netzwerke und welches Potential haben sie für die Zivilgesellschaft und die (digitale) Demokratie? Wo steht der digitale Dialog und die Online-Beteiligung in den Betrieben und der Gewerkschaft? Ziel ist es, gemeinsam Strategien zu entwickeln, den offenen und beteiligungsorientierten Charakter der sozialen Netzwerke gewerkschaftspolitisch zu nutzen sowie rechter Hetze und Meinungsmanipulation im Netz effektiv entgegenzuwirken.



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU

#### Team

Wiebke Ilsitz

Janis Fifka

**11.09.2023 – 15.09.2023** **Gladenbach**

GL 03 230911 03

## Wir machen Medien <sup>IMK</sup>

### Gewerkschaftspolitische Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Der digitale Wandel prägt den Alltag unserer Arbeits- und Lebenswelt. Digitale Medien sind vielerorts nicht mehr wegzudenken und ein allgegenwärtiger Begleiter im Beruf und Privatleben – ein Leben ohne digitale Medien ist kaum noch vorstellbar. Die Möglichkeit, in der digitalen Gesellschaft mitbestimmen und mitgestalten zu können, hängt auch davon ab, inwiefern wir mit den neuen Medien selbstbestimmt und reflektiert umgehen können. Als Gewerkschafter\*innen wollen wir unsere Kolleg\*innen erreichen, sie informieren, sie anregen und zu solidarischem Handeln bewegen – hierzu brauchen wir Wissen über Medien und das passende Handwerkszeug zur Medienarbeit, um Öffentlichkeit für gewerkschaftspolitische Themen und Anliegen herzustellen.

Im Seminar „Wir machen Medien“ geht es darum, die Funktionsweisen und Einsatzfelder digitaler Medien kennenzulernen und zu verstehen. Dabei setzen wir uns gemeinsam mit den Chancen und Risiken der „neuen“ Medien auseinander. Wir lernen allerdings nicht nur über Medien, sondern auch mit Medien, indem wir gewerkschaftspolitische Inhalte erarbeiten, die für verschiedene Medien aufbereitet werden. In diesem Zusammenhang werden grundlegende Techniken der gewerkschaftspolitischen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit angewendet, um im Betrieb und der Dienststelle effektiv zu kommunizieren und für unsere Inhalte zu werben. Wir machen Medien!



#### Seminargebühr

340,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der bundesweiten Woche der Digitalisierung statt.

#### Freistellung

BU, SU

#### Team

Sophie-Marie Rotermund  
Frank Schirmer

**02.05.2023 – 05.05.2023 Bielefeld-Sennestadt BI 03 230502 02**





# Gesellschaftliche Entwicklung und Politik

- Demokratie leben
- Migration gestalten
- Kultur (in) der Gesellschaft

## Gesellschaftliche Entwicklungen und Politik

Unter dem Titel „Gesellschaftliche Entwicklungen und Politik“ setzen wir uns kritisch mit aktuellen Neuerungen, dem Wandel gesellschaftlicher Strukturen und deren mögliche Konsequenzen für konkretes gewerkschaftliches Handeln auseinander. Unterschiedlichste Seminare versuchen, auf der Grundlage fundierter Analysen gesellschaftliche Entwicklungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und mit den Lebenserfahrungen der Teilnehmer\*innen zu verknüpfen. In den Seminaren von „Demokratie leben“ und „Migration gestalten“ werden die Fragen aufgegriffen, die sich Teilnehmende angesichts von gesellschaftlichen und globalen Krisen stellen. „Kultur (in) der Gesellschaft“ beinhaltet einen weiten Kulturbegriff und ermöglicht die Betrachtung verschiedener kultureller Phänomene in unserer Gesellschaft.



## Demokratie: Zwischen Möglichkeiten der Mitbestimmung und Grenzen der Freiheit <sup>IMK</sup>

Die große Aufgabe in der Demokratie ist es, andere Meinungen auszuhalten und mit ihnen zu arbeiten. Im Miteinander sind Regeln, Orientierung und Grenzen notwendig, um unser Leben zu gestalten. Diese Gestaltung ist nicht immer einfach, denn wo Menschen aufeinandertreffen, gilt es, zum Teil auch schwierige Entscheidungen zu treffen, um ein solidarisches Miteinander zu ermöglichen. Dabei muss gleichzeitig nicht alles hingenommen werden, sondern es gilt die Aufgabe, sich aktiv gegen antidemokratische Meinungen zu stellen. Eine Säule der Demokratie ist es, dafür Sorge zu tragen, dass sich alle gleichwertig beteiligen und ihre individuelle Freiheit leben können. Erfüllt sie dies oder wirkt sie für einige Personengruppen eher ausgrenzend und beschränkend?

Wir betrachten gemeinsam dieses Spannungsfeld zwischen Grenzen und Freiheit, das eine lebendige Demokratie ausmacht. In unserem Seminar entwickeln wir von Euren Perspektiven aus ein gemeinsames Bild der Demokratie. Wir beschreiben einen Weg von den kleinsten bis hin zu den größten Möglichkeiten, wie Demokratie gelebt werden kann. Dabei wird es um Wahlen und politische Einflussnahme gehen, um Medien, Lobby- und Interessengruppen, gewerkschaftliche Beteiligung, Protestformen, Formen direkter Demokratie und um die Arbeitsweise von Parlamenten und Parteien. Gemeinsam diskutieren wir die Möglichkeiten persönlicher, betrieblicher und gewerkschaftlicher Beteiligung. Ziel des Seminars ist es, Demokratie selbst zu erleben, eigene Handlungsfelder und -ideen zu entdecken und zu entwickeln, mit denen jede\*r Einzelne sich (wieder) gerne politisch einbringt.



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU

### Team

Alina Herr

Wiebke Ilsitz

**22.05.2023 – 26.05.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230522 05  
**11.09.2023 – 15.09.2023** **Gladenbach** GL 03 230911 04

## Berlin direkt: Mehr Demokratie wagen – Aufbauseminar

Wie könnte eine Weiterentwicklung unseres demokratischen Gemeinwesens aussehen? Wie kann den populistischen Tendenzen in unseren Demokratien entgegengewirkt werden? Was sind die Vorzüge, was die Gefahren der Repräsentativen Demokratie? Welche Ansätze zur Verwirklichung von „Demokratie als Lebensform“ wurden in neuerer Zeit entwickelt? Welche Rolle spielen dabei Elemente Direkter Demokratie?

Die *Konsultative*, formuliert von Klaus Leggewie und Patricia Nanz, und *Partizipative Demokratie*, diskutiert bei Bündnis 90/Die Grünen, werden zu den Ansätzen gehören, die wir in diesem Seminar vorstellen werden. Wir werden uns auch konkreten Praxisbeispielen widmen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bundestagsabgeordnete und Vertreter einzelner Projekte von ihren Erfahrungen berichten und mit uns diskutieren.

### Seminargebühr

340,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV,  
§ 37 (7), § 3 (2) 2 EAO

### Team

Martin Bellermann  
Nadja Cirulies

**07.11.2023 – 10.11.2023** **Berlin-Wannsee**

BE 03 231107 03

## Freiheitsrechte – Mehr Demokratie wagen!

### Wir leben in der Demokratie, leben wir sie auch?

Vor knapp 50 Jahren leitete Bundeskanzler Willy Brandt mit seinem Wahlspruch „Wir wollen mehr Demokratie wagen“ einen gesellschaftlichen Wandel in der Bundesrepublik ein. Was ist davon übrig geblieben? Heute, im Zeitalter einer alle Lebensbereiche beeinträchtigenden Pandemie, steht die Gesellschaft vor neuen Herausforderungen. Es ist zu befürchten, dass die „Corona-Notstandsmaßnahmen in eine scharfe Wirtschafts-, Gesellschafts-, Demokratie- und Verfassungskrise führen. Wird diese Krise zur „Blaupause für das Handeln in echten oder vermeintlichen Extremsituationen,“ (Heribert Prantl)? Und führt sie zu einem die alten Machtstrukturen absichernden Überwachungskapitalismus? Gibt es ein Rollback zu den Zeiten vor Corona, einen Weg in vorkrisenhafte Sackgassen?

Am Beispiel der Corona-Pandemie wird der Spagat zwischen dem notwendigen Schutz des Lebens und der Gesundheit von Menschen und den damit verbundenen zeitweiligen Einschränkungen vielfältiger Grund- und Freiheitsrechte deutlich. Diesen Spagat gilt es zu thematisieren und mit der Frage zu verbinden, wie und zu welchen Bedingungen eine Rückkehr in die Normalität aussehen kann: Wie wollen wir ein gutes Leben führen? Wie gelingt die schrittweise Überwindung einer bisher in der Bundesrepublik beispiellosen Einschränkung der Bewegungsfreiheit?

- Demokratie in Betrieb und Dienststelle (Arbeitnehmendenrechte, Datenschutz, Koalitionsfreiheit)
- Kein „Mehr an Sicherheit,“ durch Abbau von Freiheitsrechten
- Rechte und Möglichkeiten der informationellen Selbstbestimmung, Reflexion des Umganges mit sensiblen Daten und der digitalen Selbstverteidigung
- Stellungnahmen von Bürgerrechtsorganisationen und Gewerkschaften zu Fragen der Bürger- und Freiheitsrechte
- Neue Formen demokratischer Beteiligung, z. B. „Transformationsräte,“
- Umsetzung solidarischer Gemeinschaften vor Ort – wie kann ich mich einbringen?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

TAK Leuchtturm

22.05.2023 – 26.05.2023 Undeloh

UN 03 230522 01

## Angewandte Demokratie

Es wird viel darüber geklagt, dass unser politisches System zu einer Schein-Demokratie verkommen sei, in der sich am Ende die mächtigen Wirtschaftsinteressen durchsetzen würden. Auch in unseren direkten Zusammenhängen begegnet uns immer wieder das Phänomen, dass Demokratie eine schöne Idee ist, aber keiner weiß, wie es konkret geht. Statt Sorgen zu vertiefen, wollen wir unseren Blick auf die neu entstandenen Strukturen richten, die im Kleinen und Großen die Demokratie wieder lebbar und erlebbar machen.

Wir orientieren uns in dieser Woche an Menschen, die in ihren betrieblichen oder gemeinschaftlichen Zusammenhängen neue Wege gehen. Mit Hilfe von Soziokratie, systemischem Konsensieren, und einer konstruktiven Feedbackkultur sorgen sie dafür, dass Minderheiten tatsächlich aktiv einbezogen und Veränderungen motiviert gemeinsam gestaltet werden können.

Es gibt viele Beispiele aus den Bewegungen des gesellschaftlichen Wandels – von campact bis Gemeinwohlökonomie, von Bürgerräten bis zu Schulparlamenten – die uns inspirieren können, selbst im betrieblichen Umfeld aktive, demokratisierende Impulse zu setzen. Oft fängt es an mit der eigenen Haltung, mit Kommunikation und dem Mut, Gewohnheiten zu hinterfragen.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, TV

### Team

Marcus Peyn

**21.08.2023 – 25.08.2023** Walsrode

WA 03 230821 02

## Meinungsmache oder „Sie müssen keine Meinung haben, wir machen das schon für Sie!“

Verbände sind Organisationen, Interessen-, Fach-, Berufsvereinigungen und Standesorganisationen, in denen sich Personen zur Verfolgung gemeinsamer Ziele zusammenschließen. Sie sehen ihre Aufgabe darin, die jeweils besonderen Interessen ihrer Mitgliedschaft öffentlich zu machen und in den politischen Entscheidungsprozess einzubringen (Lobbyismus). Verbände sind idealerweise Repräsentanten gesellschaftlicher Vielfalt und als solche für die Vermittlung der Interessen zwischen Regierung, Parteien und Interessengruppen wichtig.

Doch Lobbyarbeit wird in der deutschen und europäischen Öffentlichkeit nicht nur als demokratische, am Gemeinwohl orientierte Interessenvermittlung wahrgenommen, sondern auch als organisierte Einflussnahme von Interessengruppen auf die Politik mit fließendem Übergang zu Patronage und Korruption. Die Forderung nach größerer Transparenz der Art und Weise, wie von Verbandsvertretern auf politische Entscheidungen Einfluss genommen wird, zielt darauf, illegitime Aktionsformen und Auswüchse des Lobbyismus zu verhindern.

In diesem Seminar wollen wir den Einfluss von Massenmedien und Lobbyisten auf die persönliche Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in politischen und gesellschaftlichen Prozessen näher untersuchen:

Wie entsteht eine Meinung im Kopf? Was sind Massenmedien und wie tragen sie zur Meinungsbildung bei? Wie sehen die Eigentumsverhältnisse im Mediensektor aus? Gibt es politische Abhängigkeiten und Orientierungen? Wie frei sind Journalisten in der Berichterstattung? „Fake News“ und Verschwörungstheorien – wie kann man sie erkennen? Wo beginnen Lobbyismus und Meinungsmache? Wer und was verbergen sich hinter den vielen „gut gemeinten“ (Lobby-)Initiativen? Wie finde ich im Labyrinth der angebotenen Meinungen meinen eigenen Weg? Wie weit kann ich den Nachrichten trauen? Welchen Einfluss können Gewerkschaften nehmen?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

TAK Leuchtturm

11.12.2023 – 15.12.2023 Undeloh

UN 03 231211 02

## Was ist Gerechtigkeit?



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Bemerkung

Das Seminar findet im  
Rahmen des „Gladen-  
bacher Politiksommers“  
statt.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Sophie Rotermund  
Robert Schlenker

Schon immer haben Menschen ein Empfinden für Gerechtigkeit gehabt. Und schon immer wurde systematisch über Gerechtigkeit nachgedacht. In der Antike galt Gerechtigkeit als Kardinaltugend, die christliche Soziallehre stellt sie in ihr Zentrum, die Aufklärung postulierte die Rechtsgleichheit und mit Marx und den aufkommenden Problemen der Industriegesellschaft entstand die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit. Werden heute Menschen gefragt, was sie unter Gerechtigkeit verstehen, erhalten wir vielfältige, nicht selten widersprüchliche Antworten bis hin zu der Frage, ob es überhaupt Gerechtigkeit gibt:

Es scheint also gar nicht so einfach zu sein mit der Gerechtigkeit!

In diesem Seminar wollen wir daher versuchen, der Gerechtigkeit auf die Spur zu kommen. Wir werden uns mit verschiedenen Gerechtigkeitskonzepten auseinandersetzen, eigene Gerechtigkeitsvorstellungen entwickeln und wollen fragen:

- Wie lässt sich Gerechtigkeit überhaupt bestimmen?
- Stehen Gerechtigkeit und Freiheit im Spannungsverhältnis?
- Wo findet in unserer Gesellschaft Gerechtigkeit statt?
- Was hat das alles mit den Gewerkschaften zu tun?

**31.07.2023 – 04.08.2023** **Gladenbach**

GL 03 230731 06

## Nach allen Regeln der Macht

### Arbeit und Engagement im Umfeld von Macht und Karrieren

Karriere: Ein Wort in aller Munde. Immer neue Managementliteratur zu Aufstieg, Führung und Erfolg wird verkauft. Frauen und Männer zeigen Interesse daran, von Erkenntnissen zu sozialer Macht und Erfahrungen in der Machtausübung zu profitieren. Was müssen sie wissen, um nicht zur naiven, passiven Schachfigur zu werden? Wie sichern wir uns aktiv Spielräume? Wir schärfen in diesem Seminar Wahrnehmung und strategisch-taktisches Denken im Umgang mit Menschen, Situationen und Strukturen, um auch in verschärften „Machtspielen“ unsere Interessen zu behaupten.

- Abhängigkeiten erkennen, vermeiden, nutzen
- Inszenierung der Macht im Betrieb
- Karriere: Mitkämpfen oder „heraushalten“?
- Machtfragen: Autoritäten in der Unternehmenspolitik erkennen

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Norbert Großhauser-Fernau

**06.08.2023 – 11.08.2023** **Brannenburg**

BA 03 230806 01

## Frieden schaffen – mit immer mehr Waffen? <sup>IMK</sup>

Der Morgen des 24. Februars 2022 markiert eine Wende in Europa. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands in der Ukraine hat unermessliches Leid über die Menschen gebracht und zu enormen Zerstörungen innerhalb des Landes geführt. Die politischen Beziehungen innerhalb Europas haben sich durch den Krieg nachhaltig verändert, vor allem das Sicherheitsbedürfnis in den Nachbarstaaten Russlands ist gestiegen und wird an erster Stelle mit einer militärischen Aufrüstung beantwortet. Die Bundesregierung hat den Weg freigemacht, um zusätzliche 100 Milliarden Euro in die Bundeswehr zu investieren. Wie ist es aber tatsächlich um die Ausrüstungsdefizite der Bundeswehr bestellt und welche Folgen würde ein Investitionsziel von 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts haben? Können wir Frieden schaffen – mit immer mehr Waffen?

Im Seminar setzen wir uns mit der Entwicklung der West-Ost-Beziehungen seit der Nachkriegszeit auseinander und beleuchten die Rüstungskontrollpolitik ebenso wie die Bedeutung der Diplomatie und internationaler Verträge. Bei aller solidarischen Verbundenheit mit der Ukraine gilt das Augenmerk unseres Seminars den Bedingungen für Verhandlungen, um den Krieg zu beenden und die Gefahr einer Eskalation in Form eines Atomkriegs zu vermeiden. Gemeinsam wollen wir daher Handlungsoptionen diskutieren, die es ermöglichen, Konflikte beizulegen und auf diplomatischem Weg einen Waffenstillstand und schlussendlich Frieden zu erreichen. Ziel ist es, die zukünftigen Bedingungen für ein Europa mit weniger Waffen zu analysieren. Abgerundet wird das Seminar durch eine Exkursion in die nahegelegene Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne.



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU

### Team

Reinhard Borgmeier

**24.04.2023 – 28.04.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230424 03

## Stadt und Land – abgehangene Provinzen und Urbanität

In vielen Gegenden der Welt wachsen die Mega- und Metropolregionen, während andernorts schrumpfende Kleinstädte und vereinsamte Landschaften entstehen. Bevölkerungsverluste und Arbeitsmarktveränderungen krepeln so manche Region – auch in Deutschland – regelrecht um und führen in ökonomischer, sozialer und kultureller Hinsicht zu neuen Herausforderungen. Wie leben die Menschen in schrumpfenden Regionen? Bieten sich so auch Chancen, gibt es gar einen Luxus der Leere? Welche Folgen werden knapper werdender Wohnraum und steigende Mieten in den quirligen Wachstumsregionen haben – während der Wert mancher Immobilie in der abgehangenen Provinz zusehends verfällt?

Im Seminar werden wir uns besonders die Lage in den östlichen Bundesländern vergegenwärtigen, da hier seit drei Jahrzehnten Schrumpfungs- und Neustrukturierungsprozesse besonders ausgeprägt stattgefunden haben.

Wird das Ende des klassischen Industriezeitalters unsere räumlich-soziale Umwelt genauso durcheinanderwirbeln, wie dies einst im Zuge der Industriellen Revolution geschehen ist? Haben die Prozesse eine soziale Entmischung zur Folge, die schleichend – aber mit großen Auswirkungen – eine neue Klassengesellschaft entstehen lässt? Auch der politische Umgang mit den Themen Wohnraum, Infrastruktur und Förderung des ländlichen Raumes wird uns in diesem Seminar beschäftigen.

### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Achim Czeschka  
Jürgen Behre

**02.05.2023 – 06.05.2023** Saalfeld

SF 03 230502 02

## „Neue“ Rechte – Zwischen „konservativer Revolution“, Bürgertum und Neonazismus

Neben jungen rechten Parteien wie der selbsternannten „Alternative für Deutschland“ finden rechtsextreme Akteur\*innen immer mehr Aufmerksamkeit in Öffentlichkeit und Medien, die sich als zeitgemäße (Jugend-) Bewegung und kulturelle Strömung präsentieren. Das Phänomen zeigt sich in vielen Ländern. In Deutschland sind sie vernetzt mit der AfD, aber auch Teilen der Unionsparteien sowie dem militanten Rechtsterrorismus. Diese neuen Rechten agieren als „Identitäre Bewegung“, „Institut für Staatspolitik“, als ungebundene Intellektuelle, aber auch in neonazistischen Kleinparteien wie der „III. Weg“ und „Die Rechte“. Ihre Aktionsfelder sind Presse und Feuilleton, Verlage, Soziale Medien und die Straße. Für ein modernes Auftreten benutzen sie Motive aus der Popkultur. So eckt neurechte Propaganda oft weniger an. Ihre Themen drehen sich um Identität, einen sogenannten Ethno-Pluralismus, der nicht rassistisch genannt werden will sowie Dekadenz- und Diktaturvorwürfe an das liberale demokratische System. Dabei zielt ihr Eingreifen in öffentliche Debatten – geschult an Methoden linker Bewegungen – darauf, rechtsextreme Positionen in möglichst breiten Bevölkerungsteilen als berechtigte Haltungen zu verankern.

- Was macht diese Neue Rechte für welche Zielgruppen attraktiv?
- Woher kommen ihre Ideen?
- Was ist neu an der Neuen Rechten? Wie gefährlich ist das?
- Welche Rolle spielen neurechte Menschenbilder für die Wirtschaft?
- Was bedeutet das für unsere Gewerkschaften?
- Was können wir tun?

Wir wollen mit Exkursionen in die Geschichte und Gedankenwelt der extremen Rechten und in Zusammenarbeit mit Expert\*innen Antworten auf diese Fragen finden.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV,

§ 37 (7), § 3 (2) 2 EAO

### Team

Jörg Pache

Lisa Wildenhain

**03.07.2023 – 07.07.2023 Berlin-Wannsee**

BE 03 230703 05



## Der neue Patriotismus in Deutschland

In Deutschland ist der Begriff Patriotismus seit den beiden Weltkriegen negativ besetzt. Dabei drückt er eigentlich nur die Liebe zum Vaterland und nicht die Geringschätzung anderer Länder aus. Als klare Abgrenzung zum Nationalismus entwickelte der Philosoph Jürgen Habermas die Idee des Verfassungspatriotismus. Hier ist die Gesellschaft stolz auf das Grundgesetz und nicht auf die eigene Nation.

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam untersuchen, was eigentlich Patriotismus ist. Wie kann man ihn gegenüber dem Nationalismus oder Chauvinismus abgrenzen? Macht Patriotismus überhaupt Sinn und birgt er nicht vielleicht auch Gefahren in sich?

### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des „Gladbacher Politiksommers“ statt.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

N.N.

**07.08.2023 – 11.08.2023** Gladbach

GL 03 230807 03

## Die „geforderte“, die „gespaltene“, die „besorgte“ ... Mitte

### Sozio-ökonomische Hintergründe der rechtsextremistischen Tendenzen der Mitte

Eine demokratisch gesinnte Mitte garantiere, so die landläufige Auffassung, unsere freiheitlich demokratische Grundordnung. Aber was geschieht mit unserem demokratischen und solidarischen Gesellschaftsmodell, wenn sich in der Mitte der Gesellschaft völkisches oder rechtsextremes Gedankengut etabliert? Die politische Entwicklung der letzten Jahre und die Ergebnisse der „Neuen-Mitte-Studien“ – nicht nur in Deutschland – geben uns genügend Anlass, solche Tendenzen genauer unter die Lupe zu nehmen und ihre sozialen und ökonomischen Ursachen zu hinterfragen. Ein etwas genauerer Blick ist gerade für uns als Gewerkschafter\*innen wichtig und dringlich. Denn wir können gegen die rechtsextremen Tendenzen und Ideologien praktische Handlungsstrategien entwickeln, wenn wir nicht nur die politischen, sondern zugleich die sozio-ökonomischen Ursachen erkennen können.

Daher fragt das Seminar u.a. nach:

- Kontinuitäten und Brüchen der antidemokratischen und völkischen Ideologien in der neueren Geschichte Deutschlands
- den sozialen und ökonomischen Veränderungen und deren mögliche Auswirkung auf politische Orientierungen der Mitte in den letzten Jahren
- vergleichbaren gesellschaftspolitischen Entwicklungen in anderen europäischen Ländern
- Handlungsstrategien der Gewerkschafter\*innen sowohl im betrieblichen Alltag, wie auch als Bürger\*innen im gesellschaftspolitischen Leben.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Said Hosseini

**07.08.2023 – 11.08.2023** Mosbach

MO 03 230807 05

## Rechtspopulismus – bester Freund des Neoliberalismus?!

Weltweit nehmen rechtspopulistische und rechtsextreme politische Strömungen zu. In Europa ist nicht nur Deutschland besonders betroffen. Auch in Ländern wie Frankreich, Holland, Ungarn, Polen, Österreich und Italien können wir ähnliche Tendenzen erkennen. Woran liegt das? Kann das mit unserer neoliberalen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zusammenhängen? Ist der Rechtsextremismus die „Klebmase“ für den entfesselten Kapitalismus in einem neoliberalen Glaubenssätzen verhafteten Wirtschaftssystem (Herbert Schui)?

- Was bedeutet rechtspopulistisch, rechtsradikal oder rechts-extrem?
- Wofür steht eine neoliberale Wirtschafts- und Gesellschafts-ordnung?
- Welche besondere Rolle spielt darin „der Markt“?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

TAK Leuchtturm

11.12.2023 – 15.12.2023 Undeloh

UN 03 231211 01



## Offensiv in die Auseinandersetzung!

### **Zum widerständigen Umgang mit diskriminierenden, menschenfeindlichen und rassistischen Äußerungen im Alltag und am Arbeitsplatz**

Wir erleben seit Jahren nicht nur eine zunehmende gesellschaftliche Akzeptanz rechter Verhaltensweisen und Ausdrucksformen, sondern erkennen (mit großem Unbehagen), wie gekonnt Rechtspopulist\*innen inzwischen ihre Weltsicht transportieren. Und immer öfter passiert DAS: am Arbeitsplatz, in Seminaren, in der Familie, in öffentlichen Räumen werden wir mit menschenfeindlichen Äußerungen konfrontiert. Sie kommen plötzlich und unerwartet, konfrontieren und provozieren, bestehen aus unbegründeten Behauptungen und vereinfachen komplexe Zusammenhänge. Wir fühlen uns gelähmt, blockiert und handlungsunfähig, wissen nicht, wie wir reagieren sollen, uns fallen nicht die „richtigen“ Argumente ein. Das wiederum „beflügelt“ die Provokateure und Umstehende werden ermuntert, jenen Recht zu geben.

Wie ist es möglich, aus dieser Spirale auszubrechen und mutig die Stimme zu erheben, um jeglicher Art von Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten?! Wie verhalten wir uns auf dem harten „Kampfplatz“ um Deutungen? Wann sollten wir klare Kante, wann Dialogbereitschaft zeigen?

Wer wenn nicht wir können durch Widerspruch, deutliches Positionieren und engagierte Diskussionen ein Zeichen setzen, die Stimmung in unserem Umfeld beeinflussen, Menschen zum Nachdenken bringen und Zweifelnden ein Beispiel geben?!

Dazu werden wir in diesem Seminar unsere Wahrnehmung für rechtspopulistische Strategien schärfen, Gespräche mit Expert\*innen führen sowie unsere Schlagfertigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit trainieren. Das wird uns in Zukunft ermöglichen, schneller und effektiver rechten Sprüchen, ausgrenzenden und diffamierenden Äußerungen Paroli zu bieten und für Wertschätzung und solidarische Alternativen zu streiten. Mit verschiedenen Techniken werden wir Hemmschwellen abbauen und lernen, die Schreck-

sekunde zu überwinden. Am Ende werden wir rhetorisch schlagfertiger sein und den Mut haben, in Zukunft immer öfter einzuschreiten.

- Begriffsklärungen: Rechtspopulismus – Rechtsextremismus
- Rechtspopulistische Strategien: Die Macht der Parole
- Das Syndrom der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit
- Wirksam widersprechen, Haltung zeigen und selbstbewusst handeln
- Den Facettenreichtum der Sprache nutzen, um schlagfertig und wirkungsvoll zu agieren

**30.01.2023 – 02.02.2023** **Berlin-Wannsee** BE 03 230130 03  
**17.04.2023 – 20.04.2023** **Berlin-Wannsee** BE 03 230417 04

### Seminargebühr

340,00 €  
 ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV,  
 § 37 (7), § 3 (2) 2 EAO

### Team

Nadja Cirulies  
 Herbert Schmidt

## Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Wer hat das nicht schon mal erlebt? Ein Kollege schimpft über „die schmarotzenden, kriminellen Ausländer“, die Teamkollegin lässt sich über die „faulen Sozialhilfeempfänger“ aus, der Onkel erregt sich über Arbeitslose: „Wer Arbeit will, findet auch eine.“ Nun heißt es, geschickt zu argumentieren. Solchen Vorurteilen und Verurteilungen etwas entgegenzusetzen, ist oft nicht leicht. Wir bieten dir Hilfe für sinnvolles und angemessenes Argumentieren und das Erschließen von Gegenargumenten. Du bekommst konkrete Antworten auf die Fragen: Was tun, wenn Stimmen und Aussagen schärfer werden? Was steckt hinter markigen Sprüchen und Parolen? Wir unterstützen dich in diesem Seminar darin, Partei zu ergreifen für Menschenrechte, Toleranz, Respekt, Gewaltfreiheit und eine zivile politische Kultur.

**20.03.2023 – 24.03.2023** **Gladenbach** GL 03 230320 03



### Seminargebühr

425,00 €  
 ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Bemerkung

Dieses Seminar findet in der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Sophie Rotermund  
 Helga Zimmermann

## „Nichts geschieht durch Zufall“

### Welterklärung der Verschwörungsmythen und ihre Funktionen

Das Coronavirus sei eine große Lüge – es sei von den Mächtigen dieser Welt, wie Bill Gates, erfunden worden. Diese Mächtigen beabsichtigten damit, der Bevölkerung ökonomisch zu schaden und deren Grundrechte einzuschränken. Die anhaltenden „Flüchtlingswellen“ seien von langer Hand geplant, um Europa umzuwölken und letztlich zu zerstören. Dahinter stünden die „Globalen Eliten“ – der Bekannteste unter ihnen sei der ungarisch-amerikanische Investor jüdischen Glaubens George Soros.

Die Liste der Verschwörungsmythen oder „Verschwörungstheorien“ ist lang. Diese treten vermehrt in Zeiten gesellschaftlicher Krisen und Umbrüchen auf.

Das Seminar möchte zu einem besseren Verständnis der Funktionen, Effekte und der Geschichte verschwörungsmythischer Denkweisen beitragen. Es wird u.a. gefragt:

- Was macht eine Erklärung zu einer Verschwörungserzählung?
- Was macht die Verschwörungsmythen/-theorien für viele Menschen so attraktiv?
- Warum bedienen Verschwörungsmythen und rechtes Gedankengut sich gegenseitig?
- Warum ist es für uns Gewerkschaftler\*innen politisch so wichtig die Verschwörungserzählungen von den rationalen Erklärungen zu unterscheiden?

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Jürgen Behre

Said Hosseini

**06.02.2023 – 10.02.2023** Saalfeld

**31.07.2023 – 04.08.2023** Mosbach

SF 03 230206 05

MO 03 230731 02

## Gesundheit versus Ökonomie – Was lernen wir aus der Corona-Pandemie?

Die Corona-Krise hat uns zu Entscheidungen gezwungen, an denen die Gesellschaft hätte scheitern können. Drei Ziele standen bei der Krisenbewältigung gegeneinander:

- die Pflicht des Staates, Gesundheit und Menschenleben zu schützen
- die Wirtschaft am Laufen zu halten und die soziale Existenz der Bürger\*innen zu sichern
- die Abwägung zwischen den Freiheitsrechten der Demokratie, wie z. B. Bewegungs- und Versammlungsfreiheit.

Der Staat reagierte mit weitreichenden Eingriffen und dem größten finanziellen Hilfsprogramm in der Geschichte der BRD. Die Bürger\*innen / die Gesellschaft reagierte\*n mit Phantasie und Solidarität einerseits und mit Egoismus und skurrilen Verhaltensweisen (Toilettenpapier horten etc.) andererseits. Nach anfänglicher Einsicht in die Notwendigkeit der Maßnahmen und Rücksicht auf Schwache kam schnell die Forderung nach „Normalität“ zurück. Im Seminar wollen wir die Krise, die Maßnahmen und die Reaktionen aufarbeiten, aber auch die vielen interessanten Debatten weiterführen, die während der Krise über Daseinsvorsorge, öffentliche Güter, systemrelevante Berufsgruppen und überhaupt den Zweck der Produktion geführt worden sind. Außerdem wollen wir einen Blick ins Ausland werfen und schauen, was dort diskutiert wurde und wie die Gesellschaften in anderen Staaten mit der Krise umgingen und umgehen.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Nadja Rakowitz

Jürgen Behre

**25.09.2023 – 29.09.2023 Saalfeld**

SF 03 230925 02

## Trotz dem! Anhaltende Krisen als Chance für eine klare, lichte Zukunft

### Ein Seminar für alle Generationen

Corona hat uns seit 2020 eine Ausnahmesituation und damit unfreiwillige Erfahrungen beschert. Familien sind enger zusammengerückt – oder wurden getrennt, die einen erlebten diese Zeit als bedrohlich und belastend, andere konnten entschleunigen und regenerieren. Corona war aber nur ein Puzzleteil von vielen Krisen, die unsere Welt anhaltend erschüttern.

Wir alle haben mit Sicherheit etwas Neues gelernt im Umgang mit einer veränderten Alltagsstruktur, mit neuen Arbeits- und Kommunikationsformen, mit Begrenzungen und Informationsflut, mit unseren Gefühlen. Um aus Krisen wie z.B. Corona langfristig, persönlich und gemeinschaftlich Gewinn zu ziehen, lohnt es sich, noch einmal inne zu halten und bewusst zurückzublicken. Was wollen wir in unsere Familien, den Arbeitsalltag und unsere Gesellschaft mitnehmen? Wo sehen wir Potenziale für eine gesunde, gerechte und lebens-, wie lebenswerte Welt und für eine Zukunft, die wir gerne für unsere Kinder gestalten?

Wenn bei der Beantwortung solcher Fragen alle Generationen zu Wort kommen, so ist das besonders nachhaltig. Schließlich sind Familien zugleich Kraftquelle und Modell für das gesellschaftliche Miteinander, und heutige Kinder gestalten das Morgen. Die Kinder sind Teilnehmende des Seminars und werden altersgerecht eingebunden, so dass unser Morgen schon heute Gehör finden kann. Gemeinsam finden wir eine tragfähige Basis für eine veränderte Zukunft.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, TV

#### Team

Christina Bosse

Kirsten Lange

Marcus Peyn

**03.04.2023 – 06.04.2023** Walsrode

WA 03 230403 01

## Frauen und Menschenrechte – ein altes Thema mit neuer Brisanz

Dass Menschenrechte auch Frauenrechte sind, stellt hierzulande wohl kaum jemand ernsthaft infrage. Auch in Unternehmen gibt es immer öfter die Einsicht, dass die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Ebenen und in jeder Hinsicht Vorteile bringt. Doch es gibt politischen Aufwind für Menschen, die ein „völkisches Familienmodell“ favorisieren und eine Rückkehr zu traditionellen Rollenmustern fordern. Und so werden Gleichstellungsmaßnahmen und Genderforschung politisch attackiert und deren Vertreterinnen diffamiert. Wir beobachten darüber hinaus zunehmend Menschenrechtsverletzungen, die speziell Frauen und Mädchen betreffen, während gleichzeitig Schutzräume geschlossen und Hilfsangebote eingestellt werden. Hier helfen fundierte Kenntnisse über das Warum und die Inhalte der Menschenrechte – insbesondere der Frauenrechtskonvention weiter.

- Wie stellt sich die Situation von Frauen derzeit in Deutschland und bei unseren europäischen Nachbarn dar?
- Was haben Gesellschaft und Politik in der Vergangenheit geschafft und umgesetzt und welche neuen Herausforderungen stellen sich?
- Wie und von wem müssen die Menschenrechte für Frauen und Mädchen aktuell und in Zukunft geschützt und verteidigt werden?

### Seminargebühr

340,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV,  
§ 3 (2) 2 EAO

### Team

N.N.

**08.08.2023 – 11.08.2023** Berlin-Wannsee BE 03 230808 03

## Kompliz\*innen gesucht! – Antifeminismus erkennen – verurteilen – zerschlagen!

Antifeminismus hat viele Gesichter und ist ein zentrales Moment, das jeden gesellschaftlichen Rechtsruck begleitet. Um diesem mit unserem Handeln als Gewerkschafter\*innen bestmöglich entgegenzutreten zu können, verschaffen wir uns einen kurzen Überblick über die Geschichte von Frauenkämpfen, ihren Themen und Erfolgen und betrachten aktuelle gesellschaftliche Roll-Back-Bestrebungen und ihre Interessengruppen.

Was antifeministische Strömungen eint, wie diese agieren und welche weiteren gesellschaftlichen Entwicklungen damit einhergehen, möchten wir in diesem Seminar gemeinsam in den Fokus stellen. Wir betrachten gängige Strategien und Argumentationsmuster und stellen uns der Frage, wie wir als gewerkschaftlich Aktive im breiten gesellschaftlichen Bündnis diesen menschenverachtenden Positionen den gesellschaftlichen Nährboden entziehen können.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Anna Merkel

Linda Weigel

**31.07.2023 – 04.08.2023** Mosbach

MO 03 230731 06

## Deutschland Ein- und Auswanderungsland. Gestern und Heute

Ein- und Auswanderung sind uralte und existenzielle Phänomene der Menschheitsgeschichte. Keine Gesellschaft blieb und bleibt davon unberührt. So ist die Geschichte der Migration eng verbunden mit der Geschichte von Überleben und Lebenserhaltung. Oft wird diese Geschichte von Teilen der Bevölkerung entweder ganz vergessen oder verdrängt. Ihre Bedeutung für die soziale und ökonomische Entwicklung und für die demokratische Orientierung einer Gesellschaft wird heruntergespielt.

Das Seminar geht auf die Aus- und Einwanderungsgeschichte Deutschlands im 19. und 20. Jh. ein. Dabei sollen die vergangenen Erfahrungen helfen, gegenwärtige Diskussionen über Einwanderung, Flucht und Teilhabe zu bereichern.

Das besondere Augenmerk des Seminars richtet sich jedoch auf die Problematik der Einwanderungsgesellschaft unter gegenwärtigen globalisierten Bedingungen. Begriffe wie Integration, Anpassung und Teilhabe werden mitsamt der zu ihnen gehörigen gesellschaftlichen Ansprüche hinterfragt. Arbeitsmigration und die Möglichkeit eines modernen Einwanderungsgesetzes werden ebenfalls diskutiert. Die langfristigen Auswirkungen der Einwanderung auf die sozialen und ökonomischen (Infra)Strukturen und auf das kulturelle Leben in den Aufnahmegesellschaften bilden einen weiteren Schwerpunkt, ebenso wie die verschiedenen Konflikte in einer Einwanderungsgesellschaft.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Said Hosseini

Jürgen Behre

**20.03.2023 – 24.03.2023** Saalfeld

SF 03 230320 01

### Integration? So einfach ist es nicht. Über Konflikte und Chancen im Integrationsprozess

Fragt man nach der Integration von Zugewanderten, erhält man je nach politischer Orientierung unterschiedliche, meist kontroverse Antworten. Tatsächlich ist der Prozess der Integration nirgendwo konfliktlos verlaufen. Er ist immer von Konkurrenzkämpfen zwischen den Altansässigen und den Neuankömmlingen begleitet. Wer von Integration – oder richtiger von Teilhabe – redet, darf also von den Umverteilungskämpfen nicht schweigen. Für uns Gewerkschaftler\*innen und Aktive im Betrieb ist diese Erkenntnis sehr bedeutsam. Es geht darum, im betrieblichen Alltag Teilhabemodelle zu entwickeln, die ein solidarisches Miteinander ermöglichen. Denn wir sind nur zusammen stark. Das Seminar widmet sich diesem Ziel. Es wird der Integrationsprozess als ein konfliktvoller Prozess thematisiert und für ein Verständnis von „Konflikt als Chance“ geworben.

#### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Jürgen Behre  
Said Hosseini

Es wird u.a. gefragt:

- Welche sozialen, ökonomischen und politischen Folgen hat die Migration für die Aufnahmegesellschaft?
- Welche Art von Widersprüchen, Konflikten und Veränderungen erlebt die Aufnahmegesellschaft durch die Migration und die Integration?
- Wie können die Gewerkschaften und die Zivilgesellschaft diesen Prozess solidarisch und demokratisch mitgestalten?

**21.08.2023 – 25.08.2023 Mosbach**

MO 03 230821 01

## Dialog-Forum – Religion Respekt: Vielfalt in Religion und Weltanschauung

Das Bedürfnis zu glauben ist existenziell menschlich und präreligiös. Religionen und ihre Institutionen sind daraus entstanden. Das Spannungsfeld zwischen diesem Bedürfnis und den Ansprüchen der organisierten Religiosität existiert in jeder Religion. Dies sind fruchtbare Grundannahmen für den interreligiösen Dialog, den jede pluralistische Gesellschaft führen sollte. Die drei großen monotheistischen Religionen Christentum, Islam und Judentum bilden den Schwerpunkt unserer Auseinandersetzung mit den Zugängen zum Glauben und zu dessen Institutionen. Texte von Julia Kristeva und Navid Kermani werden uns dabei begleiten.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Esther Dischereit

Harald Kielmann

**28.08.2023–01.09.2023** Mosbach

MO 03 230828 02



## Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

## Bemerkung

Das Seminar findet im  
Rahmen des „Gladenbacher  
Politiksommers“ statt

## Freistellung

BU, SU, TV

## Team

Lena Heinemann  
Michael Becker

## Vielheiten (aus)halten

Öffentliche Debatten über Kopftücher und Überfremdung sind an der Tagesordnung. Verschiedenheiten begegnen uns täglich in unterschiedlichen Arten und Weisen. Anders sein wird oft stigmatisiert und zum Thema gemacht. – Diskriminierung, was ist das eigentlich? Wo passiert sie offensichtlich und wo eher verdeckt? In unserem Alltagsleben begegnet uns Aus- und Abgrenzung in vielfältiger Form, aber wo genau fängt sie eigentlich an? Sind die verschiedenen Formen der Diskriminierung ein Gerücht? Gibt es mehr als eine offensichtliche Wahrheit zum Thema Diskriminierung? Und was hat das eigentlich mit mir zu tun? In dieser Woche werden wir Mechanismen und Strukturen von Diskriminierung unter die Lupe nehmen. Wir tauschen uns darüber aus, wo wir selber schon mal von Ausgrenzung betroffen waren, an welchen Stellen wir gegenüber anderen privilegiert sind und wo wir selbst andere ausgrenzen. Im weiteren Verlauf wollen wir gemeinsam Handlungsmöglichkeiten entwickeln, um den verschiedenen Formen von Diskriminierung entgegenzuwirken.

**31.07.2023–04.08.2023 Gladenbach**

GL 03 230731 04

## Antisemitismus – Wer kann's am besten

Antisemitismus ist seit jeher Kernbestandteil rechtsextremer Ideologie. Doch nicht nur extreme Rechte tragen und verbreiten antisemitische Ideologie. Tief in allen Gesellschaftsschichten verwurzelt, so hat es den Anschein, bildet der Antisemitismus immer wieder Anknüpfungspunkte für allerlei demokratie- und menschenfeindliche Bewegungen. Verschwörungsmmythen etwa haben häufig antisemitische Bezüge. Oft lesen oder hören wir, man dürfe Israel ja gar nicht mehr kritisieren – es müsse jetzt endlich mal ein Ende haben mit dem Leiden an der Vergangenheit... Was ist von all dem zu halten – und wie können wir demokratiegefährdende Ideologie erkennen?

Im Seminar geht es um die vielen Gesichter des Antisemitismus, seine Wandelbarkeit und seine unterschiedlichen Erscheinungsformen. Gemeinsam werden wir durch die Reflexion unserer eigenen Einstellungen über eine gesellschaftliche Verortung diskutieren. Was können wir durch selbstbewusstere Verantwortungsübernahme zu einer offensiveren Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus beitragen?

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Tanja Kinzel

Gunnar Meyer

**23.01.2023 – 27.01.2023 Saalfeld**

SF 03 230123 07

## Sinti und Roma in Deutschland und Europa

### **Bewundert, verachtet und verfolgt: Europa, Deutschland und der Umgang mit seiner größten Minderheit**

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlicher Gewalt“ – 2022 hat das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma Menschen dazu aufgerufen, zu diesem Satz Stellung zu beziehen und sich zu fragen, was sie mit dem Begriff der Menschenwürde verbinden.

Der Menschenwürde als Wert einer Gesellschaft steht der Antiziganismus unserer Gesellschaft gegenüber. Die unabhängige Kommission Antiziganismus der Bundesregierung stellte 2021 fest, dass ein Bewusstsein und die Wahrnehmung der massiven Diskriminierung von Sinti und Roma in nahezu allen Lebensbereichen fast vollständig fehlen.

Dazu passt, dass laut Mitte Studie, jeder Fünfte glaubt, „Sinti und Roma neigen zur Kriminalität“.

Das Seminar möchte an den Begriff der Menschenwürde anknüpfen und fragen, was wir über die Minderheiten der Sinti und Roma wissen, die seit über 600 Jahren in Deutschland mit uns gemeinsam leben. Am Umgang mit der Kultur und Geschichte der Sinti und Roma spiegelt sich der Umgang mit Minderheiten in Deutschland und Europa wider. Welche Bilder, Vorurteile und Einstellungen haben wir selber im Kopf und wie können wir diese verändern?

Das Seminar wird einen Blick zurück in die Geschichte werfen, aber auch die Organisation von Sinti und Roma in Deutschland und deren Kultureinrichtungen betrachten sowie fragen, welchen Beitrag wir zur Teilhabe aller leisten wollen.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Siegfried Huff

**07.08.2023 – 11.08.2023 Mosbach**

MO 03 230807 02

## Die Kunst der Integration

### Begegnungen auf (kreativer) Augenhöhe

Terror, Krieg, Verfolgung, Hoffnungslosigkeit und der Wille zum Überleben treibt Menschen auf eine neue Völkerwanderung, die auf dem Mittelmeer, an den Außengrenzen der Festung Europa, in Lagern und anderen geschlossenen Institutionen, sowie in notdürftigen Unterkünften oftmals ein trauriges Ende findet. Nach der ersten freundlichen Willkommenskultur ist die Sorge vor und die Ablehnung des Unbekannten, des Fremden in unserer Welt emporgespült worden. Nicht so in der Kunst. Hier suchen wir den Reiz des Neuen, des Unbekannten, das Fremde. Kunst kennt keine Grenzen. Die Kunst kann bei der Integration von anderen Lebensweisen eine unterstützende Rolle spielen und neue Perspektiven eröffnen.

Im Seminar widmen wir uns sowohl politisch, als auch kreativ den Themen Flucht, Migration und Integration. Wir fragen, warum es leichter ist, Angst zu haben und beleuchten den Mythos des Fremden und Unbekannten sowie die Nation und das „Volk“ als imaginäre Gemeinschaft. Was können wir vom Umgang der Künstler\*innen mit dem Neuen, Fremden und Unbekannten lernen? Welche Räume kann Kunst schaffen, um Begegnungen auf Augenhöhe zu ermöglichen? Was bedeutet Integration, wo führt sie hin und was brauchen wir für ein gutes Zusammenleben? Wie kann die Kunst der Integration gelingen? Mit Hilfe der Kunst widmen wir uns in einem gemeinsamen Arbeitsprozess der Suche nach einer menschenwürdigen, lebensnahen Integration und spüren dabei dem Unbekannten in unseren eigenen Lebenswelten nach.



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Freistellung

BU

#### Team

Tanja Moszyk

Ingo Terrumanum

**12.06.2023 – 16.06.2023** Bielefeld-Sennestadt BI 03 230612 04

## Streik-Kultur IMK

### Wie kreativ können Arbeitskämpfe sein?

Der Streik ist im Rahmen eines Arbeitskampfes ein besonderer Moment: Die Auseinandersetzung spitzt sich zu. Mit Hilfe des Streiks werden Fortschritte und Verbesserungen im Sinne der Beschäftigten erkämpft – oder sie gehen bei einer Niederlage verloren. Die Kraft der Solidarität wird während eines Arbeitskampfes unmittelbarer erlebt als im privaten Alltag. Diese Erfahrung findet oft einen eigenen Ausdruck im Umgang miteinander. Die Wahrnehmung ist aufmerksamer, die Kommunikation intensiver. Es entwickelt sich eine spezifische Kultur des Umgangs untereinander und eine Haltung zum Verhandlungsgegner, die auch mit kreativen Mitteln demonstriert wird.

Ausgehend von den gewerkschaftspolitischen Grundlagen des Arbeitskampfes im Tarifvertragssystem wollen wir der Streik-Kultur und ihren kreativen Ausdrucksformen nachspüren, Erlebnisse sammeln und Erfahrungen sichtbar machen. Gleichzeitig werden wir uns im Seminar damit beschäftigen, wie die Situation „Streik“ in Bildender Kunst, Film und Musik zum Thema wird. Neben der inhaltlichen Erarbeitung des politischen Themas wird persönlichen Streikerfahrungen und Beobachtungen z.B. beim Zeichnen, beim Entwerfen von Transparenten oder Plakaten eine eigene Form gegeben.



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Freistellung

BU

#### Team

Wolfram Isele

Gerhard Zirkelbach

**30.05.2023 – 02.06.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230530 05



# Wirtschafts-, Tarif- und Sozialpolitik

- Wirtschaftspolitik
- Tarifpolitik und Gewerkschaften
- Sozialpolitik

## Wirtschafts-, Tarif- und Sozialpolitik

Mit den Seminaren in diesem Themenbereich werden sowohl aktuelle Themen angesprochen als auch Ursachen, Folgen und alternative Politikvorschläge diskutiert. Unser kritischer Blick gilt dabei besonders den gegensätzlichen Interessen von Beschäftigten sowie ihren Gewerkschaften und den Arbeitgeber\*innen. Schwerpunkte wie Wachstum, Konzentration, Konkurrenz und Verhältnisse werden daher in den Seminaren aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und individuelle, kollektive und gewerkschaftliche Handlungsstrategien entwickelt.

„Tarifpolitik“ gehört zum Kernthema von Gewerkschaften. Deutlich wird dies auch in den Seminaren dieses Abschnittes: Während hier die Grundlagen und die aktuellen politischen Auseinandersetzungen erarbeitet werden, gibt es darüber hinaus weiterführende Angebote für Betriebs- und Personalräte in den Seminaren für Gesetzliche Interessenvertretungen und ein Tariftraineeprogramm.

Die Fragestellungen, welche Rolle der Sozialstaat zukünftig haben sollte und ob Armut noch wirksam über Sozialpolitik verhindert werden kann, bilden den roten Faden im Bereich der Sozialpolitik.

## Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie

Die Marx'sche Kritik der politischen Ökonomie stellt die Frage, wie kapitalistische Produktionsweise funktioniert und gibt die scheinbar einfache Antwort: Kapitalistische Produktionsweise ist Vermehrung des Privateigentums an den Produktionsmitteln und die Anhäufung von Kapital durch die Benutzung von Lohnarbeit. Wir befassen uns in diesem Seminar, ausgehend von Marx' historischem Kontext, mit den Grundkategorien der Kritik der politischen Ökonomie. Es wird eine umfassende Darstellung der Marx'schen Kritik der Warengesellschaft erarbeitet. Mit welchen Basiskategorien beschreibt Marx den Kapitalismus und was sind die prägenden Strukturen gesellschaftlicher Praxis? Kann die Kritik der politischen Ökonomie zum Verständnis aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen und Krisenprozesse beitragen? Kann sie dabei helfen, betriebliche Konflikte besser zu verstehen?

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Christine Geuting

Walter Lukas

**08.01.2023 – 13.01.2023 Brannenburg**

**BA 03 230108 01**

## Lohn, Preis und Profit

Kapitalismuskritik richtet sich häufig gegen die Erscheinungsform und kann leicht bürgerlicher Ökonomie, nach der die kapitalistische Warenproduktion quasi naturgesetzlich in der Evolution des Menschen liege, in die Falle gehen. Marx hat versucht, im „Kapital“ die erforderliche Analyse wissenschaftlich-systematisch zu entwickeln.

Sein Text „Lohn, Preis und Profit“ geht auf eine Rede zurück, die Marx vor dem Zentralrat der I. Internationalen Arbeiterassoziation im Juni 1865 hielt. Es geht um die Klärung der Frage, ob es politisch sinnvoll sei, mit Streiks auf Verbesserungen, z.B. Lohn-erhöhungen, zu drängen, oder ob diese nicht lediglich zu Preissteigerungen führen würden. Marx baut seine Antwort auf eine Einführung in die wichtigsten Grundbegriffe der Kapitalismus-theorie auf, um zu zeigen, welche politischen Konsequenzen sich aus dem Systemcharakter kapitalistischer Gesellschaften ergeben. In dem Seminar werden wir uns gemeinsam mit der Problematik des Kapitalismus und vor allem mit der Bedeutung und den Konsequenzen seines Systemcharakters befassen.

### Seminargebühr

225,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

keine/Wochenendseminar

### Team

Thi Hong Nhung Le

Walter Lukas

**21.07.2023–23.07.2023 Brannenburg**

BA 03 230721 02

## Demokratie, Menschenrechte und die Arbeitswelt

Gewerkschaftsrechte sind eine Grundlage der Demokratie, sie sind Menschenrechte. Das Recht der Beschäftigten, sich zur Durchsetzung ihrer Interessen in Gewerkschaften zu organisieren, ist für eine demokratische Gesellschaft unabdingbar. Die Menschen zu behindern oder ihnen zu verbieten, dieses Recht auszuüben, indem sie für gut entlohnte Arbeit und für Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz kämpfen, ist eine Missachtung grundlegender Menschenrechte.

In den letzten Jahrzehnten wurden und werden diese hart erkämpften Rechte auch in den westlichen Demokratien zunehmend in Frage gestellt. Begründet wird dies mit der Internationalisierung der Wirtschaft und dem damit verbundenen globalen Wettbewerb.

Wie sind wir als Gewerkschaften, national und international, aufgestellt? Sind wir in der Lage, den Kampf um die Rechte der Beschäftigten weltweit offensiv zu führen oder verkommen wir zum Ordnungsfaktor?

Diese und noch mehr Fragen werden in diesem Seminar behandelt. Wir werden nicht die allumfassende Patentlösung finden. Wir werden aber herausarbeiten, welche – auch kleinen – Schritte, jeder als Beschäftigte\*r und Gewerkschaftsmitglied in der Arbeitswelt, als Bürger und Bürgerin in der Gesellschaft tun kann, um unsere Menschenrechte zum Maß zu machen.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Christine Geuting

Walter Lukas

**03.12.2023 – 08.12.2023 Brannenburg**

BA 03 231203 02

## Alle Macht den Märkten? Kritik und Überwindung eines neoliberalen Credos

Individuelles Gewinnstreben und uneingeschränkte Marktkonkurrenz von Gütern und Menschen führten zu allgemeinem Wohlstand. Der Staat solle sich aus der Wirtschaft heraushalten, der Arbeitsmarkt sollte dereguliert werden, Schutzgesetze sollten wegfallen. Das ist das neoliberale Glaubensbekenntnis.

Aber: Der ungehemmt freie Markt provoziert ökonomische Krisen, hemmt Wachstum und produziert Ungerechtigkeit und Armut.

Obwohl dies nachweisbar so ist, predigen Politiker\*innen, Medien und Interessengruppen gebetsmühlenartig, dass „der Markt“ es schon richten werde. Die neoliberalen Meinungsmacher\*innen haben sich mit ihren Parolen in vielen Köpfen festgesetzt.

Durch die Schutzmaßnahmen gegen das Corona-Virus wurde nahezu überall auf der Welt „der Markt“ vorübergehend geschlossen. Drastisch wurde der Menschheit vor Augen geführt, dass scheinbar sichere Gewissheiten plötzlich keine mehr sind.

Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Glaubenssätze und Praxis neoliberaler Politik
- Vom wirtschaftlichen Glücksversprechen: Neoliberalismus und Wirtschaftstheorien
- Theorien für eine Welt der Gerechtigkeit
- Handlungsansätze und politische Durchsetzungsmöglichkeiten für ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Wirtschaften
- Gewerkschaftliche Positionen
- Wirtschaftsdemokratie und gewerkschaftliche Bildung

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

TAK Leuchtturm

**23.01.2023–27.01.2023 Undeloh**

UN 03 230123 01

## Lobbyismus und soziale Marktwirtschaft

Politische, soziale und wirtschaftliche Interessen werden in Deutschland überwiegend über Verbände gebündelt, organisiert und an die politischen Adressaten geleitet. Doch Lobbyarbeit wird in der deutschen und europäischen Öffentlichkeit nicht nur als demokratische, am Gemeinwohl orientierte Interessenvermittlung wahrgenommen, sondern auch als organisierte Einflussnahme von Interessengruppen auf die Politik mit fließendem Übergang zu Patronage und Korruption.

Es gibt Forderungen nach größerer Transparenz bezüglich der Art und Weise, wie von Verbandsvertretern Einfluss auf politische Entscheidungen genommen wird. Sie zielen darauf ab, illegitime Aktionsformen und Auswüchse des Lobbyismus zu verhindern. In unserem Seminar wird das Phänomen des Lobbyismus insbesondere aus Sicht abhängig Beschäftigter kritisch beleuchtet.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU

### Team

TAK Leuchtturm

**13.03.2023 – 17.03.2023 Undeloh**

UN 03 230313 01



## Arbeitnehmer\*innen als Eigentümer\*innen – Genossenschaften als alternative Form des Wirtschaftens

Profitorientiert arbeitende Unternehmen sind ein Kernelement kapitalistischen Wirtschaftens. Der Shareholder Value steht im Vordergrund. Aktien wechseln in Sekundenbruchteilen den Eigentümer, Unternehmen werden ge- und verkauft, Konzentrationsprozesse vorangetrieben – alles mit dem Ziel noch mehr Profit zu erzielen. Die Interessen der Beschäftigten spielen dabei keine Rolle. Im Gegenteil – diese haben große Probleme ihre berechtigten Interessen, wie z.B. angemessene Beteiligung an den Erfolgen von Unternehmen, durchzusetzen. Lohnerhöhungen orientieren sich oft nicht am erwirtschafteten Gewinn.

Wir wollen diskutieren, welche Rolle Unternehmen in einer Gesellschaft spielen und ob ihr Wirtschaften immer ausschliesslich profitorientiert sein muss. Ist genossenschaftliches Arbeiten noch aktuell? Welche Genossenschaften leben heute noch die Grundidee des genossenschaftlichen Wirtschaftens? Welche Verbindung gibt es zwischen der Genossenschaftsidee und den Gewerkschaften? Wir wollen einen Blick auf die Geschichte der Genossenschaften werfen und uns aktuelle Beispiele ansehen. Außerdem werden wir überlegen, welche anderen Lösungen es gibt und auch eigene Ideen entwickeln.



### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des „Gladenbacher Politiksommers“ statt.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Heiko Bolldorf  
Gudrun Spitzl-Taschenberger

**07.08.2023 – 11.08.2023 Gladenbach**

GL 03 230807 04

## Globalisierung!

### Auswirkung auf Arbeits- und Lebensverhältnisse

Das Seminar beleuchtet die Auswirkungen der Globalisierung auf Weltmarkt und Arbeitsplätze auf der Grundlage einer generellen Auseinandersetzung mit grundlegenden Begriffen und aktuellen Entwicklungen.

Hier spielt vor allem die Frage eine Rolle, wie wirtschaftliches und staatliches Handeln sich gegenseitig bedingen und beeinflussen. Außerdem werden die Folgen der Globalisierung für die Entwicklung der internationalen Beziehungen kritisch beleuchtet.

Das Seminar setzt an unmittelbaren Lebens- und Arbeitsverhältnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Der Zusammenhang zwischen Internationalisierung der Produktion und Internationalisierung der Arbeit wird analysiert und hinsichtlich seiner Auswirkungen überprüft.

Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, eigene Ideen und Konzepte hinsichtlich der Gestaltung einer neu zu definierenden internationalen Solidarität der Arbeit zu entwickeln.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Walter Lukas

Karin Wagner

**14.05.2023 – 19.05.2023 Brannenburg**

BA 03 230514 01

## Postkapitalismus 1.0

### Digitalisierung als Chance für eine gerechtere Wirtschaftsordnung?

Der Neoliberalismus ist am Ende! Seine Vertreter\*innen versuchen ihn verzweifelt in der westlichen Welt zu erhalten und die Säulen seines Glaubenstempels zu kitten. Gleichzeitig zocken Superbanken weiter, die Digitalisierung und Automatisierung von Industrie und Arbeit macht in Zukunft viele Arbeitsplätze überflüssig, die ökologische Krise wird nicht gestoppt und die humanitäre, geopolitische Krise flüchtender Menschen wird von Rechtspopulist\*innen für ihre Ziele instrumentalisiert.

Offenbar ist der Neoliberalismus genauso wenig die ultimative Lösung für den Kapitalismus, wie der von den neoliberalen Ökonomen kritisierte Keynesianismus. Aber wie wollen wir wirtschaften und miteinander leben?

In diesem Seminar wollen wir eine Bestandsaufnahme vollziehen, analysieren, welche Zukunftsfragen in den betrieblichen Wirklichkeiten existieren und gewerkschafts- wie gesellschaftspolitische Visionen entwerfen für eine Welt, in der wir gut und gerne leben wollen.

Dafür soll die bereits schnell voranschreitende Digitalisierung insbesondere als Chance beleuchtet werden und eine Zukunft für gute Arbeit und Gerechtigkeit aus Sicht der Teilnehmenden entwickelt werden.

Themenbereiche und Fragen sind:

- Die gesellschaftliche und wirtschaftspolitische Ist-Situation
- Erklärungsansätze kapitalistischer Produktionsweise und der Eigentumsverhältnisse
- Industrielle Revolution 4.0 und ihre gesellschaftlichen sowie arbeitspolitischen Auswirkungen
- Welche Überwindungskräfte des Kapitalismus machen wir aus?
- Nach welchen Prinzipien wollen wir gutes Leben und gutes Arbeiten gestalten?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

TAK Leuchtturm

07.08.2023 – 11.08.2023 Undeloh

UN 03 230807 02



## Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

## Bemerkung

Dieses Seminar findet im Rahmen der Tarifpolitischen Woche statt.

## Freistellung

BU, SU, TV

## Team

Claudia Benz, Christian Vogt

## Geschichte der Wirtschaftstheorien

In der aktuellen wirtschaftspolitischen Debatte geht es oft um die Frage, welche Maßnahmen die richtigen sind. Die Frage danach, welche wirtschaftspolitische Position nun wahr oder richtig ist, folgt aus der Orientierung an Wirtschaftstheorien. Aber sind diese geeignet, die Wahrheit über wirtschaftliche Zusammenhänge zu finden oder zu beurteilen, welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen die richtigen sind?

Wir werfen einen Blick in die Entstehungsgeschichte der wirtschaftstheoretischen Schulen.

**17.04.2023 – 21.04.2023 Gladenbach**

GL 03 230417 05

## Wirtschaftspolitische Sommerschule <sup>IMK</sup>

Die Wirtschaftspolitische Sommerschule führt das ver.di Bildungszentrum „Das Bunte Haus“ jährlich in enger Kooperation mit der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik durch. Den inhaltlichen Rahmen der Sommerschule bildet das jährlich erscheinende „Memorandum“ der Arbeitsgruppe, einem Gegengutachten zu der Stellungnahme der sog. „fünf Weisen“, d.h. des „Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung“. Das Memorandum leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur wirtschafts- und sozialpolitischen Diskussion in Deutschland und Europa.

Im Rahmen der Wirtschaftspolitischen Sommerschule referieren die Mitglieder der Arbeitsgruppe, vertreten durch Axel Troost, Rudolf Hickel, Mechthild Schrooten, Heinz-Josef Bontrup und weitere, zu aktuellen wirtschafts- und sozialpolitischen Fragestellungen. Die Sommerschule dient der breiten Diskussion der Thesen, dem inhaltlichen Austausch sowie dem gemeinsamen Erarbeiten von Handlungsperspektiven im Zusammenspiel von interessierten Arbeitnehmer\*innen, Studierenden, aktiven Gewerkschafter\*innen und fachkundigen Wissenschaftler\*innen.

**25.09.2023 – 29.09.2023 Bielefeld-Sennestadt BI 03 230925 02**



## Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

## Freistellung

BU, SU

## Team

Reinhard Borgmeier  
Memorandum Gruppe

## Tarifrunde mitgestalten – miterleben

Die neue Lohnrunde steht vor der Tür und du fragst dich: Was machen die da in der Bundestarifkommission eigentlich? Warum weicht unser Ergebnis von unserer Forderung immer ab? Wie ist die Forderung entstanden? Und warum streiken wir nicht?

Damit eine Tarifrunde zu einem guten Ergebnis kommt, braucht es viele Personen und es müssen viele Themen bewegt werden. Aber für eine gute Tarifrunde sind nicht nur Menschen wichtig, die für uns in der Tarifkommission verhandeln, sondern auch die, die im Betrieb sind und vor Ort über den Stand der Tarifrunde informieren.

In dem Seminar wollen wir neben den Grundlagen der Tarifpolitik auf die Besonderheiten einer Tarifrunde gucken. Zudem wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie die Tarifkommission vor Ort unterstützt werden kann und wie die Informationen an die betriebliche Öffentlichkeit kommen. Dafür werden verschiedene Formen von Beteiligung im Seminar ausprobiert, damit sie im Anschluss direkt im Betrieb eingesetzt werden können.



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Bemerkung

Dieses Seminar findet im Rahmen der Tarifpolitischen Woche statt.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Andreas Rieling

Josef Haverkamp

**17.04.2023 – 21.04.2023 Gladenbach**

GL 03 230417 04



## Unverzichtbar – ein guter Tarifvertrag: Aushandeln, regeln und umsetzen von Beschäftigteninteressen

Die Tarifautonomie – das Durchsetzen und Gestalten von Tarifverträgen – ist ein komplexes Geflecht. Wie Tarifforderungen entstehen und was passieren muss, bis daraus tarifliche Rechtsansprüche für die Arbeitnehmer\*innen werden, ist oft ein weiter Weg.

In diesem Seminar soll erarbeitet werden, wie die Umsetzung und Ausgestaltung von Tarifregelungen in den Betrieben aussieht. Einer der Schwerpunkte liegt dabei in der Betrachtung der Aufgaben der betrieblichen Akteure, deren Stellung in den Tarifausinandersetzungen und wie das Ineinandergreifen der verschiedenen Beteiligungsebenen funktioniert.

- Rolle und Verhalten der Arbeitnehmer\*innen bei Tarifausinandersetzungen
- Gesetze und rechtliche Grundlagen (TVG, GG, ...)
- Die aktuelle Rechtsprechung zum Arbeitskampf- und Tarifrecht
- Überlegungen zur Weiterentwicklung der betrieblichen Tarifarbeit

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Tobias Baumann

Tatjana Schmitt

**29.10.2023–03.11.2023 Brannenburg**

BA 03 231029 01

## Die Tarifrunde – und keiner weiß, was los ist?

### Digitale Öffentlichkeitsarbeit in der Tarifrunde

Das Ergebnis einer Tarifrunde ist zumeist abhängig von der Mobilisierung der Beschäftigten und der Unterstützung durch die Zivilgesellschaft. Leider berichten die öffentlichen Medien häufig zu wenig oder zu einseitig über Tarifauseinandersetzungen.

Daher gilt es selber eine aktive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, die neue Wege geht und dazu auch die digitalen Möglichkeiten zu nutzen.

In diesem Seminar geht es darum, digitale Wege für Tarifauseinandersetzungen zu erkennen und anzuwenden. Dazu wird kein besonderes digitales Wissen benötigt. Wer sich im Internet bewegen kann, erhält alle notwendigen Infos und kann sie praktisch auszuprobieren.

- Corona und die Folgen für die Tarifarbeit.
- Was ist erlaubt? Rechtliche Rahmenbedingungen nutzen.
- Themen digital zum Thema machen.
- Immer auf den aktuellen Stand der Verhandlungen sein: SMS Verteiler.
- Twitter, Facebook, YouTube & Co gezielt einsetzen.
- Kurze Videos zu Tarifauseinandersetzung drehen, bearbeiten und veröffentlichen.
- Internetbasierte Wandzeitungen oder digitale Metaplanwände einsetzen.
- Online Videokonferenzen zur Tarifpolitik planen und durchführen.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Bemerkung

Dieses Seminar findet im Rahmen der Tarifpolitischen Woche statt.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Tobias Baumann  
Gudrun Spitzl-  
Taschenberger

**17.04.2023 – 21.04.2023 Saalfeld**

SF 03 230417 01

## Ohne Tarifvertrag – ohne uns?

Gewerkschaften und Tarifverträge gehören untrennbar zueinander. Doch den Gewerkschaften fällt es immer schwerer, Arbeitgeber\*innen von der Tariffucht abzuhalten. Dabei sind es gerade Tarifverträge die Arbeitnehmer\*innen schützen und viele Aspekte des Arbeitslebens für Beschäftigte gut regeln.

In diesem Seminar wollen wir neben den Grundlagen des Tarifwesens in Deutschland insbesondere die Tarifbindung betrachten und erarbeiten, auf welchen Wegen sich diese erhöhen lässt. Denn Tarifbindung schafft gute Arbeit und sichert diese langfristig ab. Doch gute Arbeit kommt nicht von allein: Neben der Erzwungung von Tarifverhandlungen schauen wir dabei insbesondere auf die Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen und auf neue Organisationsmodelle internationaler Arbeitsbeziehungen.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU

### Team

Andreas Rieling

Gudrun Spitzl-Taschenberger

**03.07.2023 – 07.07.2023 Undeloh**

UN 03 230703 01



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des „Gladenbacher Politiksommers“ statt.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Tobias Baumann

Gudrun Spitzl-Taschenberger

## Arbeitskampf mal anders

Die Tarifrunde läuft und es läuft irgendwie nicht richtig gut. Die ersten Warnstreiks haben schon stattgefunden und trotzdem haben sich die Arbeitgeber kein bisschen auf die Arbeitnehmer\*innen zubewegt. Und bevor es dann zum Streik kommt, machen Gewerkschaften oft mit anderen Mitteln auf ihre Forderungen aufmerksam.

Mal ist es eine Aktive Mittagspause, dann ein Flashmob in der Fußgängerzone oder Forderungen werden mit Sprühkreide auf die Straßen vor dem Unternehmenssitz gesprüht. Oft bekommen das nur wenige Personen mit und die Unternehmen zeigen sich davon unberührt.

In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Arbeitskampfrecht und den damit verbundenen Möglichkeiten für einen aktiven Arbeitskampf befassen. Uns interessiert nicht nur die Ultima Ratio, der Streik, sondern auch alternative Handlungsoptionen. Was musst du vor Ort tun, um die nächste Tarifrunde aktiv zu begleiten?

**31.07.2023 – 04.08.2023 Gladenbach**

GL 03 230731 05

## Tarifvertrag. Macht. Wirtschaft

Immer mehr Betriebe haben keine Tarifbindung. In den Betrieben, die noch eine Tarifbindung haben, profitieren nicht alle Beschäftigten davon. Man könnte auch sagen, die Wirtschaft nutzt ihre Macht, um abgeschlossene Tarifverträge zu unterwandern und damit Arbeitnehmer\*innen gezielt schlechter zu stellen.

Durch Deregulierung, Privatisierung und Globalisierung hat sich die Arbeitswelt massiv verändert. Eine der Folgen war und ist eine Prekarisierung der Arbeitswelt. Um der Massenarbeitslosigkeit zu begegnen, wurde ein Niedriglohnsektor geschaffen. Inzwischen sind immer mehr Menschen befristet beschäftigt und können kaum noch von den Einkünften aus ihrer Tätigkeit leben. Diese Menschen können sich eine Gewerkschaftsmitgliedschaft nicht mehr leisten. Oder sie haben Angst, dass eine Mitgliedschaft die Verlängerung ihres Arbeitsvertrages gefährdet. Das alles schwächt Gewerkschaften und führt zu Mitgliederverlusten. Hier hat die Wirtschaft ihr Ziel erreicht und schwächt damit unsere Tarifverträge und die Möglichkeiten neue Tarifverträge zu schließen. In dem Seminar wollen wir uns ansehen, welche Ereignisse diese Entwicklung unterstützt haben. Zudem wollen wir einen Blick darauf werfen, wie Gewerkschaften auf diese Entwicklungen reagieren und ob die gewerkschaftlichen Strategien erfolgreich sind.



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des „Gladenbacher Politiksommers“ statt.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Andreas Rieling

Marcus Peyn

**07.08.2023 – 11.08.2023 Gladenbach**

GL 03 230807 05

## Zukunft der Gewerkschaften

### Aufbruch oder Krise

Die Folgeerscheinungen der Globalisierung stellen Betriebs- und Personalräte sowie die Gewerkschaften vor die Aufgabe, ihren Standort und ihre Perspektiven neu zu bestimmen. Viele Menschen stellen zwar das Solidaritätsprinzip nicht in Frage, zweifeln aber an der wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Gestaltungsmacht der organisierten Arbeitnehmer\*innenschaft. Die internationale Dimension gewerkschaftlichen Handelns entwickelt sich nur zögerlich. Betriebs- und Personalräte werden zunehmend einzelbetrieblicher und nationaler Wettbewerbslogik unterworfen, in der organisierte Interessenvertretung im besten Fall als Ordnungsfaktor gefragt ist.

Können Gewerkschaften im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags, mit Betriebs- und Personalräten zum Wohl des Betriebs und der Arbeitnehmer\*innen zusammenzuarbeiten, unter widrigen Umständen Lösungsmodelle anbieten oder stecken sie in einer finalen Krise? Welchen Herausforderungen müssen sich die Gewerkschaften in der digitalen Arbeitswelt stellen?

Die Teilnehmer\*innen sollen in die Lage versetzt werden, sich aktiv am politischen Diskurs zu beteiligen. Als Mitglieder in Betriebs- und Personalräten und als aktive Gewerkschaftsmitglieder sollen sie ihre Handlungsfähigkeit behaupten können.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Walter Lukas

Karin Wagner

**29.10.2023 – 03.11.2023 Brannenburg**

BA 03 231029 02

## Tarifpolitik für heute und morgen – Bestandsaufnahme und Zukunftswerkstatt

Die Tarifpolitik ist die Kernaufgabe der Gewerkschaften: Sie wollen die Arbeits- und Lebensbedingungen ihrer Mitglieder verbessern, das ist ihr satzungsgemäßer Auftrag. Die Tarifarbeit hat direkte Auswirkungen und stellt auch dadurch eine der wichtigsten Aufgaben der Gewerkschaften dar.

In diesem Seminar betrachten wir zunächst die Tarifpolitik der letzten Jahre und diskutieren über erfolgreiche und weniger erfolgreiche Abschlüsse. Dazu bieten wir die Gelegenheit, mit erfahrenen Tarifexpert\*innen zu sprechen. Ziel ist dabei die Erörterung und Bewertung der jetzigen tarifpolitischen Situation. Wir stellen die Methoden der Zukunftswerkstatt vor und wagen uns mit ihrer Hilfe an folgende Fragestellungen:

- Welche tarifpolitischen Ziele entwickeln wir für die nächsten Jahre?
- Wie können sich Mitglieder aktiv an der Tarifpolitik beteiligen, um ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen?
- Gibt es neue Themen für die Tarifarbeit der Zukunft?

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Bemerkung

Dieses Seminar findet im Rahmen der Tarifpolitischen Woche statt.

### Freistellung

BU

### Team

Heino Rütthemann

Peter Mahlich

**17.04.2023 – 24.04.2023 Undeloh**

UN 03 230417 01

## Sozialpolitik – Was ist das überhaupt?

Sozialpolitik – das ist die Bezeichnung für Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Situation in einer Volkswirtschaft. Im engeren Sinne bezeichnen wir damit die Sozialsysteme und damit die Unterstützung aller Mitbürger\*innen in persönlichen Notlagen wie Arbeitslosigkeit, Pflege und im Alter. Aktuelle Entwicklungen werfen jedoch viele Fragen auf. Kann die Funktionalität der Sozialsysteme nur über sinkende Leistungen bei steigenden Beiträgen erhalten bleiben? Sind unsere Renten wirklich sicher? Ist Privatisierung bei Renten- und Krankenversicherung wirklich eine Alternative? Warum schwanken Sozialversicherungsbeiträge? Warum steigen Krankenkassenbeiträge und gleichzeitig auch die Zuzahlungen? Wer finanziert überhaupt die Sozialsysteme und wie funktionieren sie? Macht die Trennung von Steuer- und Sozialpolitik noch Sinn?

Begriffe wie Bürgerversicherung und Bedingungsloses Grundeinkommen fallen immer wieder, wenn es um die soziale Absicherung in der Zukunft geht. Welche Auswirkungen haben Grundversicherung oder Grundrente?

- Die fünf Säulen der sozialen Absicherung in der BRD
- Entstehungsgeschichte der deutschen Sozialsysteme
- Aktuelle Herausforderungen für das Sozialsystem
- Sozialsysteme in Europa – welche Unterschiede gibt es?
- Wer nimmt Einfluss auf die Sozialpolitik und wie agieren unterschiedliche Interessengruppen?
- Welche Positionen vertritt ver.di zum Thema?



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der Sozialpolitischen Woche statt.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Claudia Benz  
Frank Schirmer

**13.03.2023 – 17.03.2023 Gladenbach**

GL 03 230313 03

## Berlin direkt: Zukunft der Sozialpolitik

Wie wird und wie soll sich der Sozialstaat in Deutschland entwickeln? Anhand der Themenfelder Gesundheit, Pflege und Rente wird die Frage im Vordergrund stehen, welche Alternativen zur Kürzungspolitik und zur Privatisierung von öffentlichen Sozialleistungen es gibt. Neben der Analyse der anstehenden Probleme werden wir die gesundheitspolitischen Entscheidungen der Bundesregierung sowie die Positionen von Parteien und Verbänden vergleichen und – aus gewerkschaftlicher Sicht – kritisch diskutieren. Es wird Seminareinheiten im BBZ Berlin und Gespräche im Bundesgesundheits- sowie Bundesarbeitsministerium und mit Bundestagsabgeordneten geben.

### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV,  
§ 3 (2) 2 EAO

### Team

Martin Bellermann  
Ronald Koch

**05.06.2023 – 09.06.2023** Berlin-Wannsee BE 03 230605 02



## Reform nach Reform im Sozialsystem – was wird besser?

„Der Sozialstaat ist zu teuer! Und deshalb sind Reformen alternativlos, um den Sozialstaat zu erhalten!“ So oder ähnlich hallt es durch Medien und Politik. Doch was sind Reformen eigentlich? Begriffe wie Solidarität, Wohlstand, soziale Sicherheit und Gerechtigkeit werden neu definiert und somit instrumentalisiert! Doch wofür? Daseinsvorsorge, damit Investorengruppen gute Renditen machen? Ist das ein Sozialsystem, wie wir als Beschäftigte es wollen?

In diesem Seminar betrachten wir die Entstehung des Sozialstaates in Deutschland mit seinen Säulen. Wir schauen, wie Sozialsysteme international gestaltet sind. Wir beschäftigen uns mit dem Wirtschaftssystem, welches unmittelbar Einfluss auf die Sozialpolitik hat.

Wer übt wie Einfluss aus? Welche Ideen für eine andere Sozialpolitik gibt es? Wie können wir selbst das Sozialsystem mitgestalten und positiv verändern?

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU

### Team

TAK Leuchtturm

Themenbereiche sind:

- Entstehung und Struktur des Sozialsystems in Deutschland
- Freiheit und Zwang im Sozialversicherungssystem
- Privatisierung vs. Daseinsvorsorge
- Internationaler Vergleich von Sozialsystemen
- Alternative Ansätze und ihre Umsetzungsmöglichkeiten

**17.07.2023 – 21.07.2023 Undeloh**

UN 03 230717 02

## Vom Wandel der Erwerbsarbeit

Was wir wie tun, um unser Einkommen zu sichern, hat sich immer wieder verändert. Wie haben wir früher in der Industriegesellschaft gearbeitet, wie sieht Arbeit in Zeiten der Informationsgesellschaft aus und wie wird sie sich in Zeiten der Digitalisierung weiterentwickeln?

Neue Berufsbilder entstehen, alte verschwinden, das „Normalarbeitsverhältnis“ wird zum Auslaufmodell.

Durch technologische Weiterentwicklungen und gesellschaftlichen Wandel wurden neue Möglichkeiten der Erwerbsarbeit geschaffen. Veränderungen betreffen den Ort der Arbeit (Stichworte home-office und shared space) genauso wie die Form (Werkverträge, Stundenverträge).

Wir wollen die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Arbeitswelt und das gesellschaftliche Leben diskutieren. Wie wird „Arbeit“ in Zukunft aussehen und wie wird sie verteilt sein? Wie muss dann eine Interessenvertretung gestaltet sein? Ist eine Existenzsicherung über Erwerbsarbeit überhaupt noch ein Zukunftsmodell?



### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des „Gladenbacher Politiksommers“ statt.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Alina Herr  
Christian Vogt

**31.07.2023 – 04.08.2023** **Gladenbach**

GL 03 230731 02

## Das Renten-Roulette

### Trends und Entwicklungen in der Alterssicherung

Die gesetzliche Rentenversicherung in Deutschland ist bis heute eine der wesentlichen Säulen der sozialen Marktwirtschaft. Aber das Gefüge wird brüchig. Liberalisierung, Deregulierung, Privatisierung und auch der aktuelle demografische Wandel schwächen die Alterssicherung für Millionen von Erwerbstätigen!

Im Seminar wird die Geschichte der gesetzlichen Rentenversicherung erklärt und die verschiedenen großen Rentenreformen sowie die Struktur der heutigen Rente (Rentenformel, Rentenarten, Leistungen) dargestellt.

Dabei werden auch die betriebliche und die private Altersvorsorge im Zusammenspiel mit der gesetzlichen Rentenversicherung erläutert. Einen Schwerpunkt bilden Fragen zu Genderaspekten der aktuellen Rentenpolitik und die Erosion der Alterssicherung durch prekäre Beschäftigungsverhältnisse. Durch einen Blick auf die Rentenpolitik anderer europäischer Länder sowie auf die Rentenvorschläge der im Bundestag vertretenen Parteien und die Rentenmodelle von ver.di und dem DGB werden die Spannbreite und die Alternativen in der Struktur und der Finanzierung der Altersvorsorge dargestellt und diskutiert.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Christiane Berger

**27.08.2023 – 01.09.2023 Brannenburg**

BA 03 230827 02

## Hauptsache gesund <sup>IMK</sup>

### Einblick in die aktuelle Gesundheitspolitik und deren Entwicklung

In dem Moment, in dem wir oder uns nahestehende Menschen medizinische Hilfe oder Pflege brauchen, wird klar: Für unsere Gesundheit schlucken wir mehr als bittere Pillen.

Dass an jeder Spritze und jedem Arzt- oder Krankenhausbesuch die Gesundheitswirtschaft kräftig verdient, dass eine Klassenmedizin dafür sorgt, dass Gesundheit zu einer Ware geworden ist, die nicht allen gleichermaßen zur Verfügung steht, erkennen wir. Wir erleben auch, dass eine schwere Krankheit oder ein Pflegefall in der Familie eine finanzielle Katastrophe für die Betroffenen oder deren Angehörige bedeuten kann.

Dieses Seminar bietet einen fundierten Einblick in Struktur, Finanzierung und Entwicklung des deutschen Gesundheitssystems.

Wir beleuchten insbesondere die Folgen eines veränderten Finanzierungsmodells der Krankenhäuser auf Grundlage diagnosebezogener Fallpauschalen. Im europäischen Vergleich suchen wir nach Alternativen, wie die Gesundheitsversorgung besser und im Sinne der Menschen organisiert werden kann. Gemeinsam formulieren wir Anforderungen an unser Gesundheitssystem der Zukunft und fragen, was gute Versorgung für uns bedeutet.

Wir erarbeiten, welche Schritte wir persönlich und gemeinsam gehen müssen, um unserem Ziel eines besseren und gerechteren Gesundheitssystems näherzukommen.



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der Sozialpolitischen Woche statt.

#### Freistellung

BU, SU

#### Team

Lena Heinemann

Irmhild Ruffer

**13.03.2023 – 17.03.2023 Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230313 05

## Betongold IMK

### Wohnen zwischen Mietenwahnsinn und Menschenrecht

Steil nach oben, in diese Richtung entwickeln sich die Mietkosten bereits seit einigen Jahren. In der Coronakrise hat sich die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt verschärft, dazu kommen nun steigende Energiekosten und die hohe Inflation. Die Wohnkosten nehmen einen wachsenden Anteil an den monatlichen Ausgaben ein, rund 50% des Haushaltseinkommens geht mancherorts für die Miete drauf. Der Verdrängungsdruck auf Mieter\*innen wächst insbesondere in Ballungsräumen, aber auch in ländlichen Regionen ziehen die Mietpreise an. Bezahlbarer und guter Wohnraum ist zur Mangelware geworden. Diese Entwicklungen sind die Folge einer Wohnungspolitik, die jahrzehntelang nach der Devise „Der Markt wird's richten“ verfahren ist, öffentlichen Wohnraum privatisiert sowie sich aus der sozialen Wohnraumförderung verabschiedet hat.

In dem Seminar gehen wir der gegenwärtigen Wohnungskrise auf den Grund. Wir setzen uns mit den gewerkschaftlichen Anforderungen an eine soziale Wohnungspolitik auseinander und fragen, was Mieter\*innen und Gewerkschafter\*innen tun können, um guten Wohnraum bezahlbar zu machen – damit das Grundrecht auf Wohnen für alle von allen in Anspruch genommen werden kann. Am Beispiel eines Stadtteils werden im Seminar Herausforderungen für die kommunale Wohnungspolitik festgestellt und Gestaltungsräume erkannt.



#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der Sozialpolitischen Woche statt.

#### Freistellung

BU, SU

#### Team

Janis Fifka

Wiebke Ilstiz

**13.03.2023 – 17.03.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230313 06



# Sozial-ökologische Transformation

## Sozial-ökologische Transformation

Ob es uns gelingt, die Klimakatastrophe abzuwenden oder zumindest abzumildern, entscheidet darüber, wie zukünftige Generationen leben und arbeiten werden. Politische Rahmensetzungen sind notwendig und Klimagerechtigkeit ist eng verknüpft mit sozialer Gerechtigkeit. Daher muss bei der Transformation der Gesellschaft auch die soziale Frage ins Zentrum der Aufmerksamkeit gestellt werden. Wie dies gelingen kann und welche Fragen wir dazu haben, darum geht es in den Seminaren dieses Kapitels.

## „Ökologisch leben – warum geht das (nicht)?“<sup>IMK</sup>

### Klimakatastrophe, Nachhaltigkeit und soziale Fragen

Alle Welt redet von der Notwendigkeit, „nachhaltig leben, wirtschaften und arbeiten“ zu müssen. Politiker\*innen und Unternehmer\*innen überbieten sich gegenseitig darin, sich als „grün“ und „ökologisch“ darzustellen – wirklich geändert hat sich bisher wenig. Trotz ehemaliger „Klimakanzlerin“ und „Bündnis-Grünen“ scheitert Deutschland an der Erreichung der selbstgesteckten Klimaziele. Es wird viel Energie in die Frage der Schuld gesteckt: Wer zerstört das Klima? Die Politik? Die Konsument\*innen?

Die sozialen und gesundheitlichen Folgen der Klimakatastrophe rücken näher und werden letztlich uns alle treffen: Extremwetterlagen, Waldbrände und Tornados mit der Folge konkreter Lebensgefahr, Zerstörung des eigenen Zuhauses, Verlust der Existenzgrundlage, immer höherer Versicherungskosten – auch auf unserem Kontinent, in unserem Land, in unserem persönlichen Umfeld. Eine weitere Folge ist die Zunahme von (Berufs)Krankheiten, wie z. B. Hautkrebs oder Asthma. Nicht zu vergessen: die vielen Menschen, die aufgrund der Klimafolgen nach Europa fliehen. Wollen und können wir privat, beruflich und gesellschaftlich wirklich weitermachen wie bisher? Was wollen oder müssen wir ändern? Wie geht ein gutes ökologisches Leben im Einklang mit der Natur? In diesem Seminar finden wir heraus, wie es uns gelingen kann, mit dem zufrieden zu sein was wir brauchen, welche Möglichkeiten wir haben, etwas zu verändern, für uns und die nachfolgenden Generationen, im Außen und in unserer inneren Haltung.



Bielefeld-  
Sennestadt

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU

#### Team

Alina Herr

Michael Wallat

**17.04.2023 – 21.04.2023**

**17.07.2023 – 21.07.2023**

**Bielefeld-Sennestadt**

**Walsrode**

BI 03 230417 04

WA 03 230717 01

## Entwicklung(en) der Ökologiebewegung

Bündnisse und Gruppen wie Fridays for Future, Ende Gelände oder Extinction Rebellion gehen seit Jahren auf die Straße und werden dafür teilweise schief angeguckt. Dabei sind sie ganz klar nicht die ersten, die auf das Thema Klima und Umwelt aufmerksam machen. Sehr wahrscheinlich waren einige der jetzigen Eltern auch mal auf einer Demo gegen Atomkraft oder gegen das Waldsterben.

Wir werden uns in dieser Woche mit den Entwicklungen der Ökologiebewegung(en) auseinandersetzen. Dabei schauen wir nicht nur auf deren jeweilige Inhalte, sondern auch darauf, in welcher Zeit und unter welchen Bedingungen diese hervorgegangen sind. Wir gucken uns die Aktionsformen der Bewegungen an, die Erfolge, die sie erzielen konnten und wie beides in der Gesellschaft betrachtet wird. Dabei spielen auch Spannungen und Konflikte außerhalb und innerhalb der Bewegungen eine Rolle, die zum Teil zu deren Scheitern beigetragen haben. Und wir fragen uns, warum heutige Aktionsformen z.T. als radikal bewertet werden.

Hierbei nutzen wir eure Erfahrungen sowie Berichte aus den Medien, um das Thema zu bearbeiten und zu diskutieren. Wir schauen aber natürlich auch auf das Heute. Welche Bewegungen gibt es da mit welchen Zielen und was haben wir als Gewerkschaften eigentlich damit zu tun?



### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Bemerkung

Das Seminar findet im  
Rahmen des „Gladenbacher  
Politikforums“ statt.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Heidi Weise  
Christian Vogt  
Michael Wallat

**23.07.2023 – 28.07.2023** **Gladenbach**

GL 03 230723 04

## Alle reden vom Klima – Wir machen es.

Sommer 2018: Es ist viel zu warm.

Winter 2018: Es wird nicht wirklich kalt  
und es fällt kaum Schnee.

Sommer 2019: Wieder überdurchschnittlich viel Sonne  
und kaum Regen.

Winter 2019: Wieder kaum Schnee.

Sommer 2020: Beginnt schon im März mit zu viel Sonne  
und zu wenig Regen.

Sommer 2021: Flutkatastrophe in Teilen von NRW  
und Rheinland-Pfalz.

Welche Anzeichen sprechen dafür, dass der Mensch diese Veränderungen verursacht hat? Was spricht vielleicht wirklich dagegen? Was haben diese Veränderungen mit uns und mit der Globalisierung zu tun? Müssen wir jetzt alles anders machen? Was machen die globalen Player und wie müssten sie ihr Handeln vielleicht ändern? Viele – insbesondere junge – Menschen entwickeln weltweit Initiativen zum Umgang mit diesen Fragen für sich und die Gesellschaft. Wie sehen diese Initiativen aus und bieten ihre Strategien echte Lösungsansätze? In diesem Seminar wollen wir neben einer Analyse der Ursachen, Meinungen und Hintergründe des Klimawandels auch daran arbeiten, was wir selbst und die Gesellschaft anders machen können, damit wir weiterhin einen lebenswerten Planeten haben.



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Bemerkung

Das Seminar findet im  
Rahmen der Sozialpoliti-  
schen Woche statt.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Michael Wallat  
Heidi Weise

**13.03.2023 – 17.03.2023** **Gladenbach**

GL 03 230313 04

## Global Goal der Nachhaltigkeit – Basis für eine Nachhaltige Entwicklung

Die aktuellen Krisen machen deutlich, dass wirtschaftliche Fehlentwicklungen sowie deren ökologische Folgen, humanitäre Katastrophen auslösen oder verstärken. Dieser Sachverhalt ist nicht neu, erhält aber zunehmende Dringlichkeit: Immer mehr Menschen sind von Krankheit, Hunger und Armut betroffen. Der Umbau der Gesellschaft zu einem neuen solidarischen, sozialen und ökologischen Leben und Wirtschaften ist die Schlüsselaufgabe der Politik heute und in den nächsten Jahren. Das gilt für die nationale und europäische Ebene ebenso wie für globale Zusammenhänge. Das haben die Vereinten Nationen (UN) erkannt und mit ihrer Agenda 2030 und ihren 17 Nachhaltigkeitszielen einen umfassenden programmatischen Rahmen zur Verwirklichung einer weltweiten nachhaltigen Gesellschaft für das 21. Jahrhundert festgelegt.

Wir diskutieren in diesem Seminar, wo sich Widersprüche zwischen Beschäftigung und dem ökologischen Umsteuern ergeben, wie wir in den Gewerkschaften bzw. den sozialen Bewegungen mit diesen Widersprüchen umgehen und wie sich unmittelbare Interessen mit übergreifenden globalen Herausforderungen verbinden lassen.

### Seminargebühr

225,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

keine / Wochenendseminar

### Team

Manfred Weidenfelder

**13.01.2023 – 15.01.2023** **Brannenburg**

BA 03 230113 14

## Energiewende – Herausforderungen und Chancen

Das Klimaschutzabkommen von Paris nimmt sich vor, die globale Erderwärmung auf „deutlich unter zwei Grad“ zu begrenzen. Zudem sollen Anstrengungen unternommen werden, 1,5 Grad zu schaffen, um die negativen Folgen des Klimawandels einzuschränken. Das setzt eine Reduktion von Treibhausgasemissionen voraus, die alles Bisherige in den Schatten stellt. Die Energiewende in Deutschland steht für solch eine große industrielle und gesellschaftliche Transformation. Deutschland will die Emissionen bis 2030 um mindestens 55 Prozent gegenüber 1990 senken, bis 2040 um mindestens 70 Prozent und bis 2050 um 80–95 Prozent. Im Zuge des Ukraine-Kriegs ist die Sicherheit der Energie-Versorgung akut gefährdet. Kurzfristig werden klimaschädliche Kohle-Kraftwerke wieder in Betrieb genommen, langfristig soll der Ausbau erneuerbarer Energien bestehende Abhängigkeiten überwinden.

An den Beispielen Strom, Wärme und Mobilität soll aufgezeigt werden, was bisher erreicht wurde, welche Optionen bestehen, welche betrieblichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen zu erwarten sind, wie es um die Verteilungsgerechtigkeit steht, aber auch, was jede\*r Einzelne tun kann, um die Energiewende erfolgreich zu gestalten.

Abschließend soll diskutiert werden, ob es realistische Lösungen für die gegenwärtigen Probleme gibt, die gleichzeitig klimafreundlich sind.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Heiko Bolldorf

N.N.

**03.07.2023 – 07.07.2023** Mosbach

MO 03 230703 06

## Konsum ohne Ende?

### Die Welt gibt's nur einmal!

Krise? Krise ist immer bei den anderen und uns geht es doch noch richtig gut! Doch wer zahlt für unseren vermeintlichen Wohlstand in Deutschland? Lohndumping, Ausbeutung, Sozialabbau und längere Lebensarbeitszeiten sind eine Seite der Medaille – auf der anderen Seite leben wir, als hätten wir mehrere Planeten zur Ressourcenausbeutung zur Verfügung und schmeißen 50 Prozent unserer Lebensmittel in den Müll! Alles für Wohlstand, Wachstum und Konsum. Die Auswirkungen und Kosten unserer Lebensweise zeigen sich besonders im globalen Süden mit unmenschlichen Arbeitsbedingungen, Umweltkatastrophen und Krieg. Auf die daraus resultierenden Fluchtbewegungen reagiert der globale Norden mit Abschottung. Wie können wir die Politik, die Wirtschaft und unseren Lebensstil so verändern, dass wir unsere Erde nicht zu Tode konsumieren?

Diese Frage wollen wir in unserem Seminar exemplarisch anhand folgender Themen untersuchen:

- Folgen der Ausbeutung des Menschen und der Natur durch den Menschen
- Möglichkeiten alternativer Formen fairer und ressourcenschonender Wirtschafts- und Lebensweisen
- Welche Vorstellungen werden in ver.di dazu diskutiert?
- Welche konkreten Handlungsansätze und politische Durchsetzungsmöglichkeiten haben wir?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

TAK Leuchtturm

06.02.2023 – 10.02.2023 **Undeloh**

UN 03 230206 01

## Schokolade – Genuss um jeden Preis?

### Fair arbeiten, fair handeln, fair genießen

Das Osterfest steht bevor und schon lange vorher gibt es schokoladene Osterhasen, Schokoeier und vielerlei Naschwerk zu kaufen. Aber was genau steckt eigentlich in der Schokolade drin? Welchen Weg legt sie zurück, ehe sie bei uns auf dem Naschteller oder im Osternest landet? Unter welchen Bedingungen arbeiten Menschen, um den süßen Genuss zu ermöglichen?

Im Seminar geht es um die Produktion der Kakaobohnen, um die Herstellung von Schokolade und die vielen Fragen, die damit zusammenhängen. Natürlich geht es auch darum, welche Möglichkeiten es gibt, faire Arbeit und fairen Handel zu fördern. Da in Saalfeld seit über einem Jahrhundert Schokolade produziert wird, können wir uns der Thematik auch vor Ort sehr gut nähern.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Kirsten Huckenbeck

Thomas Gehrig

27.03.2023 – 31.03.2023 Saalfeld

SF 03 230327 05

## Schmeckt's noch?

### Über die Produktion von Hunger und Überfluss

Die traditionelle Viehzucht beansprucht heute 70 % aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und nahezu 10 % des Süßwassers – weltweit. Die Fleischproduktion verursacht fast ein Fünftel aller Treibhausgase. Die globalisierte Produktion von Lebensmitteln hat soziale, ökologische und politische Folgen. Unter welchen Bedingungen werden Lebensmittel produziert? Anlagekapital sucht neue Investitionsmöglichkeiten und findet sie in Ackerland und Lebensmitteln, mit Folgen für Bauern und die Umwelt.

Wie entwickelt sich unsere Esskultur? Welche Nahrung gilt aus kulturellen, sozialen und religiösen Gründen als essbar oder nicht essbar? Können wir unser Essen noch genießen? Schmeckt's noch? Können wir es schaffen, dass jeder Mensch Zugang zu Nahrung hat, die sein Wohlergehen, das der Produzent\*innen und zudem die Umwelt erhält? Bei jeder Mahlzeit treffen wir eine Entscheidung mit weitreichenden Konsequenzen. Wissen wir, was wir essen?

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Jürgen Behre

Christian Becker

03.07.2023 – 07.07.2023 Mosbach

MO 03 230703 07

## Sonne, Meer und Palmen

### Tourismus und sozial-ökologische Nachhaltigkeit

Waren die Fernreisen bis vor einigen Jahrzehnten den Reichen vorbehalten, so setzen sich die Urlaubreisenden heute aus fast allen sozialen Schichten zusammen – insofern es sich um die Bürger\*innen der Industrienationen handelt. Steigende Einkommen, liberaler Rechtsrahmen und höhere Mobilität haben aus der Tourismusbranche einen der weltweit größten Wirtschaftszweige gemacht.

Diese Entwicklung ist einerseits positiv, da das Reisen zunehmend nicht mehr das Privileg der Reichen ist und weil Freizeit und Urlaub im Globalen Norden anerkannte Rechte sind. Andererseits hat diese Entwicklung negative soziale und ökologische Folgen. Betroffen sind vor allem Menschen und Länder im Globalen Süden, die von der Tourismusindustrie weitgehend abhängig sind.

Das Seminar thematisiert diese Zwiespältigkeit, indem es sich mit den folgenden Themen beschäftigt:

- Entwicklungsgeschichte des Tourismus
- Arbeits-, Lohn- und Geschlechterverhältnisse in der Tourismusindustrie
- Ökologische Konsequenzen des Ressourcenverbrauchs/ Umweltschutzes
- Ursachen des niedrigen Organisationsgrades der Beschäftigten in der Tourismusbranche weltweit
- Nachhaltige Formen bzw. Modelle des Tourismus

**Seminargebühr**

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

**Freistellung**

BU, SU, TV

**Team**

Said Hosseini

Jürgens Behre

**30.05.2023 – 03.06.2023 Saalfeld**

SF 03 230530 01

## Alles könnte anders sein – Zur Zukunft kapitalistischer Gesellschaften

Die Industriegesellschaften Westeuropas haben in den letzten Jahrzehnten tiefgreifende soziale und ökonomische Umbrüche durchlebt. Nun folgt eine weitere ökonomische Krise, die die nächsten Veränderungsprozesse in Gang setzen und gar beschleunigen kann. Die krisenhaften Herausforderungen sind vielfältig: Ökologische Gefahren, Klimakrise, Ungleichheiten, Finanzkrisen, niedriges Wachstum, Fluchtmigration, Nationalismus und Krisen der Demokratie.

Der Transformationsprozess offenbart zwei Konflikte. Erstens nehmen die Ungleichheiten zu und Gewerkschaften sind zu schwach, um Umverteilungsmaßnahmen durchzusetzen. Zweitens werden ökologische Wachstumsgrenzen spürbar.

Bisher konnten weite Teile der Gesellschaft ihre ökonomische Teilhabe über wirtschaftliches Wachstum erreichen. Neben geringen Wachstumsraten wird eine ökologische Wachstumsgrenze wirksam, die Verteilungskämpfe überall auf dem Planeten verschärfen wird. Wir werden neben den Krisenbeschreibungen die Thesen und Analysen des Postwachstumskollegs bearbeiten und nach Zukunftsaussichten, Chancen und Alternativen suchen, die die gesellschaftliche Transformation für Gewerkschaften und demokratische Akteure bieten kann.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Achim Czeschka

Jürgen Behre

**23.01.2023 – 27.01.2023** Saalfeld

SF 03 230123 04

## Postwachstumsgesellschaft

Der Kapitalismus macht wieder von sich reden. Die schweren Finanzkrisen und ihre weitreichenden globalen und gesellschaftlichen Folgen haben die Widersprüche der Wirtschaftsordnung wieder auf die Tagesordnung gesetzt. Es sind Zweifel an der Zukunftsfähigkeit des Wachstumsmodells der Industriegesellschaften aufgekommen.

Deutlich wird, dass die Lebensweise der Industriegesellschaften nicht auf den ganzen Globus übertragen werden kann. Gibt es gesellschaftliche und individuelle Auswege? Lassen sich Wachstumskritik und die kritische Betrachtung des Kapitalismus zusammen denken?

Das Seminar wird von den frühen wachstumskritischen Bewegungen z.B. des Club of Rome im Jahr 1972 bis zur aktuellen Debatte um die Postwachstumsökonomie nach alternativen Perspektiven suchen. Kann sich eine von Wachstumszwängen emanzipierte Gesellschaft entwickeln? Können die deutschen und europäischen Gewerkschaften diese Entwicklung mitgestalten oder sind sie ihrerseits abhängig von einer Wachstumsgesellschaft?

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Achim Czeschka

Jürgen Behre

**03.12.2023 – 08.12.2023** Saalfeld

SF 03 231203 02

## Wie geht's menschlicher?

### Den Wandel gestalten ... mit neuen Wirtschaftskonzepten

In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit ökonomischen Hintergründen und ihrem Einfluss auf unser gesellschaftliches (Zusammen-)Leben auseinander, als auch mit der Frage nach unseren eigentlichen Bedürfnissen, an denen sich das Wirtschaftssystem, in dem wir leben, ausrichten sollte. Welche alternativen Modelle werden derzeit entwickelt, diskutiert und gelebt? Was ist die tragfähige und menschenwürdige Basis, auf der die heute benötigte politische Arbeit sinnvoll ist und gelingen kann? An welchen Schrauben möchte ich selbst im Alltag drehen – für mehr nachhaltige Lebensqualität? Wie positionieren sich Gewerkschaften in diesen Zeiten des Wandels? Aufbauend auf diesem Seminar werden weiterführende Seminare angeboten, die sich intensiver mit einzelnen Aspekten (Entschleunigung, Ökologie, Gesundheit) von gesellschaftlichen Veränderungsprozessen befassen.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, TV

#### Team

Marcus Peyn

Anja Wilkening

**24.07.2023 – 28.07.2023** Walsrode

WA 03 230724 01

## Arbeit und Muße – Arbeit für alle oder Geld für nichts

Die letzten Jahre in Deutschland, aber auch in weiten Teilen der EU, waren von einem stetigen Abbau der Arbeitslosigkeit gekennzeichnet. Vollbeschäftigung schien möglich. Zudem gab es moderate Lohnzuwächse; ein gesetzlicher Mindestlohn soll vor unwürdiger Bezahlung schützen. Jedoch bedeutete Job-Wachstum vielfach Zuwachs an prekären Arbeitsverhältnissen. Insgesamt ist das sog. Normalarbeitsverhältnis auf dem Rückzug, Niedriglohnbereiche haben sich ausgeweitet. Durch die Maßnahmen in der Corona-Krise (Kurzarbeit etc.) ist dieser Trend noch verschärft worden, die Ungleichheit ist gewachsen. Aber in der Zentrierung auf Lohnarbeit wird deren Gegenteil, die selbstbestimmte Zeit als Muße, nicht thematisiert.

Im Seminar geht es um die aktuelle soziale Situation in Deutschland, besonders um die Entwicklung der Arbeits- und Lebensverhältnisse seit der Corona-Krise. Im Zentrum des Seminars wird die Neujustierung von Arbeit und Muße stehen.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Jürgen Behre

Thomas Gehrig

**18.09.2023 – 22.09.2023 Saalfeld**

SF 03 230918 02

## Umgang mit Veränderung <sup>IMK</sup>

Alles verändert sich: In unserem Arbeitsleben begegnen wir fortlaufend Veränderungen, dabei nehmen sowohl die Geschwindigkeit als auch das Ausmaß der Umbrüche zu. Mit der Digitalisierung und der Klimakrise gehen große Herausforderungen für die Art und Weise unseres Wirtschaftens und unseres Arbeitens einher. Die Geschwindigkeit und Unübersichtlichkeit können Verunsicherungen oder sogar Ängste der Arbeitnehmer\*innen zur Folge haben, wenn es um die Sicherheit des Arbeitsplatzes und Lebensstandards geht. Gleichzeitig sind technische Innovationen und Maßnahmen zum Klimaschutz unabdingbar, um Arbeitsplätze zu sichern sowie soziale Standards und Wohlstand zu erhalten.

Im Seminar befassen wir uns mit den Veränderungen auf dem Weg in eine digitale und nachhaltige Wirtschaft und Arbeitswelt. Wir fragen nach den Motiven und Gefühlen und entwickeln Lösungsvorschläge für die gegenwärtigen Herausforderungen, damit Brücken zur sozialen Sicherheit und zur guten Arbeit gebaut werden können. Wie können Ängste und Verunsicherungen überwunden werden? Welche Vorstellungen haben wir als Beschäftigte von einer digitalen Arbeitswelt und einem sozialökologischen Umbau? Ziel des Seminars ist es, eine Vorgehensweise für das Arbeitsumfeld zu erarbeiten und damit Veränderungen aus einer gewerkschaftspolitischen Perspektive ausgehend vom Betrieb zu gestalten.



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU

### Team

Michaela Müller-Klang

Irmhild Ruffer

**27.02.2023 – 03.03.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230227 03

## Vom Truppenübungsplatz zum Nationalpark?

### Der Nationalpark Senne als regionalpolitisches Projekt in der sozialökologischen Transformation

Seit 125 Jahren wird die Sennelandschaft in der Region Ostwestfalen-Lippe als Truppenübungs Gelände militärisch genutzt. Sowohl die Bundeswehr als auch die britische Rheinarmee üben in der Senne für ihre Einsätze in Kriegsgebieten. Dass sich trotz militärischer Nutzung eine einzigartige, lebendige Kulturlandschaft mit einer enormen Artenvielfalt erhalten und punktuell weiterentwickeln konnte, ist ein großer Gewinn, den es im Rahmen einer sozialökologischen Transformation der Gesellschaft sinnvoll zu nutzen gilt. Auch wenn vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges die Bedeutung des Übungsgeländes für das Militär zu steigen scheint, ein Nationalpark Senne wäre ein Gewinn für die Lebensqualität der Menschen in der Region, aber auch ein wirtschafts- und strukturpolitische Entwicklungschance mit Blick auf den Natur- und Wandertourismus.

Mit diesem Seminar zeigen wir einen Schritt in die friedliche „Rückeroberung“ und zivile Nutzung der nahegelegenen Truppenübungsplätze auf. Wir bearbeiten die Frage, wie Konversionsprozesse im Sinne von Mensch und Natur politisch gestaltet werden können und welche Nutzungskonzepte möglich sind. Unser Ziel ist es, ein Alltagsbewusstsein für regionalpolitische Konversionsprozesse zu schärfen und zu verdeutlichen, dass die sozialökologische Transformation politisch gestaltet werden kann und sozialräumliche Bezugspunkte hat. Dazu trägt eine Exkursion in die Sennelandschaft bei. Die Teilnehmer\*innen lernen die Geschichte der Sennelandschaft kennen und erfahren vom vielfältigen Einsatz für den Natur- und Artenschutz in der Region.



**Seminargebühr**

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

**Freistellung**

BU, SU

**Team**

Reinhard Borgmeier

**31.07.2023 – 04.08.2023 Bielefeld-Sennestadt BI 03 230731 03**





# Europa / Internationales

→ Europa

→ Internationales

## Europa / Internationales

Die Seminare im Themenbereich „Europa“ befassen sich mit den Beteiligungsmöglichkeiten innerhalb der europäischen Demokratie, der Gestaltung einer europäischen Gesellschaft, einem sozialen Europa, der Kooperation der europäischen Gewerkschaften und der Arbeit ihrer internationalen Organisationen.

Im Themenbereich „Internationales“ betrachten wir Chancen und Risiken eines globalisierten Arbeitsmarktes und die Folgen eines global agierenden Finanzkapitalismus für unsere Gesellschaft. Fragen der gewerkschaftlichen Interessenvertretung werden dabei ebenso thematisiert wie die grundlegenden Probleme und Perspektiven von Demokratie und Menschenrechten. Dabei betrachten wir auch internationale Konflikte und ihre Ursachen. Gewerkschaftliche Gestaltungsmacht wird auch in Zukunft davon abhängen, ob internationale Zusammenhänge und deren Auswirkungen ausreichend analysiert und in politisches Handeln mit einbezogen werden.



## Europa zwischen Expansion und Implosion

Die „Ukraine-Krise“ hat gezeigt, dass die Osterweiterung der EU andernorts durchaus als Akt der Aggression empfunden wird. Im Süden schottet sich die Gemeinschaft in immer stärkerem Maße von Flüchtlingen aus den Krisenregionen in Afrika und im Nahen Osten ab. Die Zahl der aus diesem Grunde im Mittelmeer Ertrunkenen hat die 30.000 überschritten. Zugleich tragen die reichen Staaten des Nordens durch eine verfehlte Entwicklungspolitik und Subventionierung der heimischen Landwirtschaft zur Verschärfung des Elends in den Ländern südlich der Sahara bei. Es ist davon auszugehen, dass die Fluchtbewegungen in den nächsten Jahren noch zunehmen werden. Eine menschenwürdige Reaktion der Union auf dieses Elend ist nicht in Sicht. Und im Innern? Rechtspopulisten nutzen Fehler in der Politik der Gemeinschaft, um an Einfluss zu gewinnen und ihre menschenverachtenden „Alternativen“ an den Mann und die Frau zu bringen. In einigen Mitgliedstaaten wird auch in Regierungskreisen ernsthaft über einen Austritt aus der EU nachgedacht. Damit wird die zukünftige Entwicklung der EU und ihrer Politiken zu einer Frage von Krieg und Frieden. Im Seminar wollen wir Entscheidungsprozesse und Funktionsweise der EU nachvollziehen, die bisherige Politik einer kritischen Betrachtung unterziehen und Alternativen herausarbeiten.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

N.N.

**17.07.2023 – 21.07.2023 Undeloh**

UN 03 230717 01

## Die Europäische Union zwischen Corona und Ukraine-Krieg – zwischen Erosion und Neustart

Mit vielen Krisenerscheinungen hatte die Europäische Union im vergangenen Jahrzehnt zu tun – nach dem Scheitern der Verfassung, der Euro-Krise, dem Durcheinander in der „Flüchtlingskrise“, dem Brexit und der Rebellion der Visegrad-Staaten gibt es aktuell kaum Beruhigung.

Mit dem Wiederaufbaufonds der EU wurden zur Bewältigung der ökonomischen und sozialen Folgen der Corona-Krise Euro-Anleihen eingeführt. Die EZB kauft weiterhin Anleihen der Euro-Länder. Mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine zeigen sich neue Probleme, aber auch neue Spaltungen in der EU. Einerseits muss die Energiesicherheit in Europa gewährleistet werden, andererseits ist ein sozial-ökologischer Umbau der EU dringender denn je erforderlich. Wie wird die EU mit diesen Widersprüchen umgehen? Zu erwarten sind – angesichts von steigenden Energiekosten und steigender Inflation – heftige soziale Verwerfungen. Wie wird ein vereintes Europa in Zukunft aussehen? Was müsste geschehen, um Europa demokratischer und sozialer zu gestalten? Im Seminar werden wir diesen Fragen nachgehen und verschiedene Reformkonzepte – auch Vorschläge europäischer Gewerkschaften – vorstellen und diskutieren.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Jürgen Behre

Karsten Pätzold

**11.12.2023 – 15.12.2023 Saalfeld**

SF 03 231211 03

## Saalfelder Sommerschule – (Gemeinsam) Arbeiten und Leben in der Europäischen Union?

Die Mobilität in der EU hat im vergangenen Jahrzehnt stark zugenommen. Immerhin 4 Prozent aller Arbeitnehmer\*innen leben heute in einem anderen Mitgliedsland – wobei der Anteil in Deutschland mit 1 Prozent besonders niedrig und in Rumänien mit 20 Prozent besonders hoch ist. Die EU-Osterweiterungen 2004 und 2007 haben vor allem die Wanderung von Ost nach West vorangetrieben.

Dieser Trend scheint zunächst wegen der besseren wirtschaftlichen Lage im Osten gestoppt, hatte und hat jedoch unterdessen vielfältige Auswirkungen für die Zielländer.

Doch nicht nur die Verhältnisse in der Schlachtindustrie werfen die Frage auf, ob sich die Hoffnungen der mobilen Arbeitnehmer\*innen auf gute Jobs erfüllen. Umgekehrt stellt sich die Frage, wie ganze Branchen, wie etwa die Pflege, ohne Zuwanderung funktionieren würden. Und wenn gut ausgebildete Süd-/ Ost-europäer\*innen und junge Menschen abwandern, so hat dies in den Herkunftsländern spürbare Auswirkungen.

Durch die Corona-Krise besteht die Gefahr einer weiteren ökonomischen und sozialen Spaltung in und zwischen den Mitgliedsländern. Auf diese Gefahr reagierte die EU mit einem „Wiederaufbaufonds“ in der Höhe von 750 Milliarden Euro.

Wir wollen in diesem Seminar diskutieren, welche Entwicklungen sich in den Arbeitsmärkten und Sozialsystemen quer durch die EU abzeichnen, und welche Auswirkungen die Corona-Krise auf die Zuwanderung in den deutschen Arbeitsmarkt haben wird.

Im Seminar werden wir die Probleme gemeinsam mit Kolleg\*innen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten kritisch beleuchten.

Und wir werden über die Zukunft und die Perspektiven der EU diskutieren.

**Seminargebühr**

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

**Freistellung**

BU, SU, TV

**Team**

Kirsten Huckenbeck

Jürgen Behre

**14.08.2023 – 18.08.2023 Saalfeld**

SF 03 230814 02

## Über alle Grenzen – Abbau von Sozial- und Arbeitnehmer\*innenrechten in Europa

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Gewerkschaftsrat BayTiVoSa (Bayern-Tirol-Vorarlberg-Salzburg) wollen wir uns mit Kolleg\*innen des ÖGB an diesem Wochenende die Angriffe der nationalkonservativen österreichischen Bundesregierung auf das Arbeitnehmer- und Sozialrecht anschauen, dabei aber nicht die bayerische Wirtschaftspolitik außer Acht lassen. Angriffe auf die Arbeitszeiten (12 h Tag), die Sonntagsöffnung, die gesetzliche Krankenversicherung u.v.m. Wir wollen hieraus Handlungsstrategien für Betrieb und Gesellschaft entwickeln und zwar über alle Grenzen hinweg.

### Seminargebühr

225,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

Wochenendseminar

### Team

N.N.

**24.03.2023 – 26.03.2022 Brannenburg**

BA 03 230324 01

## Arbeitsmigration vom Balkan und migrantische Arbeitskämpfe in Deutschland

In diesem Seminar soll es um die Arbeitsmigration aus den Balkanländern nach Deutschland und um die Aufgaben der Gewerkschaften gehen. Die Arbeitsmigration soll zunächst in die soziale und wirtschaftliche Situation der Balkanländer eingeordnet werden. Dabei werden sowohl die Konflikte um die Auflagen des IWF gegenüber Jugoslawien in den 1980er Jahren als auch die Kämpfe um die Folgen der Privatisierungen in den Nachfolgestaaten Jugoslawiens sowie in Albanien, Bulgarien und Rumänien behandelt. Ein Überblick über die Gewerkschaften der Balkanländer und die Politik der EU gegenüber dem Balkan wird gegeben. Sowohl die Auswanderung aus diesen Ländern nach Deutschland als auch die Arbeitsmigration aus dem globalen Süden in die Balkanländer werden dargestellt. Insbesondere soll es um die Arbeitskämpfe von migrantischen Arbeitskräften in Deutschland und auf dem Balkan gehen. Abgeschlossen wird das Seminar mit einer Darstellung der bisherigen Politik der deutschen Gewerkschaften in diesem Bereich und einer Diskussion über gewerkschaftliche Aufgaben.

### Radna migracija od balkana i štrajkovi migranata u Njemačkoj

Ovaj seminar se bavi radnom migracijom iz balkanskih zemalja u Njemačku i zadacima sindikata vezanim za ovu temu. Na početku se predstavljat će društveni i ekonomski položaj ovih zemalja s posebnim naglaskom na radničke borbe protiv politike IMF-a prema Jugoslaviji u 80-ima i na borbama protiv posljedica privatizacija u bivšim jugoslavenskim zemljama, Albaniji, Bugarskoj i Rumanjskoj. Dat ćemo kratak pregled sindikata u balkanskim zemaljama i politike Europske Unije prema ovim državama. Predstavljat će se i radna migracija iz ovih zemalja u Njemačku i radna migracija iz globalnog juga u balkanske zemlje s posebnim naglaskom na borbe migrantskih radnih snaga u Njemačkoj i na balkanu. Na kraju seminara bavit ćemo se dosadašnjem politikom njemačkih sindikata prema migrantskim radnim snagama i raspravit ćemo o sindikalnim zadacima.

#### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Heiko Bolldorf  
Said Hosseini

17.07.2023–21.07.2023 Saalfeld

SF 03 230717 01

## Europa direkt: Soziales Europa – Wege zu mehr Solidarität nach der Corona-Krise

Die Frage, wie die Europäische Union ihre Funktion auch als Sozialunion stärken und ausbauen sollte, hat durch die Corona-Krise wieder an Aktualität und Brisanz gewonnen. Die Bewältigung der wirtschaftlichen sowie sozialen Folgen, darunter vor allem die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, werden zunehmend auch als Herausforderung und Aufgabenfelder der EU angesehen. Es ist Ziel der Veranstaltung, Ideen zur und Möglichkeiten der Erweiterung der sozialen Funktionen Europas auszuloten, was auch die Erörterung der Grenzen im Rahmen der gegebenen EU-Vertragslage einschließt. So sollen auch Bestand und bisherige Entwicklungen der sozialen Funktion der EU thematisiert werden, ebenso wie die Beschäftigung mit Debatten zur Weiterentwicklung bzw. Vertiefung in anderen Politikfeldern, wie sie durch die Vorschläge von Emmanuel Macron angestoßen worden sind. Um Wege zu mehr Solidarität in der EU zu diskutieren, soll es auch Treffen und Austausch mit ausgewählten – auch gewerkschaftlichen – Europa-Politiker\*innen geben.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV,  
§ 3 (2) 2 EAO

### Team

Martin Bellermann

Charalampos Karpouchtsis

**07.03.2023 – 10.03.2023** **Berlin-Wannsee**

BE 03 230307 04

## Europa direkt: Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in der EU

Rechtspopulistische und rechtsextreme bzw. nationalistische Einstellungen, Bewegungen und Organisationen sind in vielen Staaten der EU immer stärker geworden. In einigen Ländern sind sie zu einer bestimmenden Größe geworden. Dies wirkt sich nicht zuletzt auf die Innen- und Außenpolitik der EU aus und bestimmt die Auseinandersetzungen um ihre Weiterentwicklung.

In diesem Seminar sollen Hintergründe und Dimensionen sowie Ziele und Methoden rechtspopulistischer Bewegungen und Parteien im Vergleich analysiert werden und gleichzeitig Strategien und Wege diskutiert werden, wie diesen Herausforderungen begegnet und das demokratische und soziale Europa gestärkt werden kann.

Es wird neben den klassischen Seminarformen auch Gespräche mit Europapolitiker\*innen aus Parteien und Verbänden geben, um ein möglichst aktuelles Bild der Möglichkeiten und Grenzen der politischen Auseinandersetzung mit dem Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Europa zu erhalten.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV,  
§ 3 (2) 2 EAO

### Team

Martin Bellermann  
Charalampos Karpouchtsis

**12.12.2023 – 15.12.2023** Berlin-Wannsee BE 03 231212 04

---

## Polen direkt: Zwischen EU und Nationalismus

### Von der Gewerkschaft „Solidarnosc“ zur Zukunft in der EU Ein Seminar in: Berlin, Danzig und Warschau

In Polen begann 1980 mit der ersten freien Gewerkschaft „Solidarnosc“ die politische Neuordnung Europas. Der Ostblock löste sich auf. Polen wurde Mitglied in der EU und in der NATO. Das fast ungeteilt gute Verhältnis zur EU und Europa hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Die Bevölkerung ist mehrheitlich proeuropäisch eingestellt. Die nationalkonservative Regierung mit der Partei PiS (Recht und Gerechtigkeit) hingegen ist europaskeptisch. Sie liegt im ständigen Streit mit der EU-Kommission, weil sie deren Beschlüsse und Gesetze nicht umsetzt. Bei Wahlen ist das Volk in fast zwei gleichgroße Hälften gespalten. Dabei spielen die polnisch-deutschen Beziehungen eine gewichtige Rolle.

Um diese Verhältnisse direkt kennenzulernen und zu verstehen, führt die Seminarreise in die Städte Danzig und die Hauptstadt Warschau.

Ziel ist es, die unterschiedlichen Positionen der Gewerkschaften, der Parteien und der Bevölkerung aus erster Hand zu erfahren, zu diskutieren und einzuordnen. Einige wichtige Fragen sind: Was sind die Gründe und Ursachen für diese Veränderungen? Welche Bedeutung hat die EU für die Gewerkschaften? Welche Vorstellungen gibt es zur Zukunft in und mit der EU? Was wird gegen den Abbau der Demokratie unternommen? Welche Folgen hat die Globalisierung für die polnischen Arbeitnehmer\*innen? Welche Auswirkungen hat der Krieg in der Ukraine?

Das Seminar findet zu einem äußerst interessanten Zeitpunkt statt. Im Herbst 2023 sind Parlamentswahlen, die für die weitere innenpolitische Entwicklung von großer Bedeutung sind. 2024 sind Europawahlen. Beide Wahlen haben große Auswirkungen auf das Verhältnis der Beziehungen zwischen Polen, Deutschland und Europa.

#### Seminargebühr

1.109,00 €

*im Einzelzimmer*

895,00 €

*im Doppelzimmer*

#### Freistellung

BU, SU, TV,

§ 3 (2) 2 EAO

#### Team

Karsten Paetzold

Matthias Sokolean

**16.06.2023 – 25.06.2023 Berlin-Wannsee**

BE 03 230616 05

## Die Welt aus den Fugen: Rückkehr der Frontstellungen des Kalten Krieges?

Mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sind wir Zeug\*innen und Betroffene des Entstehens einer neuen militärischen und politischen Weltordnung. Das transatlantische Bündnis zwischen den USA und Europa war lange Zeit eine Säule der geopolitischen globalen Ordnung. Vor allem die deutsche Außenpolitik setzte stets auf eine multilaterale Orientierung im Rahmen von UNO, NATO und EU.

Der Ukraine-Krieg könnte der Vorbote weiterer geopolitischer Konflikte und neuer Blockbildungen sein.

Im Seminar sollen die innen- und außenpolitischen Probleme und Konsequenzen dieser Entwicklungen im Zentrum stehen. Was bedeuten diese militärischen und geopolitischen Entwicklungen für die dringend notwendige sozialökologische Transformation? Welche Rolle spielen dabei die Gewerkschaften?

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Jürgen Behre

Christian Becker

**16.10.2023 – 20.10.2023 Saalfeld**

SF 03 231016 02

## Wie kommt der Hunger in die Welt?

### Die globale Ernährungssituation

Der Ukraine-Krieg hat die Situation auf dem globalen Lebensmittelmarkt durcheinandergewirbelt. Sowohl Russland als auch die Ukraine gehören zu den großen Produzenten und Exporteuren von z. B. Weizen, Gerste und Sonnenblumenöl. Durch den Krieg sind die Preise gestiegen und Produkte nicht mehr wie gewohnt verfügbar. Das haben wir auch in unseren Supermärkten gespürt. Diese neue Lebensmittelknappheit führt unmittelbar zu noch größeren Hunger und Leiden in Ländern des globalen Südens. Gleichzeitig gehen entlang der gesamten Lebensmittelversorgungskette vom Anbau bis zu unseren Tellern weltweit etwa ein Drittel der Lebensmittel verloren. Allein bei uns in Deutschland werden jedes Jahr etwa 12 Millionen Tonnen Lebensmittel verschwendet. Da wird es Zeit, sich mit dem Umgang mit Lebensmitteln auseinander zu setzen.

In dem Seminar wollen wir uns gemeinsam mit den Hintergründen der globalen Lebensmittelkrise auseinandersetzen und kritisch hinterfragen wie unsere Ernährung und die Lebensmittelverschwendung zur Klimakatastrophe beiträgt.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Alina Herr

Britta Klinkforth

**19.02.2023 – 24.02.2023** **Brannenburg**

BA 03 230219 01

## Proletarier aller Länder, vereinigt euch

„Die Proletarier haben nichts in der Revolution zu verlieren als ihre Ketten. Sie haben eine Welt zu gewinnen. Proletarier aller Länder, vereinigt euch.“

Diese These, niedergeschrieben im Kommunistischen Manifest, kann man auch als Geburtsstunde des (theoretischen) proletarischen Internationalismus bezeichnen. Dahinter steht die damals noch lebendige Erfahrung der französischen Revolution – das Bürgertum sprengt die Ketten der Adelherrschaft und beendet die Revolution vor der Befreiung des „Vierten Standes“. Die ökonomische Freiheit für Handel und Gewerbe sei erreicht, Freiheit für das Proletariat würde Handel und Gewerbe beeinträchtigen. Hat die weltweit zersplitterte Arbeiter\*innenbewegung überhaupt noch eine Chance dem globalisierten Kapitalismus eine soziale Alternative entgegenzusetzen oder ist mit der Digitalisierung der Arbeit die Arbeiter\*innenbewegung am Ende? Dieser Frage gehen wir im Seminar nach.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Christine Geuting

Walter Lukas

**27.08.2023–01.09.2023** **Brannenburg**

BA 03 230827 01

## Waren, Menschen und Kapital

### Grenzen und ihre Veränderungen in der globalisierten Welt

Die Voraussage, mit der Globalisierung würden nationale Grenzen allmählich ihre Bedeutung verlieren, hat sich nicht bewahrheitet. Sie existieren nach wie vor. Die globale Herrschaft des Marktes hat ihre Funktion noch verschärft und verschoben. Sie sind zu „Sortiermaschinen“ für Menschen geworden.

Allerdings definieren Grenzen nicht nur einen geografisch zusammenhängenden Raum – z.B. ein Land, sie verlaufen mehr oder weniger unsichtbar quer durch die Gesellschaft. Sie drücken politische und ökonomische Macht, Kräfteverhältnisse sowie Privilegien aus, spiegeln soziale Ungleichheiten und kulturelle Unterschiede. Daher führt die Beschäftigung mit den verschiedenen Formen von Grenzen zum Nachdenken über die Frage: In welcher Welt wollen wir leben?

Das Seminar möchte das Phänomen „Grenzen“ sowohl politisch wie auch sozial-ökonomisch unter die Lupe nehmen. Sein zentrales Anliegen ist es, den Zusammenhang zwischen den politischen Grenzen nach außen und gesellschaftlichen Grenzen nach innen zu problematisieren. Daher befasst sich das Seminar mit:

- dem Begriff und der Geschichte der Grenzen
- den politischen, sozio-ökonomischen und kulturellen Grenzen
- der neuen Form- und Funktionsveränderung der Grenzen
- der Frage: Warum wir eine andere Perspektive auf Grenzen brauchen

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Said Hosseini

Karsten Pätzold

**20.11.2023 – 24.11.2023 Saalfeld**

SF 03 231120 02

## Geld regiert die Welt!

### Internationale Finanzpolitik und staatliche Steuermöglichkeiten in der Globalisierung

Kein Warenaustausch zwischen den Gemeinwesen kann ohne währungspolitische Übereinkünfte zwischen den politischen Instanzen gelingen, denn Geld ist Sache der einzelnen Nationen. Erst die EU hat mit ihrer Gemeinschaftswährung Euro dieses Prinzip durchbrochen. Ansonsten gibt es „harte“ und „weiche“ staatliche Zahlungsmittel im internationalen Waren- und Kapitalverkehr und der US-Dollar übt wie der Euro in Vertretung des Goldes die Rolle einer Weltwährung aus. Wie kann heute Welt-handel zwischen Nationen funktionieren, von denen wenige als Gläubigerstaaten und viele als Schuldnerstaaten auftreten? Welche Rolle spielen dabei internationale Finanzabkommen des IWF (Internationaler Währungsfonds) und die Weltbank?

Die Mechanismen der Geldpolitik erscheinen wie Naturgesetze, denen wir hilflos ausgesetzt sind. Nationale und internationale Geldpolitik hat direkte Auswirkungen auf Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, beispielsweise auf die Sicherheit ihrer Arbeitsplätze und die Tarifpolitik der Gewerkschaften. Bleiben uns als abhängig Beschäftigte überhaupt Handlungsmöglichkeiten? Wir werden das in diesem Seminar untersuchen und zu Antworten kommen.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Walter Lukas

Karin Wagner

06.08.2023 – 11.08.2023 **Brannenburg**

BA 03 230806 02

## Rette Dich! Suche anderswo dein Glück!

### Globale Ursache der Flucht

Ende 2020 waren es 82,4 Millionen Menschen, die ihren Geburtsort für immer oder für eine längere Zeit verlassen mussten. Mehr als die Hälfte von ihnen sind Binnenvertriebene und mehr als 80 % bleiben in der eigenen Region. Flucht hat interne wie externe Ursachen; einerseits die systematische Korruption und Unterdrückung durch herrschende Cliquen, andererseits die rücksichtslose Ressourcenausbeutung durch internationale Konzerne. Die Ursachen der Flucht liegen damit auch in der internationalen Wirtschaftspolitik der Industrieländer und ebenso in der „imperialen Lebensweise“ ihrer Bürger\*innen.

Das Seminar geht auf die geografische Herkunft der Geflüchteten ein und fragt nach:

- den sozialen, ökonomischen, klimatischen Faktoren und den politischen Konflikten dort
- der Rolle internationaler Konzerne und der Handels-, Zoll-, Rüstungs- und Entwicklungspolitik der Industrieländer im Globalen Süden
- den internationalen Akteuren der Flucht und der neuen Entwicklung des Grenzregimes
- unserer Verantwortung als Bürger\*innen und Gewerkschafter\*innen zur Bekämpfung der Fluchtursachen
- unserem Engagement für die sozialökonomische und politische Teilhabe der Menschen in einer globalisierten Welt

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Said Hosseini

Jürgen Behre

**02.04.2023 – 06.04.2023 Saalfeld**

SF 03 230402 02

## Arabische Staaten und Europa

### Eine „verworrene“ und gemeinsame Geschichte

Zunehmende Arbeits- und Bildungsmigration und die anhaltende Flüchtlingsbewegung aus den arabischen Ländern haben die sozio-kulturelle Zusammensetzung der Belegschaften in einigen Branchen stark verändert. Auch sind Menschen aus anderen Kulturen zunehmend Kund\*innen und Klientel sozialer Dienstleistungen. Zum vorurteilsfreien Umgang, zur besseren Organisierung und Teilhabe von Kolleg\*innen im betrieblichen Alltag hilft es, wenn wir über die sozialen und ökonomischen, über die politischen und kulturellen Besonderheiten der Herkunftsländer mehr wissen. Da das Verstehen zwei Seiten hat, beschäftigt sich das Seminar auch mit der gemeinsamen Geschichte Europas und der arabischen Welt. Diese ist nicht nur durch imperiale Expansion, Kolonialismus und antikoloniale Befreiungskriege gekennzeichnet, sondern auch durch gegenseitigen Transfer von Wissen, Werten und Gesellschaftsmodellen.

Das Seminar möchte sowohl zum besseren Verständnis und Teilhabe der Kolleg\*innen mit Migrations-Hintergrund beitragen, als auch die Möglichkeit einer praktischen Kooperation zwischen den sozialen Bewegungen und Gewerkschaften hier und dort zur Diskussion stellen.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Said Hosseini

Jürgen Behre

**20.02.2023 – 24.02.2023 Saalfeld**

SF 03 230220 03

## Der verlorene Nahe Osten?

### Geschichte und Gegenwart einer unruhigen Region

Der Nahe Osten sei, so die gängige Meinung, auf Krisen und Kriege aufgebaut. Tatsächlich ist die neuere Geschichte dieser Region durch imperiale Interventionskriege, autoritäre Herrschaftsformen, Revolutionen und Bürgerkriege gekennzeichnet. Dazu kommen auch die Vormachtkämpfe zwischen den regionalen Mächten. Nicht nur die westeuropäischen Länder stellen die wichtigen ausländischen Akteure im Nahen Ostens dar. Auch Russland (damals noch Sowjetunion) war und ist einer der einflussreichsten, ausländischen Spieler in der Region. Die Beziehung zwischen den nahöstlichen einerseits, den westeuropäischen und eurasischen Ländern andererseits beruht nach wie vor auf gegenseitiger ökonomischer wie auch (sicherheits-)politischer Abhängigkeit. Im Zentrum des Seminars steht die Erläuterung der Ursachen struktureller Krisen und Konflikte im Nahen Osten. Dabei wird die Entstehungsgeschichte des Nahen Ostens skizziert, darin die Rolle des Westens herausgearbeitet, sozio-ökonomische Strukturen, Klassenverhältnisse sowie politische Herrschaftsformen analysiert.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Said Hosseini  
Jürgen Behre

Das Seminar fragt somit nach:

- den Möglichkeiten eines sozialen und demokratischen Wandels
- Westeuropas und Russlands außenpolitischen Interventionen in der Region
- den relevanten sozialen Akteuren im Prozess der gesellschaftlichen Transformation des Nahen Ostens
- der Rolle der europäischen Gewerkschaften und Zivilgesellschaft in diesem Prozess.

**04.09.2023 – 08.09.2023 Mosbach**

MO 03 230904 02

## Israel – Palästina

### Das unheilige Land – 100 Jahre Krieg um Palästina

Nahostkonflikt, Israel-Palästina-Konflikt, israelisch-arabischer Konflikt, in dessen Verlauf Kriege geführt wurden und sich immer wieder Aufstände formieren: Viele Phasen und diskursive Verschiebungen, allein schon darüber, wie die politische Lage benannt wird, überlagern dieses Thema. Jede\*r hat schon Mal etwas davon gehört, darüber gelesen und hat womöglich eine Meinung dazu. Gerade in Deutschland hat der öffentliche Diskurs zu diesem Thema in den letzten Jahren immer wieder die Gemüter erregt. Stichworte, die fallen, sind: Ein- und Zwei-Staaten-Lösung, Siedlungspolitik, israelbezogener Antisemitismus, kulturelle Identität, Existenzrecht, Rückkehrrecht, Jerusalemfrage, BDS und weitere. Welche politischen und historischen Entwicklungen mit diesen Begriffen verbunden sind, wird Gegenstand des Seminars sein. Dieses Seminar versteht sich als Intervention in bestehende Diskurse und zugleich als Versuch, Licht ins über einhundertjährige Geschehen zu bringen: Entscheidende historische Wegmarken werden ebenso beleuchtet wie aktuelle Entwicklungen erläutert, um damit möglichst neue Perspektiven auf alte Narrative zu eröffnen.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Imad Mustafa

Harald Kielmann

**24.07.2023 – 28.07.2023** Mosbach

MO 03 230724 01





# Geschichte und Zeitgeschehen

- Geschichte Allgemein
- Geschichte und Nationalsozialismus
- Geschichte der DDR

## Geschichte und Zeitgeschehen

### Erinnern für die Zukunft

Unsere Seminare bieten die Auseinandersetzung mit Geschichte als eine Möglichkeit an, sich aus verschiedenen Perspektiven mit historischen Entwicklungen zu beschäftigen, die unsere Gegenwart prägen.

Nach einem Überblick über verschiedene zeithistorische Ereignisse folgen Seminare zur nationalsozialistischen Vergangenheit und zur DDR-Geschichte.

Wir gehen davon aus, dass es nie nur eine richtige Frage an die Geschichte geben kann und deshalb auch nie nur eine richtige Antwort, denn die Interpretation und Deutung historischer Ereignisse und Zusammenhänge unterliegt früher wie heute sowohl dem subjektiven Blick der Betrachtenden als auch den Interessen gesellschaftlicher Gruppierungen. Erst die Vielfalt unterschiedlicher Fragen an die Vergangenheit erweitert unseren Blick und das Handeln in der Gegenwart und für die Zukunft.



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des „Gladenbacher Politikforums“ statt.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Susanne Thiemann  
Stefan Tiedtke

## Anfänge der Arbeiter\*innenbewegung

In diesem Seminar wird die erste Phase der Organisation von Arbeiter\*innen als Reaktion auf die dem Kapitalismus eigenen Widersprüche dargestellt.

Inhalte des Seminars sind u.a.:

- Vorindustrielle Gesellschaft und die bürgerliche Revolution von 1848
- Die industrielle Revolution und die Herausbildung des Proletariats
- Politische Ideen und ihre Wirkung auf die Arbeiter\*innenbewegung
- Die Entstehung der Gewerkschaften
- Die politischen Forderungen und Kämpfe der Arbeiter\*innenklasse

**23.07.2023 – 28.07.2023** **Gladenbach**

GL 03 230723 05

## Arbeiter\*innenbewegung zwischen Burgfrieden und Zerschlagung

Aus anfänglicher Kriegsbegeisterung, nationalem Burgfrieden und den verheerenden Auswirkungen des 1. Weltkrieges wird die Revolution von 1918/19. In diesem Seminar analysieren wir unter anderem Entwicklungen in der Weimarer Republik und den Aufstieg des Nationalsozialismus. Zu den Inhalten zählen die Spaltung der Arbeiter\*innenbewegung, die Kämpfe um Räte-  
demokratie oder parlamentarische Demokratie und das Verhältnis der Gewerkschaften zu den Parteien. Außerdem geht es um die Frage, wie Gewerkschafter\*innen und andere Akteur\*innen Widerstand gegen das Naziregime leisteten.

Dieses Seminar ist das zweite Seminar aus der Reihe Arbeiter\*innenbewegung. Ein Besuch des ersten Seminars ist nicht zwingend erforderlich, aber wünschenswert.



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Heiko Bolldorf

Stephan Padberg

**06.11.2023 – 10.11.2023** **Gladenbach**

GL 03 231106 05

## Widerstand – gestern, heute, morgen

Europa in den 1920/30er Jahren: Ein Land nach dem anderen wurde zu einem diktatorischen, teilweise sogar faschistischen Staat. Nicht alle Menschen waren mit der Entwicklung einverstanden und manche haben Widerstand geleistet. Wir kennen die Lebensgeschichten einiger dieser Menschen. Sie gelten oft als Vorbilder für widerständiges Verhalten. Aber es gab, damals und zu anderen Zeiten und auch an anderen Orten und aus anderen Gründen, noch mehr Menschen die oft im Kleinen Widerstand geleistet haben und auch deren Geschichte möchten wir erfahren. Seit einigen Jahren ist weltweit ein reaktionärer Rollback zu beobachten. In immer mehr Staaten setzen sich antidemokratische, autoritäre Regierungen durch und verwandeln diese Staaten zu diktatorischen Gesellschaften. Und wieder stellen sich Menschen die Frage, müssen wir uns nicht dagegen wehren und widerständig sein?

In dem Seminar wollen wir uns mit den unterschiedlichen Widerstandsformen in Geschichte und Gegenwart und deren Erfolgsaussichten in unterschiedlichen Gesellschaften und Gesellschaftsformen befassen. Gibt es ein Recht auf Widerstand?



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Lena Heinemann

Christian Vogt

**06.11.2023 – 10.11.2023** **Gladenbach**

GL 03 231106 04

## Frauen. Bewegen. Geschichte. (bis 1945)

Clara Sahlberg, Rosa Luxemburg und Clara Zetkin sind Frauen, deren Name uns allen bestimmt schon einmal begegnet ist. Aber wie ist es mit Louise Otto-Peters oder Helene Stöcker? Es gibt viele Frauen, die Geschichte bewegt haben. Sie sind oft weitgehend unbekannt.

Viele Frauen haben sich für das Frauenwahlrecht eingesetzt – und damit Erfolg gehabt. Am 19. Januar 1919 durften Frauen in Deutschland das erste Mal wählen. Bis zum Ende des zweiten Weltkrieges galten für Frauen die drei K – Kind, Küche Kirche. Nach den konservativen Wertvorstellungen der damaligen Zeit war die soziale Rolle der Frauen auf die Erziehung des Nachwuchses, die Hausarbeit und die Vermittlung und Einhaltung moralischer Prinzipien der Kirche an Mann und Kinder festgelegt. Dabei steckten viele Frauen längst in Arbeitsverhältnissen und sahen sich ständig gesellschaftlichen und politischen Repressionen ausgesetzt. Selbst in der fortschrittlichen Arbeiter\*innenbewegung mussten sie um ihre Rechte kämpfen.

Dieses Seminar gibt einen ersten Einstieg in die Entstehung und Festschreibung von Frauenbildern. Behandelt werden die historischen Entwicklungen, die Frauenbilder in der Kultur, Ethik und Bildung, die Frauenrolle im Arbeitsprozess und in der Gesellschaft und die Rolle der Frau im Nationalsozialismus.



### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV

### Team

Anke Oude-Aost

Sarah Sahl

**06.03.2023 – 10.03.2023** **Gladenbach**

GL 03 230306 02

## Krisen als Wendepunkt der Geschichte

An diesem Wochenendseminar wollen wir unser „gewerkschaftliches“ Bild von Geschichte beleuchten.

Dabei wollen wir ein Schlaglicht auf Krisen der Vergangenheit legen und daraus ein Verständnis dafür entwickeln, wie diese unsere Gegenwart beeinflusst haben.

- Was führt zu Krisen? Wie wirken diese auf lohnabhängig Beschäftigte und auf die Gesellschaft?
- Wie haben diese Krisen Gesellschaft, Politik und die Arbeits- und Lebensverhältnisse verändert?
- Welche Gegenstrategien hatten damals die organisierten Arbeiter\*innen? Gibt es Lehren, die wir aus der Vergangenheit für die Gegenwart ziehen können?

### Seminargebühr

225,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

### Freistellung

keine / Wochenendseminar

### Team

Manfred Weidenfelder

**20.10.2023 – 22.10.2023** **Brannenburg**

BA 03 231020 01

## Alles Hitler, oder was?!

### Mythen, Erinnerungsabwehr und Nationalsozialismus

Die Geschichte des Nationalsozialismus und die damit verbundene Vernichtung der europäischen Juden: Jeder weiß davon, ob aus dem Schulunterricht oder dem alltäglichen Leben. Das Wissen darüber ist erstaunlich deckungsgleich. Wir scheinen alle dasselbe gelernt zu haben. Indessen glaubt jede\*r vierte Deutsche, dass der Nationalsozialismus auch gute Seiten gehabt habe.

Im Seminar werden wir uns mit Mythen über den Nationalsozialismus, die bis heute eine große Rolle spielen, auseinandersetzen.

Ob Trümmerfrauen, Autobahnen, Arbeitslosigkeit auf der einen Seite, Widerstand, Rettung und Unwissenheit der Bevölkerung auf der anderen Seite – welche Mythen begegnen uns und wie werden sie womöglich genutzt, um die historische Verantwortung und die Erinnerung an den Nationalsozialismus abzuwehren?

Wir werden versuchen, die „blind spots“ zum Thema Nationalsozialismus in den Blick zu nehmen und die Mythen zu dekonstruieren. Ein Besuch in der Gedenkstätte Konzentrationslager Buchenwald wird die Dimension der Verbrechen und die Funktion der Mythen zur Erinnerungsabwehr veranschaulichen.

Gängiges Schul- und Alltagswissen über den Nationalsozialismus soll überprüft und, wo notwendig, korrigiert werden. Zudem soll es auch darum gehen, wie Legenden über den Nationalsozialismus und die Nachkriegszeit begegnet werden kann.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Momme Schwarz

Gunnar Meyer

**02.05.2023 – 06.05.2023 Saalfeld**

SF 03 230502 03

## Öffentliche Verwaltung und die Verbrechen des Nationalsozialismus

Die Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung in Deutschland waren maßgeblich an den Verbrechen des Nationalsozialismus beteiligt – ohne die Mitarbeit all der Arbeitnehmer\*innen in staatlichen Ämtern und Dienststellen wären die faschistischen Verbrechen in diesem Ausmaß nicht möglich gewesen.

Als Gewerkschaft, die auch für den öffentlichen Dienst zuständig ist, nimmt sich ver.di dieser Zusammenhänge an: In dem Seminar wirst Du tiefere Einblicke in die Geschichte und die Traditionen der öffentlichen Verwaltung erhalten und die Gelegenheit zur Auseinandersetzung darüber haben, wie die Konsequenzen für die heutige Zeit und die Zukunft aussehen sollten.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Haus der Wannensee-Konferenz, Berlin, und wird mit Fachleuten und Historiker\*innen des Hauses zusammen durchgeführt.

### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

BU, SU, TV,  
§ 3 (2) 2 EAO

### Team

Matthias Sokolean

**15.10.2023 – 20.10.2023** **Berlin-Wannsee**

BE 03 231015 04

## Ge(h)denken

„Die Vergangenheit ist nicht tot, sie ist nicht einmal vergangen.“  
(William Faulkner)

Der Nationalsozialismus ist keine Epoche mit definiertem Anfang 1933 und Ende 1945; erst recht nicht ein zu vergessendes historisches Zwischenspiel, wie es jüngst wieder erklärt wird.

Weder die Nürnberger Prozesse noch die Bearbeitung der NS-Verbrechen durch die bundesdeutsche Justiz konnten und können die „Vergangenheit bewältigen“ oder gar einen Schlussstrich rechtfertigen. Es geht aber nicht um „Moralkeulen“, sondern immer wieder neu um die Frage: Wie wollen Demokrat\*innen das zu Kriegsende gegebene Versprechen „Nie wieder Krieg! – Nie wieder Faschismus! – Nie wieder Auschwitz!“ erfüllen?

Dazu bedarf es einer Politik und Kultur der Erinnerung. Orte des Gedenkens können dabei als sinnlich erlebbare „steinerne Zeitzeugen“ die Erinnerungsarbeit in unserer Gegenwart anstoßen – vor allem angesichts der Tatsache, dass die Arbeit mit überlebenden Zeitzeug\*innen unwiderruflich zu Ende geht.

Brannenburg ist annähernd gleich weit entfernt von Dachau und Obersalzberg – dem ersten KZ, das als Muster für alle weiteren diente, und der Residenz der Täter. Zwischen Dachau und Brannenburg liegt München als Ort der Ursprünge und des Aufstiegs der NS-Bewegung zu einer anerkannten politischen Kraft in Bayern und Deutschland.

Wir werden uns in Diskussion, Theorie und praktisch vor Ort auseinandersetzen mit Fragen wie:

- Wer hat welches Interesse an welcher Erinnerungsarbeit? Darf Erinnerung auch etwas kosten?
- Wie kann Gedenken und Erinnerung zu politischem Denken und Handeln beitragen?
- Was können Gewerkschaften aus der Erinnerungsarbeit für ihre Zukunftsorientierung gewinnen?
- Wenn es eine Pflicht zur Erinnerung gibt, gibt es dann auch ein Recht auf Vergessen? Was sind Kriterien für das eine und das andere?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Norbert Großhauser-Fernau

14.05.2023 – 19.05.2023 **Brannenburg**

BA 03 230514 02

## Die Zukunft der DDR-Geschichte ist offen.

### Ein anderer Blick auf die DDR – Drei Jahrzehnte Ost-und Westdeutschland

Das Zitat im Titel des Seminars ist der Schlusssatz eines Artikels in der Süddeutschen Zeitung, in dem der ostdeutsche Historiker Ilko-Sascha Kowalczyk eine Zwischenbilanz von mehr als 30 Jahren staatlich gestützter Aufarbeitung zu ziehen versuchte. Deren Zielvorgabe sei es gewesen, „die Demokratie im Osten Deutschlands zu fördern“ – und gerade das habe sie bislang verfehlt.

Eine derart negative Diagnose zwingt zu gründlicher Untersuchung. Das Seminar geht, gestützt auf herausragende Forschungsergebnisse aus den letzten Jahrzehnten, der Struktur der DDR-Gesellschaft nach. Was wollte das Wort vom „Arbeiterstaat“ besagen, und was konnte die Politik davon ausrichten? Wie passten politische Diktatur und die relative soziale Gleichheit damals zusammen? Woher rührten die demokratischen Impulse, die Fähigkeiten zu Selbstorganisation und Selbstbestimmung, wie sie sich 1989/90 plötzlich hunderttausendfach zeigten? Was begründete die historisch einmalige Gewaltfreiheit („friedliche Revolution“) dieser doch grundstürzenden „Wende“?

1991 bis 1994 wurde das institutionelle Gerüst der alten Bundesrepublik auf die neuen Bundesländer übertragen. Was konnten diese Institutionen von der großen Demokratiebewegung aufnehmen? Und was konnten sie nicht aufnehmen? Bald kam das Wort vom „Gefühlsstau“ auf. Wir befragen und diskutieren im Seminar nicht politische „Fehler“, sondern soziologische Ergebnisse.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Klaus Wolfram

Wolfgang Nitsche

**30.05.2023 – 03.06.2023 Saalfeld**

SF 03 230530 02

## Was war eigentlich die DDR?

### Menschen im Sozialismus – Leben zwischen Pffiffigkeit und Lethargie

Das Lied von der Partei war die offizielle Hymne der DDR. Der Refrain: „Die Partei, die Partei, die hat immer recht. Und Genossen, es bleibe dabei. Denn wer kämpft für das Recht, der hat immer recht, gegen Lüge und Ausbeuterei. Wer das Leben beleidigt, ist dumm oder schlecht. Wer die Menschheit verteidigt, hat immer recht. So aus leninschem Geist wächst zusammengeschweißt die Partei, die Partei, die Partei.“

Was geschieht, wenn eine Partei, die immer recht zu haben beansprucht, 40 Jahre lang die gesamte Macht im Staat in Händen hält? Wenn sie sich eine Verfassung auf den Leib schneidert, die ihr die führende Rolle in allen Lebensbereichen zuerkennt? Wenn ihr ein Geheimdienst als „Schild und Schwert der Partei“ zu Gebote steht? Wenn sie eine hochkomplexe, moderne Industriegesellschaft organisieren und auf Weltniveau emporführen will? Wenn das Volk in einer sozialistischen Menschengemeinschaft sein Glück finden soll? Schauen wir ruhig einmal genauer hin – was war sie, die DDR?

#### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

#### Freistellung

BU, SU, TV

#### Team

Heiko Neubecker  
Horst Karsten

**13.11.2023 – 17.11.2023 Saalfeld**

SF 03 231113 01

## Tagung: Die Berliner Mauer – der 13. August 1961 und seine Auswirkungen bis heute

Berlin war 28 Jahre lang durch die Mauer gezeichnet, die nun seit über 30 Jahren nicht mehr existiert. Besucht man Berlin heute, erweckt die Hauptstadt auf den ersten Blick den Eindruck, als hätte dort niemals eine Mauer mit Todesstreifen gestanden. Bei genauer Beobachtung ist sie aber noch da: In den Köpfen der Menschen – und nicht nur dort.

In diesem Seminar erhaltet ihr konkrete Informationen darüber, wie das Leben mit der Mauer in Ost und West jenseits von Ver- teufelung und Verklärung wirklich war.

In Gesprächsrunden, Arbeitsgruppen und bei Besichtigungen lernen wir die „Mauern“ von verschiedenen Seiten kennen. Neben Wissenschaftlern\*innen aus Geschichte, Soziologie und Politologie werden im Seminar auch Beteiligte der damaligen Bürger\*innenbewegung als Gesprächspartner\*innen zur Ver- fügung stehen.

### Seminargebühr

150,00 €  
für Mitglieder

575,00 €  
für Nicht-Mitglieder

### Freistellung

BU, SU, TV,  
§ 3 (2) 2 EAO

### Team

Matthias Sokolean

**12.08.2023 – 17.08.2023** Berlin-Wannsee

BE 03 230812 04

## Grenzwanderung

Fast 1.400 Kilometer lang war der Todestreifen, die Grenze durch Deutschland zwischen Lübeck und Plauen. Wo heute im „Grünen Band“ seltene Pflanzen und Tiere zu bestaunen sind, standen einst Metallgitterzäune und Selbstschussanlagen. Trotz Minenfeldern und Schießbefehlen versuchten Tausende von DDR-Bürger\*innen die Flucht in den Westen.

Im Seminar geht es um Grenzgeschichten aus 45 Jahren und ihre politischen Hintergründe. An zwei Tagen begeben wir uns zu den Tatorten an der thüringisch-bayerischen Landesgrenze und sprechen mit Zeitzeug\*innen. Eine Auseinandersetzung mit dem Anpassen oder Widerstehen – damals und heute.

### Seminargebühr

425,00 €  
ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

### Freistellung

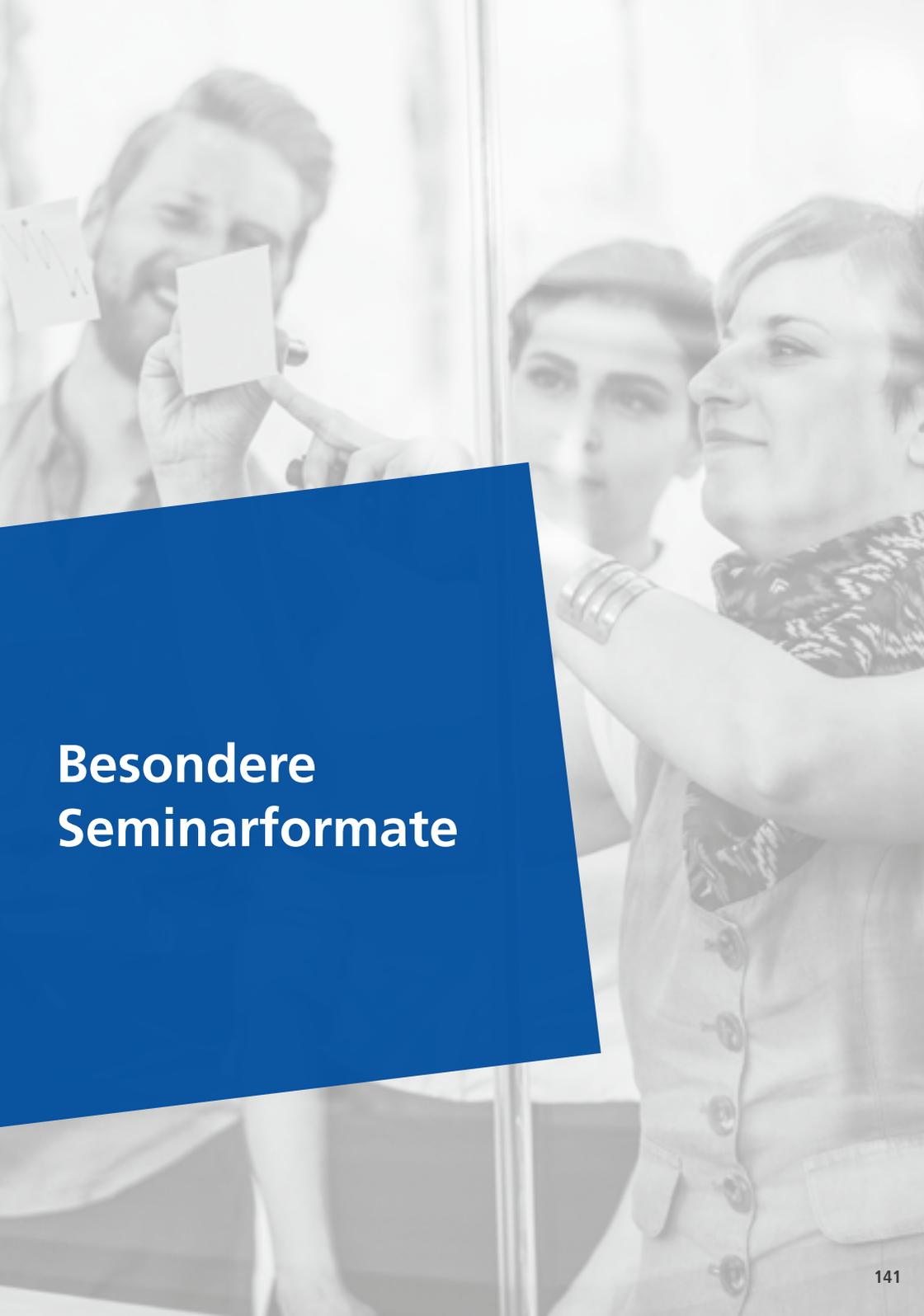
BU, SU, TV

### Team

Andrea Szalay  
Roman Grafe

**26.06.2023 – 30.06.2023** Saalfeld

SF 03 230626 03



# Besondere Seminarformate

# BESONDERE SEMINARFORMATE

**Sozialpolitische Woche**

13.03. – 17.03.2023

**Internationale Woche gegen Rassismus**

20.03. – 24.03.2023

**Tarifpolitische Woche**

17.04. – 21.04.2023

**Bundesweite Woche der Digitalisierung**

02.05. – 06.05.2023

**Themenwoche**

**„Gute Arbeit hat viele Gesichter“**

05.06. – 09.06.2023

**9. Gladenbacher Politiksommer**

23.07. – 11.08.2023

**Saalfelder Sommerschule**

14.08. – 18.08.2023

Austausch unter  
den Seminaren

Diskussionsrunden

Seminarübergreifende  
Kultur- und  
Abendangebote

Grillen  
Gute Laune  
Politik

unterschiedliche  
Kulturen  
und Nationen

Mehrere  
Bildungszentren,  
ein Thema

Nachdenken  
Weiterdenken  
Handeln





## Personengruppen- seminare

- Frauen- und Gleichstellungspolitik
- Seminare für die Personengruppen
  - Erwerbslose
  - Seniorinnen und Senioren
  - Selbstständige
  - Jugend
  - Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle
  - Migrantinnen und Migranten
- Prüfungs- und Berufsbildungsausschüsse

## Seminargebühr

225,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

## Bemerkung

Auf Wunsch wird vor  
Ort Kinderbetreuung  
organisiert.

## Freistellung

keine / Wochenendseminar

## Team

Jana Bielick  
Frank Schirmer

## Neu aktiv in ver.di – engagierte Frauen setzen sich durch

Das Frauenseminar richtet sich an Kolleginnen, die neu in ver.di Gremien gewählt worden sind. ver.di ist bunt und vielfältig und bietet viele Mitmachmöglichkeiten. Wir wollen einen Einblick in die Gremienarbeit in ver.di verschaffen.

Wie kann ich mich einbringen und einmischen? Was brauche ich dazu? Wo kann ich mir Unterstützung holen? Welche Netzwerke helfen mir dabei? Und wie geht das?

Wir wollen den Kolleginnen einen Durchblick in dem „ver.di ABC“ vermitteln und sie ermutigen ihre Themen und Ideen einzubringen.

**17.11.2022 – 19.11.2022** **Berlin-Wannsee** BE 03 231117 08



## Seminargebühr

225,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

## Bemerkung

Auf Wunsch wird vor  
Ort Kinderbetreuung  
organisiert.

## Freistellung

BU

## Respekt im Netz! Starke Frauen gegen Hass und Hetze

Frauen sind immer noch vielfältigen Diskriminierungen ausgesetzt. Oftmals sind sie in diesen Situationen auf sich selbst gestellt. Die offen in den sozialen Medien erfahrenen Beleidigungen, Beschimpfungen und Hass und Hetze begegnen gerade auch vielen jungen Frauen, die ihre Meinung äußern.

Wie sie sich gegenüber frauenfeindlichen, sexistischen aber auch rechtsextremen, fremdenfeindlichen und vorurteilsbehafteten Äußerungen zur Wehr setzen können oder in Situationen der Bedrohung couragiert und überlegt reagieren können, darüber wollen wir informieren und diskutieren.

**06.03.2023 – 10.03.2023** **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 230306 03



## Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung

### Seminar für Berater\*innen

Die Regelungen im Sozialgesetzbuch (SGB II) zur Grundsicherung für Arbeitsuchende sind ständigen Änderungen unterworfen.

Welche Zusammenhänge gibt es zwischen dem SGB II und dem SGB III – Arbeitsförderung?

Was ist bei Arbeitslosigkeit zu beachten und wie kann gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden? Was ist der Regelbedarf und was sind Bedarfsgemeinschaften? Was gehört zu den Kosten der Unterkunft und welche Sanktionsmaßnahmen werden angewendet? Es wird vermittelt, welche Probleme in den Bescheiden auftreten und wie Widersprüche formuliert werden.

Aktuelle Beratungsfälle aus der Praxis werden dabei mit einbezogen. Im Plenum und in Arbeitsgruppen werden die Seminarinhalte so erarbeitet, dass diese in Form von Beratung und Vorträgen weitervermittelt werden können.

Das Seminar richtet sich an erwerbslose Mitglieder, die ihr Wissen eigenständig in der Aufstocker- und Erwerbslosenberatung in den ver.di-Bezirken und vor Ort an ver.di-Mitglieder weitergeben.

#### Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

#### Teilnahmevoraussetzung

Kenntnisse im SGB II bzw. SGB III sind erforderlich. Die Teilnehmer\*innen werden gebeten, Beratungsfälle aus der Beratungspraxis mitzubringen.

#### Zielgruppe

Angesprochen sind ehrenamtlichen Aufstocker- bzw. Erwerbslosen-Berater\*innen. (Multiplikator\*innen)

#### Freistellung

§ 3 (2) 2 EAO, SGB III,  
§ 7 (4a) 2. SGB II

**19.02.2023 – 24.02.2023** **Gladenbach**

GL 03 230219 04



## Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

## Teilnahmevoraussetzung

Grundkenntnisse im SGB III bzw. SGB II sind erforderlich.

## Zielgruppe

Angesprochen sind Berater\*innen (Multiplikator\*innen) oder Erwerbslose, die mit der ver.di-Beratung beginnen wollen.

## Freistellung

§ 3 (2) 2 EAO, SGB III,  
§ 7 (4a) 2. SGB II

## Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung

### Seminar für Berater\*innen

Die Bestimmungen der Arbeitsförderung im Sozialgesetzbuch (SGB III) sind in stetiger Veränderung. Die Grundlagen der Arbeitsförderung und aktuelle Themen werden im Seminar für die ver.di-Beratung aufgegriffen.

Was ist bei Arbeitslosigkeit zu tun? Welche Rechte, Pflichten und Restriktionen gibt es bei den Leistungen (Arbeitslosengeld) bei Erwerbslosigkeit? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem SGB III und dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende)? Im Seminar wird sich mit der Arbeitsförderung anhand des Gesetzestextes und weiterer Unterlagen in Arbeitsgruppen und im Plenum befasst. Fragen von „passiven“ Leistungen, Weiterbildungsmöglichkeiten, prekären Arbeitsbedingungen und Widerspruchsmöglichkeiten werden behandelt.

Ziel des Seminars ist, dass die Teilnehmer\*innen die Themen in Beratung weiter vermitteln können. Das Seminar richtet sich an erwerbslose Mitglieder, die ihr Wissen vor Ort in der Beratung an Erwerbslose, an von Kündigung betroffene Arbeitnehmer\*innen sowie Menschen in prekärer Beschäftigung weitergeben.

**20.08.2023 – 25.08.2023** **Gladenbach**

GL 03 230820 01

## Neue Chancen nutzen – Aktiv nach dem Erwerbsleben Neuer Lebensabschnitt – neue Inhalte – neue Möglichkeiten

Du bist nicht mehr im Erwerbsleben, bist in Altersteilzeit oder planst den Eintritt in die Altersteilzeit? Du bist an gesellschafts- und gewerkschaftspolitischen Themen interessiert und möchtest auch weiterhin in ver.di bleiben? Mit dem Angebot zur „Qualifizierung für das Engagement vor Ort“ geben wir dir das Handwerkszeug, das dich in deiner Arbeit als Multiplikator\*in vor Ort stärkt. Die Inhalte sind u.a. Kommunikation und Moderation, Veranstaltungsformen und Arbeitsorganisation sowie Umgang mit dem PC. Auch im Jahr 2021 konnten nicht alle vorgesehenen Seminare coronabedingt durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

### Qualifizierung für das Engagement vor Ort – Teil 1

Für Kolleginnen und Kollegen, die vor Ort als Multiplikatoren\*innen bereits aktiv sind und weiter ihr ehrenamtliches Engagement fortführen wollen oder beabsichtigen, sich aktiv in die Arbeit für Senioren\*innen einzubringen.

- Stellenwert der Senioren\*innen bei ver.di und Möglichkeiten der Mitarbeit
- Grundlage einer erfolgreichen Gesprächsführung und Moderation
- Mitgliederarbeit
- Veranstaltungsformen

**05.05.2023 – 05.05.2023** **Gladenbach** GL 03 230502 03  
**04.10.2023 – 07.10.2023** **Gladenbach** GL 03 231004 02

### Qualifizierung für das Engagement vor Ort – Teil 2

Das Seminar richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die Teil 1 des Seminars bereits besucht haben und ihr Wissen vertiefen wollen.

- Reflektion von Seminar Teil 1  
(Was konnte umgesetzt werden, wo gab es Schwierigkeiten?)
- Verbesserung der Arbeitsorganisation, systematisches Arbeiten
- Unterstützung durch Nutzung des Internets
- Wie geht es für mich/dich weiter ?

**07.08.2023 – 10.08.2023** **Gladenbach** GL 03 230807 06

#### Bemerkung für beide Seminare

Eine Anmeldung für beide Seminare ist nur über den jeweils zuständigen Bezirks- und/oder Landes-seniorenausschuss möglich. Das entsendende Gremium trägt einen Anteil von 100 € und die Reisekosten.

## Bereich Selbstständige

### Kontakt:

**ver.di-Bundesverwaltung**  
**Referat Selbstständige**  
**Paula-Thiede-Ufer 10**  
**10179 Berlin**

**Veronika Mirschel: 0 30/69 56-14 11**



## ver.di-Selbstständigenberatung

Erfahrene Selbstständige helfen Rat suchenden Kolleginnen und Kollegen. Die Expertinnen und Experten werden online über die Eingabemaske [selbststaendigen.info/beratung/](https://selbststaendigen.info/beratung/) vermittelt.

Die Beratung umfasst alle beruflichen Fragen, beispielsweise zu sozialer Sicherung, Vertragsgestaltung, Urheberrechten oder Gesundheitsschutz. Abgedeckt werden fachspezifische Themen einzelner Berufe wie persönliche Karrierefragen.

Das Beratungsprofil in Kürze:

- Beraten werden Mitglieder der ver.di und (gegen Gebühr) Nichtmitglieder
- selbststaendigen.info hilft auch ver.di-Sekretär\*innen vor Ort
- selbststaendigen.info wendet sich an bereits Selbstständige, eine Berufseinstiegs- oder Existenzgründungsberatung wird in der Regel nicht geleistet

Homepage: **[selbststaendigen.info/](https://selbststaendigen.info/)**  
Online-Anfragen: **[selbststaendigen.info/beratung/](https://selbststaendigen.info/beratung/)**  
Online-Ratgeber: **[selbststaendigen.info/der-ratgeber/](https://selbststaendigen.info/der-ratgeber/)**  
Weitere Infos bei: **[info@selbststaendigen.info](mailto:info@selbststaendigen.info)**

## ver.di Jugend – das Netzwerk für Auszubildende, (Dual-) Studierende, junge Erwerbstätige und junge Erwerbslose

Du bist unter 28, willst komplexe Zusammenhänge verstehen, deine Rechte kennen und vertreten, politisch diskutieren und aktiv werden? Dann bist du bei der ver.di Jugend und unseren Seminaren genau richtig! Die ver.di Jugend bietet zusammen mit ver.di GPB und ver.di b+b Seminare rund um deine Lebens-, Aus- bildungs- und Arbeitswelt an. In unserem Angebot finden Aktive oder die, die es werden wollen, ein umfang- reiches Angebot: Von Seminaren zum Thema Gesellschaftspolitik über Rhetorik-Seminare, Methoden für die Gremienarbeit bis hin zu Trainings für die Stärkung der ver.di Jugend im Betrieb und in der Dienststelle ist alles dabei. Für tarifpolitisch Interessierte gibt es Einstiegs- und Aufbauangebote: Das TaPo-Forum bietet einen Überblick und Austausch über Tarifpolitik in der ver.di Jugend, in den Seminaren unserer TaPo-Reihe können die Kenntnisse vertieft werden. Für JAVen gibt es Grundlagen- und Spezialseminare: Unsere Grund- lagenseminare für JAVen bieten einen guten Überblick über die Rechte.

**ver.di Jugend bringt dir viel!**

### Gesellschaftspolitik 1 (GPS 1)

Mo–Fr	27.02.2023–03.03.2023	Naumburg	NA 03 230227 01
Mo–Fr	04.09.2023–08.09.2023	Naumburg	NA 03 230904 04

### Gesellschaftspolitik 2 (GPS 2)

Mo–Fr	20.02.2023–24.02.2023	Naumburg	NA 03 230220 03
Mo–Fr	30.10.2023–03.11.2023	Naumburg	NA 03 231030 03

### Gesellschaftspolitik 3 (GPS 3)

Mo–Fr	08.05.2023–12.05.2023	Naumburg	NA 03 230508 02
-------	-----------------------	----------	-----------------

### Say it loud (Abfuck für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene)

Fr–So	12.05.2023–14.05.2023	Naumburg	NA 03 230512 11
-------	-----------------------	----------	-----------------

### Das Känguru Seminar

Mo–Fr	24.07.2023–28.07.2023	Naumburg	NA 03 230726 02
-------	-----------------------	----------	-----------------

### Utopia – eine andere Welt ist möglich!

Mo–Fr	27.11.2023–01.12.2023	Naumburg	NA 03 231127 03
-------	-----------------------	----------	-----------------

### Zeit für mein Leben! – Arbeitszeitverkürzung

Mo–Fr	06.03.2023–10.03.2023	Naumburg	NA 03 230306 04
-------	-----------------------	----------	-----------------

### Cannabis oder Broccoli? Legalize ist!

Fr–So	17.11.2023–19.11.2023	Naumburg	NA 03 231117 10
-------	-----------------------	----------	-----------------

### Vom Bio-Laden zum Stromanbieter

Mo–Fr	06.02.2023–10.02.2023	Naumburg	NA 03 230206 03
-------	-----------------------	----------	-----------------

### 1 nice Arbeit

Fr–So	27.01.2023–29.01.2023	Naumburg	NA 03 230127 11
-------	-----------------------	----------	-----------------

### Öffentliche Daseinsfürsorge

Mo–Fr	08.01.2023–13.01.2023		NA 03 230106 04
-------	-----------------------	--	-----------------

### World of Gaming

Mo–Fr	03.07.2023–07.07.2023		NA 03 230703 01
-------	-----------------------	--	-----------------

<b>Parteien in Deutschland</b>			
Mo–Fr	20.11.2023–24.11.2023	Naumburg	NA 03 231120 03
<b>Young Rebels – Proteste finden statt und sind notwendiger Beitrag in der Gesellschaft</b>			
Fr–So	22.09.2023–24.09.2023	Naumburg	NA 03 230922 10
<b>Was ist Feminismus – Einstiegsseminar</b>			
Fr–So	10.03.2023–12.03.2023	Naumburg	NA 03 230310 10
<b>Feminismus/Frauenrechte</b>			
Mo–Fr	11.09.2023–15.09.2023	Naumburg	NA 03 230911 03
<b>Gegen jeden Antisemitismus</b>			
Mo–Fr	09.10.2023–13.10.2023	Ravensbrück	NA 03 231009 05
<b>Die Kunst demokratischer Gesprächsführung</b>			
Mo–Fr	22.05.2023–26.05.2023	Naumburg	NA 03 230522 05
<b>Kein Mensch ist illegal</b>			
Mo–Fr	24.04.2023–28.04.2023	Naumburg	NA 03 230422 04
<b>TaPo Basic von der Rebellion zur Utopie</b>			
Mo–Fr	19.06.2023–23.06.2023	Naumburg	NA 03 230619 04
<b>Empower! Gewerkschaft stärken – Auszubildende und junge Beschäftigte gewinnen und aktivieren</b>			
Fr–So	27.01.2023–29.01.2023	Naumburg	NA 03 230127 12
<b>Empower! Gewerkschaft in Betrieb und Dienststelle sichtbar machen</b>			
Fr–So	17.02.2023–19.02.2023	Naumburg	NA 03 230217 11
<b>Empower! Kreative Aktionen selbst entwickeln</b>			
Fr–So	25.08.2023–27.08.2023	Naumburg	NA 03 230825 12
<b>Empower! Betriebliche Kampagnen planen und umsetzen</b>			
Fr–So	08.09.2023–10.09.2023	Naumburg	NA 03 230908 12
<b>Empower! Organizing Instrumente für die betriebliche Gewerkschaftsarbeit nutzen</b>			
Fr–So	27.10.2023–29.10.2023	Naumburg	NA 03 231027 12
<b>Empower! Mit Konkurrenzsituationen in Betrieb und Dienststelle souverän umgehen</b>			
Fr–So	17.11.2023–19.11.2023	Naumburg	NA 03 231117 12
<b>Ausbildung fertig und dann...</b>			
Fr–So	02.06.2023–04.06.2023	Naumburg	NA 03 230602 09
<b>Demo Training</b>			
Fr–So	23.06.2023–25.06.2023	Naumburg	NA 03 230623 10
<b>Music with a message</b>			
Mo–Fr	10.07.2023–14.07.2023	Naumburg	NA 03 230710 04
<b>Grundlagen der Kommunikation</b>			
Mo–Fr	20.03.2023–24.03.2023	Naumburg	NA 03 230320 04
<b>Die Kunst der Rede – Zwischen Mut und Zumutung</b>			
Mo–Fr	04.09.2023–08.09.2023	Naumburg	NA 03 230904 02
<b>Schnupperseminar: Argumentieren statt resignieren</b>			
Fr–So	27.01.2023–29.01.2023	Naumburg	NA 03 230127 10

<b>Argumentieren statt resignieren</b>	Mo–Fr 06.11.2023–10.11.2023	Naumburg	NA 03 231106 02
<b>„Wenn zwei sich streiten...“ (Konfliktmanagement)</b>	Mo–Fr 03.07.2023–07.07.2023	Naumburg	NA 03 230703 02
<b>Ich geb’ dir mal ein Feedback! Lass uns mal `ne „Emo-Runde“ machen!</b>	Fr–So 21.04.2023–23.04.2023	Naumburg	NA 03 230421 10
<b>Kommentieren auf social media, ist wie pöbeln auf der Autobahn</b>	Fr–So 21.04.2023–23.04.2023	Naumburg	NA 03 230421 12
<b>Nie wieder sprachlos!</b>	Mo–Fr 27.03.2023–31.03.2023	Naumburg	NA 03 230327 02
<b>Dein Mikro is noch/ nicht an..."</b>	Fr–So 28.04.2023–30.04.2023	Naumburg	NA 03 230428 11
<b>Gremiensitzungen</b>			
<b>Modul: AOSM</b>	Fr–So 02.06.2023–04.06.2023	Naumburg	NA 03 230602 11
<b>Modul: Arbeitsteilung</b>	Di 04.07.2023	10-16 Uhr	online
<b>Modul: Protokollführung</b>	Sa 19.08.2023	10-16 Uhr	online
<b>Modul: Motivation</b>	Fr–So 27.10.2023–29.10.2023	Naumburg	NA 03 231027 11
<b>Moderationstechniken für Aktive</b>	Mo–Fr 17.07.2023–21.07.2023	Naumburg	NA 03 230717 04
<b>Bilder sagen mehr als tausend Worte – das kleine Stationenlernen</b>	Fr–So 14.07.2023–16.07.2023	Naumburg	NA 03 230714 11
<b>Bilder sagen mehr als tausend Worte – das große Stationenlernen</b>	Mo–Fr 17.07.2023–21.07.2023	Naumburg	NA 03 230717 02
<b>Visual Facilitation</b>	Mo–Fr 28.08.2023–01.09.2023	Naumburg	NA 03 230828 02
<b>Konzeptarbeit – von der Idee zur Umsetzung:</b>	Fr–So Termin 1: 03.03.2023–05.03.2023	NA 03 230303 11	<i>findet online statt –</i>
	Fr–So Termin 2: 17.03.2023–19.03.2023	NA 03 230317 10	<i>Anmeldung nur zu beiden Terminen</i>

## **Ansprechpartner\*innen für die ver.di Jugend vor Ort**

Hier findest du deine Jugendsekretär\*innen vor Ort:  
[jugend.verdi.de/service/ver-di-finden](http://jugend.verdi.de/service/ver-di-finden)

## **Ansprechpartner\*innen der Fachbereiche**

In den Fachbereichen findet jede Branche und Berufsgruppe Betreuung nach Maß.  
 Hier findest du Infos und den Kontakt zu deinem Fachbereich: [verdi.de/wegweiser](http://verdi.de/wegweiser)

**Seminargebühr**

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen  
kostenlos teil.

**Zielgruppe**

Alle interessierten Men-  
schen im Rahmen eines  
Bildungsurlaubs. Dieses  
Seminar richtet sich haupt-  
sächlich an Menschen,  
die an einem Austausch  
innerhalb der LSBTTIQ\*  
Community interessiert sind.

**Freistellung**

BU

**Team**

Karin Schönewolf  
Reingard Wagner

## **Sichtbarkeit von LSBTTIQ+ Personen in der öffentlichen Darstellung**

In diesem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, wie LSBTTIQ+ Personen in Medien vorkommen und das mit unserer Lebensrealität vergleichen. Wie werden LSBTTIQ+ Personen im Radio, im Fernsehen und in Printmedien dargestellt? Und wie ist es mit Film und Streamingdiensten? Und gibt es Bereiche, in denen LSBTTIQ+ Personen überhaupt nicht vorkommen? Wie beeinflussen diese Darstellungen auch die Wahrnehmung von LSBTTIQ+ Personen am Arbeitsplatz und im alltäglichen Leben? Wie und wo können wir als Gewerkschafter\*innen darauf Einfluss nehmen?

In einem weiteren Schritt wollen wir untersuchen, wie wir uns selbst öffentlich darstellen, z.B. in den sozialen Medien oder dem Bürgerradio.

Anhand von Beispielen aus den verschiedenen Bereichen prüfen wir, inwieweit diese Darstellungen unserem Leben entsprechen.

**19.06.2023 – 23.06.2023 Walsrode**

WA 03 230619 09

## Bereich Migration

Die Planung der Seminare des Bereichs Migration waren zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen.

Aktuelle Seminare findest Du unter:

**migration.verdi.de**

Weitere Auskünfte erteilt:

ver.di-Bundesverwaltung

Romin Khan

Telefon: 030 6956 1412

migration@verdi.de





## Handwerkszeug und Vernetzung für ehrenamtliche Prüfer\*innen

### Prüf mit! bietet Qualifizierung und Beratung

**für aktive Mitglieder in Prüfungsausschüssen der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie in Berufsbildungsausschüssen und für alle, die ein solches Ehrenamt übernehmen wollen.**

Unser Qualifizierungsangebot umfasst virtuelle Tagesseminare, themen- oder branchenspezifische Schwerpunktseminare sowie Grundlagen- und Aufbau-seminare. Wir führen diese für bestimmte Berufsgruppen oder berufsübergreifend, regional oder bundesweit durch. Daneben bieten wir auch virtuelle Vernetzungstreffen an.

#### **Themenschwerpunkte unserer Seminare:**

- Rechte und Pflichten der Ausschussmitglieder
- Prüfungsordnungen, Ausbildungsordnungen, Prüfungsinstrumente und deren Umsetzung
- Prüfungsdurchführung, Simulation von Prüfungsabläufen
- Beobachten-Beurteilen-Bewerten von Prüfungsleistungen
- Umgang mit den zu Prüfenden, Prüfungsangst, Prüfungsstress
- Kommunikation in der Prüfung
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung der Prüfenden

Prüf mit! ist angesiedelt in der ver.di-Bundesverwaltung im Bereich Bildungspolitik und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Für Teilnehmende entstehen keine Kosten: Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten werden von Prüf mit! übernommen, auch Teilnahmegebühren werden nicht erhoben. Einige Seminare sind nach dem Bildungsurlaubsgesetz der Länder anerkannt, siehe: [pruef-mit.de](http://pruef-mit.de)

Einen Überblick über unsere Seminare und Vernetzungsangebote sowie weitere Informationen, Flyer und Materialien findest du auf unserer Projekthomepage: [pruef-mit.de](http://pruef-mit.de)

Abonniere auch gern unseren Prüf mit!-Newsletter für Prüfer\*innen in der Berufsbildung: [meine.verdi.de/abos](http://meine.verdi.de/abos)

#### **Wende dich bei Bedarf auch gern direkt an uns:**

ver.di-Bundesverwaltung  
Ressort 09, Bereich Bildungspolitik  
[pruef-mit@verdi.de](mailto:pruef-mit@verdi.de)  
Telefon: 0 30 / 69 56-28 45



# Kreativangebote der Bildungszentren

## Kulturwochenende in Gladenbach

### Gitarren. Liedertexte schreiben. Gesang. Theater

Wir wollen gemeinsam mit euch kreativ werden und uns künstlerisch entfalten. Während des **Kulturwochenendes vom 07.–09.07.2023** bieten wir vier tolle Workshops im ver.di Bildungszentrum Gladenbach an. Du kannst z. B. ein wenig Gitarre spielen und möchtest deine Fähigkeiten erweitern und/oder mit anderen teilen? Perfekt! Wie wäre es dann mit einem **Gitarrenworkshop** mit Philipp Römer im Rahmen des Kulturwochenendes?

Gitarre kannst du nicht spielen, bist aber musikalisch interessiert? Auch toll! Vielleicht ist ja der Workshop **Liedertexte schreiben** mit Annette Schnoor was für dich. Ob bekannte Liedertexte zu einem anderen Thema umschreiben, oder ganz neue, freie Texte schreiben, hier bekommst du Tipps und Hilfestellungen.

Oder du versuchst dich bei unserem **Gesangsworkshop** mit Astrid Barth. Genauso wie beim Liedertextschreiben sind hier auch keine Vorkenntnisse oder Erfahrungen nötig. Wenn du Spaß am Singen hast, bist du hier richtig.

Sollten die drei vorausgegangenen Workshops nichts für dich sein, so ist es vielleicht unser **Theaterworkshop** mit Herbert Benz, in dem du dich kreativ entfalten kannst.

**Preise:** Die Kosten betragen **140,- €** für die Unterkunft im EZ und **110,- €** für die Vollverpflegung. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nach Anzahlung von **110,- €** für die Vollverpflegung. Der finanzielle Beitrag für künstlerische Anleitung beträgt **200,- €**. Der Betrag ist vor Beginn des Kulturwochenendes zu zahlen.



## verdi-Bildungszentren und ihre Motorradaktivitäten 2023

### Bildungszentrale der ver.di-Jugend, Naumburg

07.07.2023 – 09.07.2023

Weitere Information findest du hier: [biz-naumburg.verdi.de](http://biz-naumburg.verdi.de)

### ver.di-Bildungszentrum Brandenburg Nr. 10

21.07.2023 – 23.07.2023

Weitere Information findest du hier: [biz-brannenburg.verdi.de](http://biz-brannenburg.verdi.de)

### ver.di-Bildungs- & Tagungszentrum Walsrode Nr. 21

25.08.2023 – 27.08.2023

Weitere Information findest du hier: [biz-walsrode.verdi.de](http://biz-walsrode.verdi.de)

### ver.di-Bildungszentrum Gladenbach

15.09.2023 – 17.09.2023

Weitere Information findest du hier: [biz-gladenbach.verdi.de](http://biz-gladenbach.verdi.de)





# Hinweise und Anmeldeformular

- Kurzdarstellung GPB
- Teilnahmebedingungen
- Freistellungsansprüche
- Anmeldeformular
- Anmeldeverfahren und Datenschutzerklärung
- Kurzbeschreibung der ver.di-Bildungszentren
- Adressen
- Lust auf Seminare? – (Mehr) Zeit für Bildung!
- Zeit für Bildung? – Lust auf (mehr) Seminare?
- Beitrittserklärung

## ver.di Gewerkschaftspolitische Bildung

ver.di-Bildungsträger für die politische Bildung – politische Bildung für alle



**Gemeinnützigkeit:** ver.di GPB ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung und verfolgt ausschließlich und unmittelbar den gemeinnützigen Zweck der politischen Bildung. Das verwirklicht ver.di GPB mit einem bundesweiten Angebot an politischen Seminaren.

**Die Angebote** von ver.di GPB richten sich an die Allgemeinheit, aber auch an die Mitglieder der ver.di. Im Zentrum der Aktivitäten der ver.di GPB steht die politische Bildung. Dazu bietet ver.di GPB eine breite Palette von Bildungsmaßnahmen an. Die Seminare finden ausnahmslos in den ver.di-Bildungszentren statt. Zusätzlich bieten wir auch ständig aktualisierte online-Seminare an, die im online-Bildungsportal zu finden sind.

**Finanzierung:** Finanziert wird die politische Bildungsarbeit der ver.di GPB aus den anteiligen Abführungen von Aufsichtsratsantiemen. Zur Abführung verpflichtet sind alle ver.di-Mandatsträger\*innen in Aufsichtsräten und vergleichbaren Mitbestimmungsfunktionen.

**Qualitätszertifiziert:** Seit 2011 arbeitet ver.di GPB unter dem Gütesiegel Weiterbildung und hat damit Qualität nach Gütesiegelverbund nachgewiesen. 2020 wurde das Zertifikat erneuert.

### Unsere Themen

Gesellschaft und Arbeitswelt  
Wirtschafts-, Sozial- und Tarifpolitik  
Europa/Internationales  
Geschichte/Zeitgeschehen  
Kommunizieren und Konfliktbearbeitung

Für Fragen und Anregungen in Sachen politischer Bildung stehen wir Euch gern beratend während der Zeit von 9–12 und von 13–15 Uhr oder per E-Mail zur Verfügung.

### **Kontakt:**

Andreas Michelbrink  
Geschäftsführer ver.di GPB  
andreas.michelbrink@verdi-gpb.de  
Telefon: 0 30/69 56 28 22

### **Projekte:**

ver.di GPB verantwortet zur Zeit zwei öffentlich geförderte Projekte:

#### **Demokratie und Vielfalt in Sachsen (DuViS)**

Das Bildungsprojekt „Demokratie und Vielfalt in Sachsen“ ist ein demokratiestärkendes Bildungsangebot im Rahmen des Förderprogramms „Betriebliche Demokratiekompetenz, Rassismus im Arbeitsumfeld entgegentreten“, des Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Im Zuge von Projekttagen und Online Angeboten engagiert ver.di GPB sich für Vielfalt in der Gesellschaft und setzt sich aktiv gegen Menschenfeindlichkeit ein.  
[www.demokratieinsachsen.de](http://www.demokratieinsachsen.de)

#### **Empowered.Sensibilisiert.Aktiv (ESA)**

Das Projekt Empowered.Sensibilisiert.Aktiv (ESA) will vorhandene Ansätze und Konzepte zur Unterstützung von Menschen, die von Rassismus betroffen sind, zusammenführen, aktualisieren und in die konkrete Umsetzung bringen. Es will Betriebs- und Personalräten (BR/PR) konkrete Handlungsoptionen aufzeigen, wie sie den Anforderungen des AGG, des Personalvertretungsgesetzes (PersVG) und/oder dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) auf eine diskriminierungsfreie Arbeitswelt gerecht werden können. Dabei setzt das Projekt bei von Rassismus betroffenen Personen sowie bei den Unterstützungsstrukturen an und will beide stärken und bei der praktischen Umsetzung unterstützen. ESA konzentriert sich dabei zunächst exemplarisch auf den öffentlichen Dienst und die Verkehrsbetriebe in einer Region und nutzt Zugänge zu diesen Zielgruppen über die Infrastruktur der Gewerkschaft ver.di und in der Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern ver.di Bildungswerk Niedersachsen e.V. und ver.di Bildung und Beratung gGmbH.

## Hinweise und Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltungen des GPB-Bildungsprogramms sind bundesweit für alle Interessenten offen, unabhängig von der Mitgliedschaft in ver.di.

Weitere Bildungsangebote gibt es bei den ver.di-Landesbezirken, den ver.di-Bezirken und durch die ver.di Landesbildungswerke. Kontaktmöglichkeiten sind im Adressteil ab Seite 190 zu finden.

**Unsere vielfältigen Qualifizierungsangebote finden Sie/findet ihr auch in unserer Seminaratenbank [bildungsportal.verdi.de](http://bildungsportal.verdi.de), die ständig aktualisiert wird.**

### 1. Anmeldung

Anmeldungen können Sie/könnt ihr entweder direkt an das durchführende Bildungszentrum faxen oder über den zuständigen ver.di-Bezirk. Anmeldeformulare finden sich am Ende des Programms. Ebenso ist eine online-Anmeldung unter **[bildungsportal.verdi.de](http://bildungsportal.verdi.de)** möglich.

### 2. Seminarkosten

Für ver.di-Mitglieder werden die Seminarkosten von ver.di bzw. ver.di GPB übernommen, soweit dies nicht anders vermerkt ist.

### 3. Reisekosten

Soweit Reisekosten nicht vom Arbeitgeber oder dritter Seite getragen werden, erhalten ver.di-Mitglieder einen Zuschuss zu ihren Reisekosten. Die Erstattung erfolgt unbar. Unabhängig vom Transportmittel wird eine Reisekostenpauschale von 0,20 € pro Straßen-Entfernungskilometer der einfachen Wegstrecke bis zu einer Höhe von maximal **135,- €** gezahlt.

Führt diese pauschalierte Reisekostenabrechnung aufgrund von geringem Einkommen zu besonderen Härten können nach vorheriger Verständigung mit dem Bildungszentrum die Kosten der Bundesbahn (2. Klasse; günstigste Variante) erstattet werden. Schwerbehinderte, deren Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt ist, erhalten zudem die tatsächlich angefallene Taxikosten, wenn diese für den Transfer zum Bahnhof notwendig und verhältnismäßig waren und vom Bildungszentrum kein Bahnhofstransfer für die An- und Abreise organisiert werden konnte.

Die Benutzung des privaten Kraftfahrzeuges zur Seminaranreise geschieht auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung.

## 4. Kinderbetreuung

Die Betreuung für Kinder von 4 bis 12 Jahren ist bei allen Seminaren angestrebt. Nach Erhalt der Einladung zum Seminar meldet die Teilnehmerin/ der Teilnehmer den Betreuungsbedarf beim Bildungszentrum an. Dieses meldet die vor Ort bestehenden Möglichkeiten zurück.

Soweit Unterbringungs- und Betreuungskosten für Kinder von ver.di-Mitgliedern nicht von dritter Seite übernommen werden, werden sie von ver.di GPB getragen.

## 5. Freistellungsansprüche

- **Freistellung für Arbeitnehmer\*innen**
- **Freistellung für Arbeitnehmervertreter\*innen**
- **Freistellung für Beamte und Angestellte des Öffentlichen Dienstes**
- **Freistellung für Erwerbslose**

### Freistellung für Arbeitnehmer\*innen

Die Zuständigkeit für Bildung und die entsprechende Gesetzgebung liegt bei den Bundesländern. Daraus resultieren unterschiedliche Regelungen in den jeweiligen Bundesländern. Zurzeit gelten in folgenden Bundesländern Bildungsurlaubsgesetze: Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und in Thüringen. Keine gesetzlichen Freistellungsansprüche existieren in Bayern sowie Sachsen. Nach den jeweils geltenden Ländergesetzen haben alle Arbeitnehmer\*innen einen Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub unter Fortzahlung der Bezüge durch den Arbeitgeber.

Bildungsurlaub kann aber nur in Anspruch genommen werden, wenn die Bildungsveranstaltung durch die entsprechenden Landesbehörden anerkannt ist. Die Anträge auf Anerkennung für die Veranstaltungen dieses Programms werden von ver.di oder ihren Bildungsträgern gestellt. Die Bestätigung der Anerkennung kann in dem ver.di-Bildungszentrum angefordert werden, in dem das Seminar stattfindet.

## *Bildungsurlaub beantragen*

**Anmeldung:** Aus dem Bildungsprogramm das „richtige“ Seminar aussuchen und ein Anmeldeformular absenden, anschließend den Betrieb/Dienststelle benachrichtigen: Der Veranstalter sendet dem/der Teilnehmer\*in auf Anfrage ein Formblatt „Mitteilung an den Arbeitgeber“ zu, aus dem Datum, Ort, Thema und die Anerkennung der Veranstaltung nach dem Bildungsurlaubsgesetz hervorgehen. Dieses Formblatt ist von dem/der Teilnehmer\*in zu unterschreiben und in der Regel sechs bis acht Wochen vor Seminarbeginn als Antrag beim Arbeitgeber einzureichen.

Der Arbeitgeber hat bis spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn abzulehnen, sonst gilt die Freistellung als bewilligt. Das Begehren nach Bildungsurlaub darf nur aus zwingenden betrieblichen Gründen abgelehnt werden, d. h. wenn durch die Abwesenheit des/der Arbeitnehmer\*in ein ordnungsgemäßer Betriebsablauf nicht mehr möglich ist.

Erhebt der Arbeitgeber jedoch Einspruch, sollte man sich die Ablehnungsgründe unbedingt schriftlich geben lassen und sofort den Betriebsrat informieren. Falls dieser keine Klärung erreichen kann, sollte umgehend Kontakt mit ver.di aufgenommen werden, insbesondere wenn der Arbeitgeber die Lohnfortzahlung verweigert.

Beschäftigte erhalten immer dann Arbeitsbefreiung, wenn diese entsprechend tariflich geregelt ist. Vereinzelt existieren in verschiedenen Branchen tarifvertragliche Freistellungsgrundlagen.

**Alle Bildungsurlaubsgesetze sind im ver.di-Bildungsportal unter *bildungsportal.verdi.de* in der Rubrik FAQ „Wie ist das mit der Freistellung?“ zu finden.**

## **Freistellungen für Arbeitnehmervertreter\*innen**

Mitglieder von Betriebs- und Personalräten haben Ansprüche auf bezahlte Freistellung zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen.

Nach § 37 (7) *Betriebsverfassungsgesetz* / § 54 (2) *Bundespersönlichkeitsvertretungsgesetz* bzw. den vgl. Normen der LPersVG besteht ein zeitlich begrenzter Anspruch auf Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die anerkannt geeignete Kenntnisse vermitteln. Hier übernimmt der Arbeitgeber nur die Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. Die Ansprüche auf der Grundlage von § 37 (7) BetrVG und § 54 (2) BPersVG bzw. den vgl. Normen der LPersVG sind zusätzliche, individuelle Bildungsansprüche der einzelnen Mitglieder in einem Betriebs- oder Personalrat. Hierbei kommt es nicht auf die Erforderlichkeit oder den konkreten Wissensstand des/der Einzelnen an, sondern nur darauf, dass die Veranstaltung als geeignet anerkannt worden ist. Bei der Beschlussfassung sind lediglich die betrieblichen Notwendigkeiten hinsichtlich der zeitlichen Lage der Schulungsmaßnahme zu berücksichtigen.

Über die Eignung entscheiden weder der Betriebs- oder Personalrat noch der Arbeitgeber. Dies ist Sache der zuständigen obersten Arbeitsbehörde des Landes bzw. der Bundeszentrale für politische Bildung für Veranstaltungen nach § 54 (2) BPersVG. Maßgebend ist allein, ob die staatliche Anerkennung vorliegt oder im Einzelfall zu erwarten ist. Die Anträge auf Anerkennung für die Veranstaltungen dieses Programms werden von ver.di oder ihren Bildungsträgern gestellt.

In den *Landespersonalvertretungsgesetzen* gibt es dem BPersVG vergleichbare Regelungen. Bitte ggf. bei den zuständigen ver.di-Bezirken oder dem für den Betrieb zuständigen ver.di-Fachbereich nachfragen.

## **Beschluss**

Obwohl der Anspruch nach § 37 (7) ein „Individualrecht“ des einzelnen Betriebsratsmitgliedes ist, muss der Betriebsrat, wie auch bei den Seminaren nach § 37 (6) BetrVG innerhalb einer Sitzung in einem eigenen Tagesordnungspunkt einen Beschluss fassen. Ebenso muss dem Arbeitgeber mitgeteilt werden, wer auf welcher Rechtsgrundlage an welcher Maßnahme teilnehmen wird, wann und wo das Seminar stattfindet und welche Themen im Seminar behandelt werden. Der Betriebsrat hat bei seiner Beschlussfassung nur die zeitliche Lage und die damit zusammenhängenden betrieblichen Belange zu prüfen.

Personalratsmitglieder brauchen keinen Entsendungsbeschluss, der Freistellungsantrag sollte aber unbedingt mit dem Personalrat abgesprochen werden. Über den Antrag auf Freistellung des betroffenen Personalratsmitgliedes entscheidet die zuständige Dienststelle.

## **Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber**

Wenn der Arbeitgeber Einwendungen hat, sollte das Gremium an seiner Beschlussfassung festhalten. Der Beschluss kann nur durch Entscheidung eines Arbeitsgerichts aufgehoben werden. Wendet sich der Arbeitgeber gegen einen Beschluss des Betriebsrats, so muss er handeln. Er muss sich an das Arbeitsgericht wenden, wenn er die Erforderlichkeit infrage stellt. Wenn die betrieblichen Notwendigkeiten aus seiner Sicht nicht ausreichend berücksichtigt wurden, muss er innerhalb von 14 Tagen die Einigungsstelle anrufen. Unterlässt er diese Schritte, kann das Mitglied des Gremiums an der Schulungsmaßnahme teilnehmen.

Verweigert die Dienststelle die Freistellung eines Personalratmitgliedes, ist es Sache des Personalrats, eine verwaltungsgerichtliche Entscheidung herbeizuführen, bei dringender Erforderlichkeit kommt auch der Erlass einer einstweiligen Verfügung in Betracht.

In Fällen der Ablehnung empfiehlt sich die Rücksprache mit dem/der zuständigen ver.di-Gewerkschaftssekretär\*in oder den Kollegen\*innen des durchführenden ver.di-Bildungszentrums.

## **Freistellung für Beamte und Angestellte des Öffentlichen Dienstes**

### *§ 9 Abs. 2 SurIV*

Nach dieser Regelung haben Beamte\*innen sowie Angestellte und Arbeiter\*innen im Bereich des öffentlichen Dienstes und der Post- und Telekomunternehmen, die einen entsprechenden Verweis in ihren tarifvertraglichen Regelungen haben, Anspruch auf Freistellung bei Bildungsveranstaltungen, die von der Bundeszentrale für politische Bildung entsprechend dem § 7 der SUrlV als geeignet anerkannt worden sind.

## **Freistellung für Erwerbslose**

Die Möglichkeiten zur „Freistellung“ für Erwerbslose richten sich nach der Erreichbarkeitsanordnung (EAO – § 3 Abs. 2 Nr. 2) der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie den zugrundeliegenden gesetzlichen Regelungen des SGB III und des SGB II. Auf Basis dieser Vorschriften ist eine einvernehmliche Klärung mit dem/der Arbeitsvermittler\*in bzw. dem/der Ansprechpartner\*in im Jobcenter oder vergleichbar zuständigen Einrichtungen der Bundesagentur für Arbeit herzustellen.

## Anmeldung zum Seminar

Hiermit melde ich mich verbindlich für das

Seminar Nr.                 an.

Titel

vom  bis

in

Vorname

Nachname

weiblich  männlich  divers

### PRIVATE ANSCHRIFT

Straße

(PLZ) Ort

Tel.  privat /  dienstlich /

Fax  /  /

E-Mail  /  /

Geburtsdatum

### BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

Arbeitnehmer/-in  Beamter/-in  Azubi  Freiberufler/-in  erwerbslos  Senior/-in

vollzeitbeschäftigt  teilzeitbeschäftigt

Branche/Fachbereich

Ausgeübte Tätigkeit

### EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN ...

... in ver.di (freiwillige Angabe):

... in anderen Zusammenhängen (Bürgerinitiativen, Vereine, usw.):

Mich interessiert das Seminar, weil...

Kinderbetreuung erwünscht  (Die Mitnahme von Kindern bitte vorher mit dem Bildungszentrum abklären.)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich als ver.di-Mitglied den satzungsgemäßen Beitrag zahle. Die Teilnahmebedingungen insbesondere die Stornierungsregeln werden von mir akzeptiert.

Ich bin damit einverstanden, dass die obigen Angaben „zum Zweck der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ der Gewerkschaft ver.di und ihrer Bildungsträger mithilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden. Bestimmungen zum Datenschutz werden selbstverständlich eingehalten.

Ich möchte zukünftig über Bildungsangebote der ver.di GPB und der ver.di-Bildungszentren informiert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Emailadresse für die digitale Anmeldung in der Lernmanagementplattform onlinebiz.verdi-gpb.de verwendet wird, um digitale Unterlagen, Lern- und Austauschmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.



**Bitte die Anmeldung dem Bildungszentrum zusenden, in dem das Seminar stattfindet!**

ver.di-Mitglied

ja, seit:

nein

Mitglieds-Nr.

Mitgliedsbeitrag in Euro

Ich bin ehrenamtlich

Ich bin hauptamtlich (Anmeldebedingungen vgl. im Programm „weiter.bilden“)

### RECHTSGRUNDLAGE DER FREISTELLUNG VON DER ARBEIT (bitte ankreuzen):

Bildungsurlaub des Bundeslandes:

§ 37 Abs. 7 BetrVG

§ 54 Abs. 2 BPersVG / vgl. LPersVG

Tarifurlaub/Freischichten

§ 7.1.3 SUrlV

### FUNKTIONEN IM BETRIEB

seit (Jahr)

Mitglied im Betriebsrat	<input type="text"/>
Mitglied im Personalrat	<input type="text"/>
Mitglied der Schwerbehindertenvertretung	<input type="text"/>
Mitglied in der Jugend- und Auszubildendenvertretung	<input type="text"/>
Mitglied der Mitarbeiter(innen)-vertretung	<input type="text"/>
Gleichstellungsbeauftragte(r)	<input type="text"/>
Mitglied im Aufsichtsrat	<input type="text"/>
Mitglied im Wirtschaftsausschuss	<input type="text"/>

FÜR SEMINARE NACH BILDUNGSURLAUB

Ort, Datum

Unterschrift



## Anmeldeverfahren und Stornobedingungen

Nach dem Eingang der Anmeldung wird eine Anmeldebestätigung zugesandt. Die Einladung zum Seminar wird sofort oder spätestens 12 Wochen vor Seminarbeginn mit allen erforderlichen Unterlagen von dem durchführenden Bildungszentrum zugesandt. Zu beachten ist, dass für die Teilnahme nicht nur die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung ausschlaggebend ist, sondern bei der Auswahl der Teilnehmenden auch weitere Kriterien berücksichtigt werden, wie: Zielgruppe, Inhalt, Gruppenzusammensetzung sowie die Anzahl der bisher besuchten Seminare.

Der Rücktritt von einem Seminar ist durch schriftliche Erklärung möglich. Dies ist sowohl eigenhändig unterschrieben wirksam als auch in elektronischer Form. Zur eigenen Sicherheit empfehlen wir bei einer E-Mail die Verwendung einer digitalen Signatur. Wir bitten dabei um schnellstmögliche Benachrichtigung an das durchführende Bildungszentrum, damit der Seminarplatz ggf. anderweitig vergeben werden kann. Für den Rücktritt vom Seminar gilt folgende Stornierungsregelung abhängig vom Eingang der schriftlichen Teilnahmeabsage:

bis 31	Kalendertage vor Seminarbeginn	10,- €
30-8	Kalendertage vor Seminarbeginn	35,- €
ab 7	Kalendertagen vor Seminarbeginn	75,- €
und bei	Nichtteilnahme ohne Absage	100,- €

Siehe auch ausführliche Teilnahmebedingungen auf Seite 160.

## Datenschutzerklärung

### Information über die Erhebung personenbezogener Daten

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei der Anmeldung zu einer unserer Veranstaltungen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z. B. Name, Adresse, Kontaktdaten.

### Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzinformation gilt für die Datenverarbeitung durch:

ver.di GPB gem. GmbH, Geschäftsführer: Andreas Michelbrink, Paula-Thiede Ufer 10, 10179 Berlin, bildung@verdi-gpb.de, Telefon: 0 30/69 56-28 22.

### Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck der Verwendung

ver.di GPB arbeitet zur Umsetzung der vertraglichen Aufgaben mit den ver.di-Bildungszentren zusammen. Bei Ihrer Kontaktaufnahme mit uns über dieses Anmeldeformular werden die von Ihnen mitgeteilten Daten in unserem Auftrag von den ver.di-Bildungszentren gespeichert, um Fragen im Vorfeld der Veranstaltung zu beantworten, Sie über die Veranstaltung und deren Ablauf zu informieren und die Veranstaltung später abzurechnen.

Die Erhebung der Mitgliedschaft in ver.di dient lediglich zur Ermittlung eines kostenfreien oder kostenreduzierten Seminarangebots. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Um zielgerichtet zu informieren und auszuwählen, speichern wir die Teilnahme an Seminaren der ver.di GPB, solange eine Geschäftsbeziehung besteht oder wir gesetzlich dazu verpflichtet sind.

Für die zielgruppenspezifische Zusammensetzung der Seminargruppen erheben wir freiwillige Angaben zu ehrenamtlicher Tätigkeit und zum Interesse an Seminaren. Um eine behördliche Anerkennung und

eine gesetzliche Freistellung zu ermöglichen, erheben wir die Rechtsgrundlage der Freistellung für die Teilnehmenden.

Zur Sicherstellung einer ausgewogenen Teilnehmendenzusammensetzung in Bezug auf Gender, Alter und Beschäftigtenverhältnis erheben die ver.di-Bildungszentren diese Daten in unserem Auftrag. Diese Daten werden zu statistischen Zwecken ausgewertet.

Die Datenverarbeitung zum Zwecke der Kontaktaufnahme mit uns und den von uns beauftragten ver.di-Bildungszentren erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen.

## **Weitergabe von Daten**

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- für uns eine gesetzliche Verpflichtung besteht, so wie dies gesetzlich zulässig ist;
- dies für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, z. B. in der Zusammenarbeit mit den ver.di-Bildungszentren;
- Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben;
- die Weitergabe zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben.

## **Ihre Betroffenenrechte**

Sie haben folgende Rechte, um Ihre personenbezogenen Daten uns gegenüber zu schützen:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung oder Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben zudem das Recht, sich bei der Berliner Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

## **Widerspruchsrecht für die Datenverarbeitung**

Falls Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen. Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Wir werden dann eine individuelle Interessenabwägung vornehmen und ggf. unsere Verarbeitung fortführen, einschränken oder unterlassen.

Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung oder Datenanalyse jederzeit widersprechen. Hierzu genügt eine E-Mail an [bildung@verdi-gpb.de](mailto:bildung@verdi-gpb.de).

## **Aktualität**

Diese Datenschutzerklärung berücksichtigt die Neuerungen, die sich durch die DSGVO und das neue BDSG (n. F.) ergeben haben und hat den Stand Juni 2020.

>> [Inhaltsverzeichnis](#)

## **Sicher bei uns tagen – auch in Zeiten von Corona**

Wir freuen uns darauf, euch wieder persönlich begegnen zu können. Schau dich gerne in unserem Seminarangebot um, ob das Passende für dich dabei ist.

### **Sicherheit geht vor**

Die Gesundheit unserer Teilnehmenden, Teamenden und Beschäftigten hat für uns höchste Priorität. Deshalb hat jedes unserer ver.di-Bildungszentren und Seminarhotels ein **spezifisches Sicherheits- und Hygienekonzept**, welches laufend überprüft und den aktuellen Landesbestimmungen angepasst wird.

### **Wir sind gut vorbereitet**

Aktuelles hierzu sowie weitere Informationen findest du auf der Homepage des jeweiligen Bildungszentrums (siehe ab nebenstehender Seite). Aufgrund der sich möglicherweise kurzfristig verändernden Rahmenbedingungen können sich weitere Anpassungen ergeben.

Bitte beachte auch aktuelle Informationen zu den Seminarangeboten auf unseren Internetseiten **bildungsportal.verdi.de** und **verdi-bub.de**.

Informationen für Beschäftigte im Sozial- und Gesundheitswesen findest du unter **gesundheit-soziales.verdi.de/coronavirus**.

### **Helft mit**

Abstand halten, Hände waschen, Maske tragen, regelmäßig lüften und Corona-App einschalten. Was hilft am besten in schwierigen Zeiten? Zusammenhalt und Solidarität!

Wir wünschen dir viel Gesundheit und freuen uns über ein baldiges Wiedersehen in unseren ver.di-Bildungszentren.

Stand: August 2022 (Redaktionsschluss)

## Kurzbeschreibung der ver.di-Bildungszentren

Unsere ver.di-Bildungszentren sind Orte des Lernens und der Begegnung. Hier bewegen sich Teilnehmende in einer Kultur des kollegialen Umgangs und erleben kulturelle wie künstlerische Aktivitäten. Eine geschmackvolle Küche und ein hoher Freizeitwert erhöhen das Wohlbefinden. Selbstverständlich hat der Schutz der Nichtraucher\*innen in allen Bildungszentren Vorrang.

Neben den vielen Seminaren für gesetzliche, betriebliche Interessenvertretungen organisieren die ver.di-Bildungszentren eine Vielzahl anderer Seminare, u. a. für in ver.di Aktive wie auch im Rahmen der Bildungsurlaubsgesetze der Länder – siehe hierzu die Hinweise auf den Seiten 161 und 193. Zudem organisieren die ver.di-Bildungszentren aktuelle politische Veranstaltungen, Sommerschulen, Themenwochen sowie Angebote, die Kultur, Freizeit und Bildung miteinander verbinden. Die Kontaktadressen befinden sich auf den folgenden Seiten.





Foto: Marlene Eitschig

## **Berlin – da kiekste, wa!?**

Alles geht: Einerseits entspannt und mit Blick auf den Wannensee tagen – andererseits nur einen Katzensprung vom pulsierenden Herz der Hauptstadt entfernt sein. Das ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum bbz liegt mit Blick auf den Wannsee im Grünen der pulsierenden Metropole Berlin und bietet hervorragende Voraussetzungen für Seminare, Tagungen und Konferenzen in angenehmer Atmosphäre und schönem Ambiente.

### **Wir bieten**

- 70 moderne Einzel- und 13 Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon und Föhn
- 3 barrierefreie Zimmer
- abwechslungsreiche Küche – mit vegetarischen, veganen sowie für Allergiker\*innen geeigneten Speisen
- Seminarräume und Plenarsaal mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen (Computerschulungsraum mit 10 Arbeitsplätzen, Simultanübersetzungsanlage und Mikrofonanlage für internationale Veranstaltungen vorhanden)
- 3 Computer-Arbeitsplätze mit freiem Internetzugang und Drucker
- kostenfreies WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

## Freizeitangebote des Hauses

- gemütlicher Fernsehraum
- Übertragungsmöglichkeiten auf Großleinwand
- Clubraum mit Bibliothek und großer Auswahl an Gesellschaftsspielen
- Gaststätte „wunder.bar“ für gemütliche Stunden in großer oder kleiner Runde
- Tischtennis
- Kicker
- Poolbillard
- Cornhole
- Darts
- Verleih moderner Fahrräder inkl. Helme
- Sonnenterrasse und Liegewiese für sonnige Tage

## Anreisehinweis mit der Bahn

In Berlin mit der S-Bahn Linie S1 oder S7 in Richtung Wannsee/Potsdam oder mit dem DB Regionalexpress Richtung Magdeburg oder Dessau bis Bahnhof Berlin-Wannsee fahren, dann mit der Bus-Linie 114 Heckeshorn auf der gegenüberliegenden Straßenseite vom S-Bahnhof bis Haltestelle Koblanckstraße (4 Stationen).

## ... und in der Umgebung

- erfrischendes Bad im Wannsee
- Besichtigung großartiger Kunstwerke in unmittelbarer Nachbarschaft – in der Liebermann-Villa und der Villa Thiede
- Auseinandersetzung mit dem historischen Ort „Haus der Wannsee-Konferenz“
- Erkundungen in die Potsdamer-Berliner Parklandschaft – wegen der genialen Werke von Karl Friedrich Schinkel und Peter Josef Lenne von der UNESCO 1990 zum Weltkulturerbe ernannt (am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad)
- faszinierende Ausflüge in die pulsierende Hauptstadt Berlin (ca. 25 Minuten mit ÖPNV zum Kurfürstendamm) und in die Landeshauptstadt Potsdam sowie deren charmante Umgebung

Foto: Marlene Eltschig



## Berlin-Wannsee

ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum  
„Clara Sahlberg“ Berlin

Koblanckstraße 10  
14109 Berlin

Tel.: 0 30/80 67 13-0

Fax: 0 30/80 67 13-60

biz.berlin@verdi.de  
biz-berlin.verdi.de

Leiter: Michael Walter



Foto: Kay Herschelmann

## Bielefeld – hier kommt Farbe in die Bildung

Das ver.di Bildungs- und Tagungszentrum „Das Bunte Haus“ liegt im Naturschutzgebiet auf der Sonnenseite des Teutoburger Waldes. Die helle, freundliche Atmosphäre und guter Service bieten den idealen Rahmen für Austausch, Bildung und Begegnung. Der anerkannte und zertifizierte Bildungsträger „ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst (ver.di IMK)“ unterstützt neue Ansätze für die Bildungsarbeit bundesweit in ver.di und regional in NRW – von der Idee bis zur Durchführung aus einer Hand im Bunten Haus. Darüber hinaus bilden wir das bundesweite Kompetenzzentrum für die „Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt“. In diesem Themenfeld bieten wir vielfältige Seminarangebote nach den Weiterbildungsgesetzen sowie für die gesetzliche Interessenvertretung an.

### Wir bieten

- 62 ruhige und freundliche Einzelzimmer (davon sechs Zweibettzimmer) mit Dusche/WC, TV, Telefon (kostenfrei in alle deutschen Netze) und Föhn, einige für Allergiker\*innen geeignet
- ein barrierefreies Zimmer, das Haus ist rollstuhlgerecht ausgestattet
- abwechslungsreiche Küche – mit einem dreigängigen Mittagsmenü und einem vegetarischen Gericht sowie Kaffee und Kuchen aus eigener Herstellung. Auf Wunsch auch laktosefreies und veganes Essen erhältlich
- Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus

## Freizeitangebote des Hauses

- „Senne-Stube“ – unsere hauseigene Gastronomie mit Kegelbahn
- Billard und Dart-Automat
- Tischtennis und Kicker
- kostenfreie Fahrradnutzung
- Geocaching mit Cachepunkten auf dem Gelände
- Infrarotkabine
- Tourenvorschläge in die nahe Umgebung

## Anreisehinweis mit der Bahn

Zielbahnhof ist Bielefeld-Sennestadt. Von dort organisieren wir einen Transfer. Bitte im Vorfeld telefonisch mit uns vereinbaren.

## ... und in der Umgebung

- Wandern auf dem Hermannsweg über den Kamm des Teutoburger Waldes – einer der schönsten Höhenwege Deutschlands
- Besichtigen der Sehenswürdigkeiten im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge (Naturschutz-Großprojekt Wistinghauser Senne, Hermannsdenkmal und Externsteine)
- Spannende Museen laden zum Besuch ein...
  - LWL-Freilichtmuseum Detmold zu 500 Jahren westfälischer Alltagskultur

- Kunsthalle Bielefeld mit Ausstellungen zu moderner und zeitgenössischer Kunst
- Marta Herford – Museum für Kunst, Architektur und Design
- Heinz Nixdorf MuseumsForum – das größte Computermuseum der Welt in Paderborn
- Historisches Museum Bielefeld zur Stadt- und Industriegeschichte
- Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen zur Ur- und Frühgeschichte
- Besuch des Landestheaters Detmold mit fünf Spielstätten
- Schwimmen im landschaftlich sehr schön gelegenen Waldbad Senne (Freibad)
- Klettern in der Boulderhalle Bielefeld mit über 300 Kletterrouten auf 1300m<sup>2</sup> Fläche
- Herausforderungen im Escape Room in Bielefeld-Sennestadt mit verschiedenen Szenarien
- Konzerte der Musikszene Oerlinghausen im Check In (Café – Bar – Restaurant) am Segelflugplatz

Foto: Kay Herschelmann



## Bielefeld-Sennestadt

ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus“

Senner Hellweg 461

33689 Bielefeld

Tel.: 0 52 05/91 00-0

Fax: 0 52 05/91 00-30

biz.bielefeld@verdi.de

biz-bielefeld.verdi.de

Leiterin: Birgit Haverkemper



Foto: Rainer Viertböck

## Brannenburg – auf der Höhe des Wissens

Wo der Inn die Alpen verlässt und ins weite Rosenheimer Becken eintritt, liegt Brannenburg – ein beliebter Luftkurort. In dieser erlebnisreichen Umgebung und dem ländlich-bayerischen Charme rund um den Wendelstein unterhält die Gewerkschaft ver.di seit mehr als 100 Jahren das Bildungszentrum „Haus Brannenburg“. Neben professionellen Seminar- und Tagungsmöglichkeiten für große Gruppen gibt es ausgezeichnete Möglichkeiten, Bildung, Kultur und Erholung zu einem anregenden Aufenthalt zu gestalten.

### Wir bieten

- 73 modern eingerichtete Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon und Föhn – zumeist mit Balkon und Blick ins Grüne
- in allen Zimmern Decken und Kissen, die für Allergiker geeignet sind – sowie Parkettboden in einigen Zimmern
- ein barrierefreies Zimmer
- abwechslungsreiche Küche – mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, einem Mittagsbuffet mit mehreren Komponenten sowie einem ausgiebigen Buffet am Abend – jeweils mit vegetarischen Angeboten
- Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- Computer-Arbeitsplätze mit Internetzugang im Infocenter
- WLAN-Zugang im gesamten Haus
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

## Freizeitangebote des Hauses

- traditionell ausgestattetes Stüberl mit ausgewählten Getränken – für gute Gespräche und Entspannung am Abend
- Fitnessraum zur sportlichen Betätigung
- Sauna zum Entspannen
- Kegelbahn
- Tischtennis
- Billard, Kicker, Dart
- Freiluftschach
- regelmäßige Angebote und geführte Exkursionen, z. B. Nordic Walking, Entspannungsübungen

## Anreisehinweis mit der Bahn

Von München mit der Bayerischen Regionalbahn (BRB) in Richtung Kufstein und dann an der Haltestelle Brannenburg aussteigen. Die Abholung vom Bahnhof wird von unserem Partner-Taxiunternehmen durchgeführt. Bitte einen Tag vor Ankunft bei Taxi Kotz aus Raubling unter 0 80 35/90 78 13 anmelden.

## ... und in der Umgebung

- Radeln wie ein König – auf dem 1.200 Kilometer langen Radwegenetz im Chiemgau
- Sommerbaden in den vielen Gebirgsseen – Luegsteinsee, Hechtsee, Schliersee, Spitzingsee, Simssee und Soimsee
- auf 10.335 qm Entspannung und Wohlbefinden in der Therme Bad Aibling
- Treibenlassen auf dem größten See Bayerns – eine Chiemsee-Schiffstour über und um den See (möglich an 365 Tagen)
- zwischen Liebermann und Künstlerbier – Atelierrundgänge, Kunstausstellungen, Vorträge und Dichterlesungen im Künstlerort Brannenburg
- Künstlerweg am Wendelstein mit 13 Exponaten, darüber hinaus einige andere Themenwege in der Region
- Eintauchen in die Geschichte der Habsburger bei einer interaktiven Besichtigungstour auf der Festung Kufstein
- Gipfeltreffen – attraktive Ziele zum Wandern wie z. B. den Wendelstein, die Kampenwand und den Heuberg

Foto: Elvira Flocke



## Brannenburg

ver.di-Bildungszentrum „Haus Brannenburg“

Schrofenstraße 32

83098 Brannenburg

Tel.: 0 80 34/9 05-0

Fax: 0 80 34/9 05-1 00

biz.brannenburg@verdi.de

biz-brannenburg.verdi.de

Leiter: Manfred Weidenfelder



Fotos (4): Kay Herschelmann

## Gladenbach – keine Risiken, nur Wirkungen

Beraten, betreuen, bewirken. Was schon für die nahe gelegene ehrwürdige Universitätsstadt Marburg galt, gilt erst recht für dieses Tagungszentrum. Das Bildungszentrum in Gladenbach liegt zwischen den beiden Universitätsstädten Marburg und Gießen.

### Wir bieten

- 106 modern eingerichtete Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon (kostenlos in alle Netze) und Föhn
- 2 barrierefreie Zimmer mit Platz für jeweils eine Begleitperson
- abwechslungsreiche Küche – auf Wunsch alternative Kost erhältlich
- helle und großzügige Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort



## Freizeitangebote des Hauses

- Kunst und Kultur im Bildungszentrum: wechselnde Ausstellungen und Angebote – zwischen Malerei und Grafik, Lesung oder Kabarett
- Kneipe zum gemütlichen Treff am Abend
- große Sauna zum Entspannen
- helle, großzügige Halle mit Tischtennis, Badmintonfeld, Billard und Kicker zur sportlichen Betätigung
- Volleyball- und Basketballplatz
- Boulebahn
- Kegelbahn
- Liegewiese zum Ausspannen direkt am Haus
- Massage vor Ort buchbar (kostenpflichtig)
- saisonales Angebot: Nutzung des Kneippbeckens unter Anleitung

## Anreisehinweis mit der Bahn

Bahnstation ist Marburg/Lahn. Bei rechtzeitiger Benachrichtigung werden die Teilnehmenden von Marburg nach Gladenbach (ca. 20 km) mit Taxen abgeholt. Das Gleiche gilt für die Rückreise.

## ... und in der Umgebung

- aktive Entspannung im Nautilust mit Schwimmbad und Fitnessstudio – attraktive Sonderkonditionen für Gäste des Hauses (Entfernung ca. 10 Min.)
- Wandern auf wunderschönen Wanderwegen oder Trimpfpfaden direkt vom Haus aus
- Trainieren oder nur eine Runde drehen – tolle Laufstrecken zum Joggen und Walken in und um Gladenbach
- Bewegung auf dem Wasser für neue Perspektiven – Kanu- und Kajaktouren entlang der vielen Wasserwege im Umland
- Lauftouren und Radwandern in Gladenbach und Umgebung
- Ausflug nach Marburg oder Gießen – zwei altherwürdige Universitätsstädte mit einem ganz besonderen Charme und vielen Kulturangeboten (Entfernung ca. 23 sowie 29 km)



## Gladenbach

ver.di-Bildungszentrum Gladenbach

Schlossallee 33

35075 Gladenbach

Tel.: 06462/91 80-0

Fax: 06462/91 80-77

biz.gladenbach@verdi.de

biz-gladenbach.verdi.de

Leiterin: Britta Hamann



Foto: Fotostudio Riemann, Mosbach

## Mosbach – Open-Air-tauglich

Mosbach wirkt. Nachhaltig. Bunt. Die besondere Atmosphäre erleben – Ihre Veranstaltung gelingen lassen. Die Michael-Rott-Schule liegt idyllisch am Ortsrand von Mosbach (Baden) zwischen Heidelberg und Heilbronn auf einem Bergrücken. Wir bieten somit beste Voraussetzungen für Seminare und sonstige Veranstaltungen. Zu jeder Tageszeit genießen unsere Gäste einen weiten Blick über den Odenwald.

### Wir bieten

- 75 Einzel- und 5 Doppelzimmer, die alle hell, freundlich und komfortabel sind mit Dusche, WC, Kabel-TV und Föhn – davon 2 Zimmer barrierefrei
- abwechslungsreiche, moderne und regionale Bio-Küche mit fünf Mittagsmenüs zur Auswahl (wir sind nach EG-Öko-Verordnung und Naturland-Richtlinien zertifiziert)
- Seminarräume und Plenarsaal mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkmöglichkeiten am Haus



Fotos (2): Anastasios Mengulis

## Freizeitangebote des Hauses

- hausinterne Gaststätte
- Billard
- Kegelbahn
- Tischfußball
- Tischtennis
- Sonnenterrasse im Grünen
- Bücherei mit Fach- und Freizeitlektüre
- Massage-Angebot (kostenpflichtig) über Homepage buchbar

## Anreisehinweis mit der Bahn

Unsere Bahnstation ist Mosbach (Baden), bzw. Mosbach-Neckarelz. Von beiden Haltestationen aus kann für den weiteren Weg ein Taxi genommen werden: z. B. Taxi Kranzmann, erreichbar unter der kostenlosen Rufnummer 0800 42 24 000. Am Bahnhof „Mosbach (Baden)“ besteht zudem die Möglichkeit, mit dem Bus der Linie 835 Richtung „Oberschefflenz“ bis „Bergfeld Kirche“ oder „Bergfeld Braukmann“ zu fahren, um von dort zu Fuß zum ver.di-Bildungszentrum Mosbach zu gelangen.

## ... und in der Umgebung

- entspannte Ruhe in der Natur erleben auf einem der vielen Pilgerwege in Mosbach und Umgebung
- Lauftouren und Radwandern in Mosbach und Umgebung
- Abenteuer in der Stadt – Nachtwächterführung (gegen Teilnahmegebühr)
- Besuch des Hallenbades in Mosbach
- Sauna und Fitnessangebote im Ort
- Ausflug in das kulturell und historisch interessante Heidelberg (Entfernung ca. 45 km)



Foto: Manfred Loibl



## Mosbach

ver.di-Bildungszentrum Mosbach

Am Wasserturm 1–3  
74821 Mosbach

Tel.: 0 62 61/9 42-0

Fax: 0 62 61/9 42-1 02

[biz.mosbach@verdi.de](mailto:biz.mosbach@verdi.de)

[biz-mosbach.verdi.de](http://biz-mosbach.verdi.de)

Pädagogische Leitung: Robin Friedl

Wirtschaftliche Leitung: Anja Kuhn



Fotos (3): Sven Ehlers

## Naumburg – we want you(th)!

Bildung und Begegnung für junge Menschen: ganz nach eurem Geschmack! Naumburg ist die Bildungszentrale der ver.di Jugend. Hier tagen JAVen, aktive und junge Erwachsene sowie bundesweite Gremien und Arbeitskreise der ver.di Jugend. Die Bildungszentrale bietet ein modernes, kreatives und professionelles Lern- und Arbeitsumfeld, das nicht nur optimal auf die Bedürfnisse junger Menschen zugeschnitten ist, sondern allen Altersgruppen einen passenden Rahmen für Seminare, Tagungen und Sitzungen zur Verfügung stellt.

### Wir bieten

- 28 modern und wohnlich ausgestattete Zimmer mit Dusche, WC, TV und Föhn
- abwechslungsreiche Küche mit frischen Zutaten – auf Wunsch vegetarisch, vegan oder laktosefrei
- 4 flexibel nutzbare Seminarräume mit moderner Moderations- und Medienausstattung, 2 der Seminarräume können mit mobilen Trennwänden geteilt werden
- Archiv mit vielen Kreativ-Materialien
- Kleine Bibliothek mit vielfältigem Material zu arbeitsrechtlichen Fragen sowie methodisch-didaktischer Literatur
- Parkplätze direkt am Haus

## Freizeitangebote des Hauses

- TV-Raum
- Sportraum mit Tischtennis
- Stehcafé
- Bistro mit Musikanlage, Flachbild-TV, Beamer mit Großbildleinwand, Kicker, Airhockey und Klavier
- Massage vor Ort buchbar (kostenpflichtig)

## Anreisehinweis mit der Bahn

ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Von dort weiter mit dem Bus, Linie 52/152 (Umstieg in Martinhagen); am Wochenende außerdem Linie 53 (ohne Umstieg). Nach Absprache wird ein Shuttle organisiert.



## ... und in der Umgebung

- Ausflug ins nahe gelegene Naumburg – Kneippheilbad und Fachwerkperle (Entfernung ca. 1 km)
- entspannte Spaziergänge auf dem gut ausgeschilderten Wanderwegenetz im Naturpark Habichtswald (Entfernung ca. 2 km)
- pure Natur und die Schönheit des Waldes erleben auf dem Baumkronenweg am Edersee (Entfernung ca. 15 km)
- Besuch der Edersee-Talsperre, wo die Eder zu einem der schönsten Stauseen Deutschlands wird
- Flanieren durch die schöne Fachwerkstadt Fritzlar mit ihrem tollen Marktplatz und den vollständig erhaltenen Fachwerkhäusern (Entfernung ca. 20 km)
- Besuch der Stadt Kassel mit Besichtigung des Herkules-Denkmals (Entfernung ca. 25 km)



## Naumburg

Bildungszentrale der ver.di Jugend

Unter den Linden 30

34311 Naumburg

Tel.: 0 56 25/99 97-0

Fax: 0 56 25/99 97-19

[biz.naumburg@verdi.de](mailto:biz.naumburg@verdi.de)

[biz-naumburg.verdi.de](http://biz-naumburg.verdi.de)

Leiter: Björn Vollers



Fotos (3): Foto.Film.Factory

## Saalfeld – verbindet Ost und West

Hier kommen Menschen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und Engagement zu fördern und so Demokratie mitzugestalten. Das ver.di-Bildungszentrum liegt malerisch am Rand der Stadt Saalfeld, eingebettet zwischen dem Nordhang des Thüringer Schiefergebirges und der Heide. Historische Bauwerke zeugen von der über tausendjährigen Geschichte Saalfelds und begründen ihren Beinamen: „Steinerne Chronik Thüringens“.

### Wir bieten

- 82 modern eingerichtete Einzelzimmer sowie 3 Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV und Föhn
- 2 barrierefreie Zimmer
- barrierefreien Zugang zu allen Bereichen
- abwechslungsreiche fleischhaltige, vegetarische oder vegane Vollverpflegung
- helle, moderne Seminarräume und einen Plenarsaal mit Medientechnik
- WLAN-Zugang in allen Gästezimmern
- 45 Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort



## Freizeitangebote des Hauses

- hauseigene Kneipe
- Bibliothek mit gemütlichem Lesezimmer
- Billard und Dartspiel
- Tischtennis und Großschach
- Boule-Platz am Haus
- großzügiger Garten und Sonnenterrassen

## Anreisehinweis mit der Bahn

Ab Bahnhof Saalfeld weiter mit dem Stadtverkehr Saalfeld/Bus-Linie D in Richtung „Bergfried“ bis Haltestelle „Am Tauschwitzer Bach“. Von dort ist das Bildungszentrum nach ca. 5 Minuten Fußweg erreicht.

## ... und in der Umgebung

- viele ausgeschilderte Wanderwege in unmittelbarer Umgebung
- Besichtigung der Saalfelder Feengrotten – eine atemberaubende Tropfsteinhöhle und eine der farbenreichsten Schaugrotten der Welt
- Eintauchen ins Saalfelder Freibad – wenige Minuten zu Fuß erreichbar oder ganzjähriger Badespaß im Erlebnisbad SAALEMAXX in Rudolstadt
- Besuch des Werksverkaufs im lokalen Schokoladenwerk, gegründet im Jahre 1901, wo seither Schokolade hergestellt und verkauft wird
- Ausflug in die europäische Kulturstadt Weimar (Rundgang durch die Stadt, Besuch der Gedenkstätte Buchenwald)
- Fahrt zum Hohewarte-Stausee (Schiffsrundfahrt auf der Talsperre)
- Burgen-Tour – Besichtigung der Burg „Greifenstein“ in Bad Blankenburg oder der „Heidecksburg“ in Rudolstadt



## Saalfeld

ver.di-Bildungszentrum Saalfeld

Auf den Rödern 94

07318 Saalfeld

Tel.: 0 36 71/55 10-0

Fax: 0 36 71/55 10-40

biz.saalfeld@verdi.de

biz-saalfeld.verdi.de

Leiter: Achim Czeschka



Fotos (3): Kay Herschelmann

## **Undeloh** – auf der Entschleunigungs-Spur

Lüneburger Heide? Wollten wir ja schon immer mal hin. Und wenn man genau schaut, entdeckt man am Horizont vielleicht sogar die Schiffe im Hamburger Hafen. Das Adolph-Kummernuss-Haus blickt seit über 90 Jahren auf eine traditionsreiche gewerkschaftliche Bildungsarbeit zurück. Seine Architektur fügt sich harmonisch in die umgebende Landschaft der Nordheide ein. Die Lage mitten im Naturschutzpark Lüneburger Heide lädt zu Spaziergängen, Wanderungen oder Fahrradtouren ein.

### **Wir bieten**

- 62 helle, freundliche und komfortable Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV und Föhn – 14 davon als Doppelzimmer belegbar
- ein barrierefreies Zimmer
- abwechslungsreiche, regional orientierte Küche mit vegetarischem Angebot – vegane Kost auf Anfrage möglich
- gut ausgestattete Seminarräume
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

## Freizeitangebote des Hauses

- hauseigene Kneipe
- Billard
- Kegelbahn
- Tischtennis
- Sonnenterrasse
- kostenfreier Fahrrad-Verleih

## Anreisehinweis mit der Bahn

Zielbahnhof ist Buchholz (Nordheide). Von dort organisieren wir einen kostenpflichtigen Transfer mit unserem Taxipartnernetrieb. Bitte vorab bei uns anmelden.



## ... und in der Umgebung

- Wandern, Radfahren oder Kutschfahrten direkt in der größten und weitläufigsten Heidefläche im Kerngebiet des Naturparks Lüneburger Heide (Naturschutzgebiet)
- Besuch des Wilseder Heidemuseums „Dat ole Huus“ – eines der ältesten Bauernhäuser im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide
- Erleben der eigenen Sinne im Barfußpark Egestorf im größten Naturerlebnispark Norddeutschlands (Entfernung ca. 7 Min./5,9 km)
- Besuch des Wildparks Lüneburger Heide mit Greifvogelschau, Tierfütterungen, Wolfsvorträgen (Entfernung ca. 10 Min./9,4 km)
- Märchenwanderweg „Der Trickser“ mit seinen 15 Märchenstationen entlang eines 3,2 km langen Wanderweges (Entfernung ca. 21 Min./18,5 km)
- Kurztrip in die Hansestadt Hamburg mit ihren beliebten Ausflugszielen, wie z. B. die Hafencity, die Speicherstadt und zahlreiche Musicals (Entfernung ca. 45 Min./50 km)



## Undeloh

ver.di-Bildungszentrum Undeloh  
„Adolph-Kummernuss-Haus“ Undeloh

Zur Dorfeiche 14  
21274 Undeloh

Tel.: 0 41 89/8 08-0  
Fax: 0 41 89/8 08-55

biz.undeloh@verdi.de  
biz-undeloh.verdi.de

Leiter: Dr. Thomas Rapp



Fotos (2): Hanns-Carsten Höfner

## Walsrode – Seminar-Oase im Norden

Mitten im Dreieck Hamburg-Bremen-Hannover, idyllisch gelegen, moderne Ausstattung: entspannte Rahmenbedingungen für erfolgreiche Seminare und Tagungen. Wo der Alltag uns den Blick verstellt, können sich nur schwer Perspektiven entwickeln. Ob für gewerkschaftspolitische Bildungsarbeit, Klausuren oder Tagungen: Abstand, Freiraum und eine entspannte Atmosphäre helfen, den Kopf zu durchlüften und für den Alltag neue Impulse mitzunehmen. Das „ver.di-Bildungs- und Tagungszentrum“ am südlichen Rand der Lüneburger Heide bietet genau diese Bedingungen. Gepflegtes Ambiente, professionelle Betreuung, moderne Tagungs- und Seminartechnik und vor allem viele nette Menschen sorgen dafür, dass für jede Veranstaltung beste Voraussetzungen vorhanden sind.

### Wir bieten

- 104 moderne und komfortabel ausgestattete Einzel-, Doppel- und Zweibettzimmer mit Dusche/WC, HD-TV, Telefon und Föhn
- ein barrierefreies Zimmer
- abwechslungsreiche Küche – vegetarisch, vegan und nachhaltig
- Tageslicht-durchflutete Seminarräume in frischen Farben und mit professioneller Seminartechnik
- WLAN-Zugang im ganzen Haus
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort



>> Inhaltsverzeichnis

## Freizeitangebote des Hauses

- abwechslungsreiche Plätze im und am Haus zum Wohlfühlen, z. B. Wintergarten, ver.di-Treff, Terrasse und parkähnliches Außengelände
- Fuß- und Volleyballfeld, Bouleplatz, Tischtennis, Fahrradverleih zur sportlichen Betätigung
- wechselnde Bewegungsangebote wie Feldenkrais, Nordic Walking, Massagen (kostenpflichtig)
- zum Entspannen eine Sauna mit traumhaftem Außenbereich

## Anreisehinweis mit der Bahn

Walsrode liegt an der Bahnstrecke Hannover – Soltau – Hamburg. Ab Bahnhof Walsrode sind es ca. 20 Min. Fußweg durch die Ostdeutsche Allee (Fußweg gegenüber dem Bahnhofsgebäude – Richtung Schulzentrum/ Sportanlagen) und rechts in die Sunderstraße. Bei Anreise am Montag kann unser Shuttle vor dem Bahnhof Walsrode (für Zugverbindungen ab Hannover) genutzt werden. Das Fahrzeug von „Franky's Autoruf“ steht an folgenden Zeiten am Bahnhof: ca. 09:40 Uhr, ca. 10.40 Uhr, ca. 11.40 Uhr, 12.40 Uhr und ca. 13.40 Uhr und hat ein ver.di-Logo im Fenster. Dieses Shuttle-Angebot steht auch zur Abreise am Freitag ca. 12.50 Uhr zur Verfügung.

## ... und in der Umgebung

- Streifzug durch den Vogelpark in Walsrode mit seinen Paradiesvögeln, Papageien, Pinguinen, Uhus und Greifvögeln (ca. 10 Min. zu Fuß)
- Ausflug ins Naturschutzgebiet „Grundloses Moor“ (ca. 20 Min. zu Fuß)
- Abenteuer-Tour im Hochseilgarten „forest4fun Walsrode“ (ca. 20 Min. zu Fuß)
- Besuch des Klosters Walsrode und des Heidemuseums (ca. 20 Min. zu Fuß)
- Safari durch den Serengeti-Park Hodenhagen mit seinen Giraffen, Elefanten, Nashörnern, Zebras, Bären und Raubkatzen (Entfernung ca. 15 Min./15 km)
- Fahrt ins maritime Bremen – in die Hauptstadt des Kaffees, Tees und edler Gewürze (Entfernung ca. 40 Min./70 km)
- Ausflug in die historische Salz- und Hansestadt Lüneburg mit ihrer historischen Architektur im Stil der Backsteingotik (Entfernung ca. 60 Min./75 km)

Foto: BiZ Walsrode



## Walsrode

ver.di-Bildungs- und  
Tagungszentrum Walsrode

Sunderstraße 77  
29664 Walsrode

Tel.: 051 61/9 79-0

Fax: 051 61/9 79-562

biz.walsrode@verdi.de

biz-walsrode.verdi.de

Leiter: Hans-Henning Tech

Wirtschaftsleiter: Hanns-Carsten Höfner





# Adressen

- Adressen auf Bundesebene
- Adressen der Landesbezirke  
und der regionalen ver.di-Bildungsträger

## Adressen auf Bundesebene

### ver.di-Bundesverwaltung

Ansprache, Aktivierung und Bildungsarbeit  
 Ringo Bischoff  
 Paula-Thiede-Ufer 10  
 10179 Berlin  
 Telefon: 0 30 69 56-28 05  
 gewerkschaftliche-bildung@verdi.de  
 www.bildungsportal.verdi.de

### ver.di Bildung + Beratung gGmbH

Hans-Christian Trostmann / Ralf Wilde  
 Mörsenbroicher Weg 200  
 40470 Düsseldorf  
 Telefon: 02 11 90 46-0  
 info@verdi-bub.de  
 www.verdi-bub.de

### ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung gGmbH

Andreas Michelbrink  
 Paula-Thiede-Ufer 10  
 10179 Berlin  
 Telefon: 0 30 69 56-28 22  
 bildung@verdi-gpb.de  
 www.verdi-gpb.de

### ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst

ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus“  
 Birgit Haverkemper  
 Senner Hellweg 461  
 33689 Bielefeld-Sennestadt  
 Telefon: 0 52 05 91 00-0  
 biz.bielefeld@verdi.de  
 www.biz-bielefeld.verdi.de

## Adressen der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger

Bundesland	ver.di-Landesbezirk	ver.di-Bildungsträger
<b>Baden-Württemberg</b>	Theodor-Heuss-Str. 2 / Haus 1 70174 Stuttgart Telefon: 07 11 16 64-2 30 bildung.bawue@verdi.de www.bawue.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung Baden-Württemberg Oliviero Ferretti Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart Telefon: 07 11 8 87 88-24 10 info@bawu.verdi-bub.de www.bawu.verdi-bub.de
<b>Bayern</b>	Ursula Stöger Neumarkter Str. 22, 81673 München Telefon: 0 89 5 99 77-4 41 ursula.stoeger@verdi.de www.bayern.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung Bayern Dirk Nagel Neumarkter Str. 22, 81673 München Telefon: 0 89 4 44 43 52-00 info.bayern@verdi-bub.de www.bayern.verdi-bub.de
		Bildungswerk der ver.di in Bayern e. V. Mariane König Neumarkter Straße 22, 81673 München Telefon: 0 89 5 99 77-3 33 sekretariat@verdi-bw-bayern.de www.verdi-bw-bayern.de

Bundesland	ver.di-Landesbezirk	ver.di-Bildungsträger
<b>Berlin-Brandenburg</b>	Birgit Schönwitz Köpenicker Str. 31, 10179 Berlin Telefon: 0 30 88 66-41 03 bildung.berlin-brandenburg@verdi.de www.bildung.berlin-brandenburg.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung Berlin-Brandenburg Markus Fahle Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin Telefon: 030 2840664-0 info.berlin@verdi-bub.de www.bb.verdi-bub.de
<b>Hamburg</b>	Vivian Appel Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg Telefon: 0 40 89 06 15-3 71 www.bildung.info-verdi.de	ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung Hamburg Paula Klingemann Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg Telefon: 040 2 37 24-34 04 info.hamburg@verdi-bub.de www.hamburg.verdi-bub.de
<b>Hessen</b>	Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77 60329 Frankfurt/Main Telefon: 0 69 25 69-19 03 info@verdi-bw-hessen.de www.verdi-hessen.de/bildungsangebote	ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung Hessen Wolfgang Neubauer Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77 60329 Frankfurt/Main Telefon: 0 69 25 78 24-18 info@hs.verdi-bub.de www.hessen.verdi-bub.de  ver.di-Bildungswerk Hessen e.V. Simone Gully Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77 60329 Frankfurt/Main Telefon: 0 69 25 69-19 04 info@verdi-bw-hessen.de www.verdi-bw-hessen.de
<b>Niedersachsen-Bremen</b>	Vivien von Döllen Telefon: 0421 3301-351 Martina Hamich Telefon: 0511 12400-103 bildung.nds-hb@verdi.de www.nds-bremen.verdi.de/service/ bildungsangebote	Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V. Michael Dunst Goseriede 10, 30159 Hannover Telefon: 05 11 1 24 00-4 12 michael.dunst@bw-verdi.de www.bw-verdi.de
<b>Nord</b>	Elfi Falk Hüxstr. 1, 23552 Lübeck Telefon: 04 51 81 00-8 11 elfi.falk@verdi.de www.nord.verdi.de	ver.di-Forum Nord gGmbH Thies Bielenberg Kronshagener Weg 105, 24116 Kiel Telefon: 04 31 66 08-1 61 info@verdi-forum.de www.verdi-forum.de

Bundesland	ver.di-Landesbezirk	ver.di-Bildungsträger
<b>NRW</b>	<p>Thorsten Waschulewski            Telefon: 02 11 6 18 24-1 74            Anika Teckentrup            Telefon: 02 11 6 18 24-3 25            bildung.nrw@verdi.de            www.nrw.verdi.de</p>	<p>ver.di Bildung + Beratung gGmbH            Regionalvertretung NRW            Mörsenbroicher Weg 200            40470 Düsseldorf            Telefon: 02 11 90 46-8 10            info.nrw@verdi-bub.de            www.nrw.verdi-bub.de</p>
<b>Rheinland-Pfalz/Saar</b>	<p>Lothar Slezak            Münsterplatz 2–6, 55116 Mainz            Telefon: 0 61 31 97 26-2 40            seminare.rlp Saar@verdi.de            www.rlp.verdi.de</p>	<p>ver.di Bildung + Beratung gGmbH            Regionalvertretung            Rheinland-Pfalz/ Saarland            Münsterplatz 2–6, 55116 Mainz            Telefon: 0 61 31 88 89 81-7            info.rlp@verdi-bub.de            www.rheinland-pfalz-saar.verdi-bub.de</p>
<b>Sachsen/ Sachsen-Anhalt/ Thüringen</b>	<p>Madelene Müller            Karl-Liebknecht-Straße 30–32            04107 Leipzig            Telefon: 03 41 5 29 01-1 40            bildung.sat@verdi.de            www.sat.verdi.de</p>	<p>ver.di Bildung + Beratung gGmbH            Regionalvertretung Sachsen            Attila Peeck-Preimusz            Schützenplatz 14, 01067 Dresden            Telefon: 0351 205 740-11            info.sachsen@verdi-bub.de            www.sachsen.verdi-bub.de</p> <p>Bildungswerk ver.di Sachsen-Anhalt e. V.            Barbara Liebig            Leiterstraße 1, 39104 Magdeburg            Telefon: 03 91 99 02 55 59            barbara.liebig@verdi-bw-lsa.de            www.verdi-bw-lsa.de</p> <p>Bildungswerk ver.di Thüringen e.V.            Marianne Keßler            Schillerstr. 44, 99096 Erfurt            Telefon: 03 61 6 44 20-04            info@verdi-bw-thueringen.de            www.verdi-bw-thueringen.de</p>

## Lust auf Bildung?

Interessante Menschen treffen, Neues lernen, beruflich vorankommen – wann hast du zuletzt ein ver.di-/ver.di-GPB-Seminar besucht? Erinnerst du dich noch an das beflügelnde Gefühl danach? Hol dir diese Erfahrung wieder. ver.di und ver.di GPB bieten jährlich bis zu 6.000 Seminare und Veranstaltungen an. Was interessiert dich besonders?

## Rechtsextremismus, Big Data, Stress, Demokratie, Nachhaltigkeit, Betriebsrat, Soziale Gerechtigkeit, Tarifpolitik ...

Unsere Seminarthemen sind vor allem eins: sehr vielfältig. Von Gesellschaft, Arbeitswelt, Politik, Kultur über Geschichte und Zeitgeschehen bis zu Aktiv in ver.di und Seminaren speziell für Jugendliche erstreckt sich unser Angebot. Von A wie Arbeitsrecht bis Z wie Zeitmanagement ist nahezu alles dabei.

## Freistellung? Bildungsurlaub!

Nutze neben deinem Jahresurlaub deinen Bildungsurlaub für ein ver.di-/ver.di-GPB-Seminar. In den meisten Bundesländern (außer Bayern und Sachsen) haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch darauf. Die Seminarkosten für dein ver.di-/ver.di-GPB-Seminar trägt i. d. R. der/die Veranstalter\*in, hier ver.di GPB bzw. ver.di. Gesetzliche Interessenvertreterinnen und -vertreter wie Betriebs- oder Personalratsmitglieder haben darüber hinaus besondere Freistellungsmöglichkeiten. Hierfür trägt i. d. R. der Arbeitgeber die Seminarkosten.

## Wo? Wie? Wer? Wann?

Die Seminare finden verteilt in ganz Deutschland in den ver.di-Bildungszentren statt. Diese liegen in schöner Umgebung, sind modern ausgestattet und das Essen ist lecker. Und unsere erfahrenen Teamerinnen und Teamer sorgen dafür, dass du mit diesem Das-hat-sich-wirklich-gelohnt-Gefühl nach Hause gehst. Lust bekommen?

Stöbere doch mal hier: [bildungsportal.verdi.de](https://bildungsportal.verdi.de)

## (Mehr) Zeit für Seminare!

Neben deinem Anspruch als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer auf Bildungsurlaub haben Betriebs- und Personalratsmitglieder einen weitergehenden Freistellungsanspruch:

### Freistellung nach § 37 (6) BetrVG/54 (1) BPersVG/LPersVG analog

- Zur Erfüllung der BR-/PR-Arbeit erforderliche Seminare
- Bezahlte Freistellung zum Seminarbesuch durch den/die Arbeitgeber\*in
- Sämtliche Seminarkosten trägt der/die Arbeitgeber\*in

### Freistellung nach § 37 (7) BetrVG/54 (2) BPersVG/LPersVG analog

- Zur Erfüllung der BR-/PR-Arbeit geeignete und anerkannte Seminare
- Bezahlte Freistellung zum Seminarbesuch durch den/die Arbeitgeber\*in
- Die Seminarkosten trägt i. d. R. der/die Veranstalter\*in, hier ver.di GPB bzw. ver.di

Für Details und weitere  
Freistellungsmöglichkeiten:  
→ [bildungsportal.verdi.de](https://bildungsportal.verdi.de)  
(Menüpunkt: FAQ)

Neben den Seminarangeboten der ver.di-Bildungszentren aus diesem Programm findest du weitere bundesweite Seminare:



### Für ver.di Aktive

Zur Unterstützung in der **Kollektiven Betriebs- und TarifArbeit (KBTA)** mit den Kernaufgaben:

- Betriebe und Dienststellen erschließen,
- Betriebliche Tarifarbeit gestalten,
- Gewerkschaft im Betrieb aufbauen, organisieren wir auf Anforderung der Fachbereiche oder ver.di-Gliederungen passgenaue Qualifizierungsangebote.



### Für Mitglieder gesetzlicher Interessenvertretungen

Bist du ein neu gewähltes oder schon erfahrenes Mitglied eines Betriebs- oder Personalrates, einer Mitarbeiter\*innenvertretung oder einer Jugend- und Auszubildendenvertretung und willst du zur Erfüllung deiner/eurer Aufgaben dich (weiter-)qualifizieren, dann wirst du fündig unter **bildungsportal.verdi.de** oder in unserem speziellen Programm.









Klick dich rein – melde dich an



[bildungsportal.verdi.de](https://bildungsportal.verdi.de)